

Statistisches Taschenbuch

Schleswig-Holstein

1968

ANTEILE AN DER
WERTSCHÖPFUNG



Herausgegeben
sches Landesamt Schleswig-Holstein

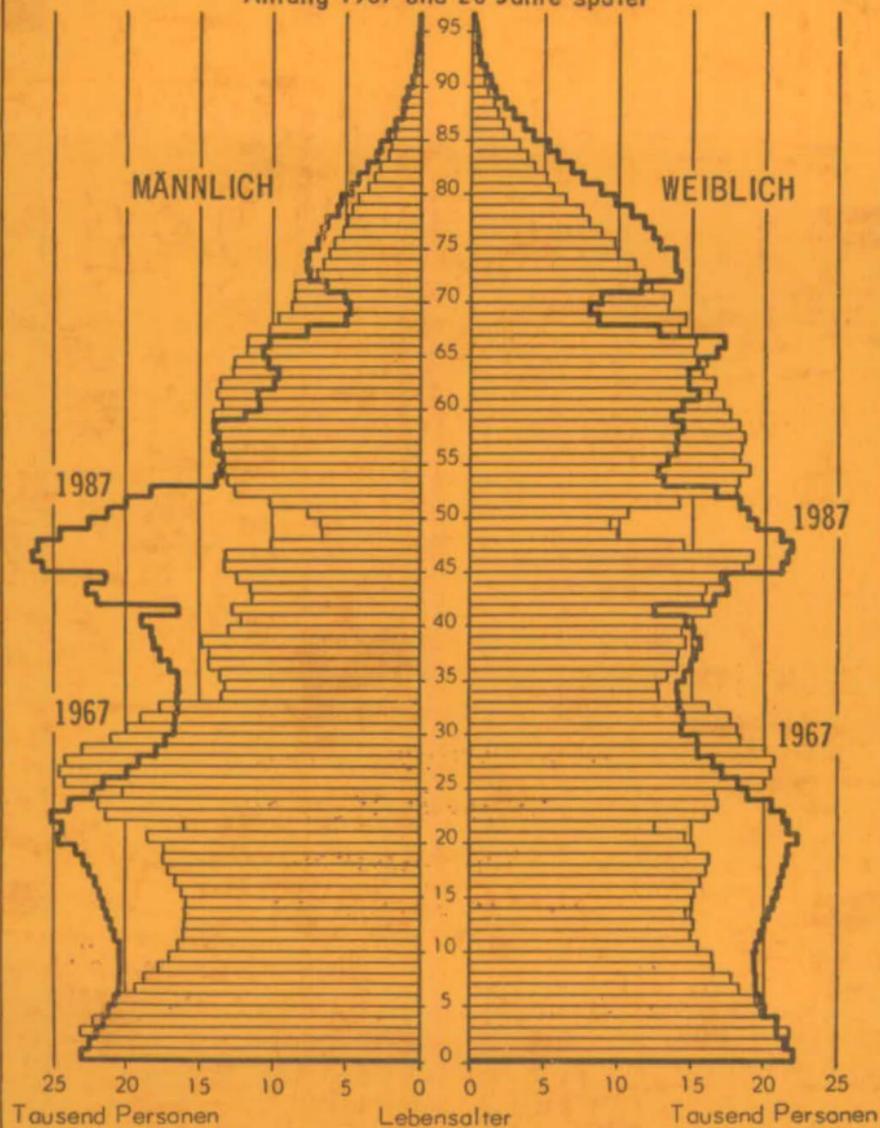
U-I

114:

d

DER ALTERSAUFBAU DER BEVÖLKERUNG SCHLESWIG-HOLSTEINS

Anfang 1967 und 20 Jahre später



Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel

Statistisches Taschenbuch Schleswig-Holstein

1968



Statistisches Landesamt
Schleswig-Holstein

Vereinnahmt
in der Bücherkartei

Sign. U I-d-111:

Kiel, den 27.8.68 Greuter
Herausgegeben

vom Statistischen Landesamt Schleswig-Holstein

Kiel 1968

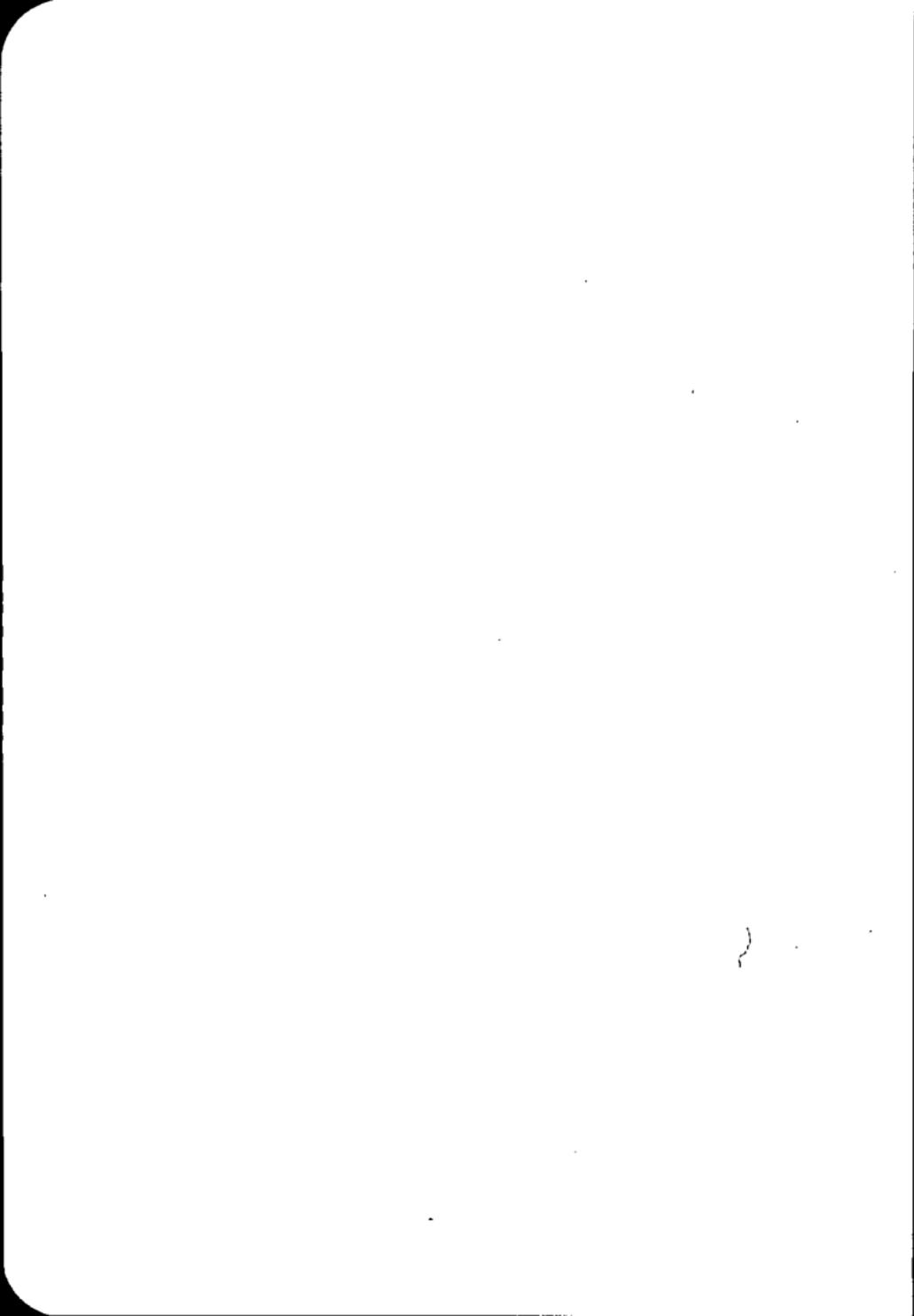
Herausgeber: Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein,
Kiel, Mühlenweg 166, Fernruf: Kiel 4 36 02

Herausgegeben im Juli 1968, Preis 2,- DM

– Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet –

INHALTSÜBERSICHT

1	Gebiet
2 - 20	Bevölkerung
21 - 24	Gesundheitswesen
25 - 31	Schulen, Sport
32	Kirchen
33 - 34	Rechtspflege
35 - 37	Wahlen
38 - 42	Erwerbstätigkeit
43 - 60	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
61 - 63	Unternehmen und Arbeitsstätten
64 - 75	Industrie, Handwerk
76 - 83	Bauwirtschaft, Wohnungswesen
84 - 86	Handel und Gastgewerbe
87 - 97	Verkehr
98 - 100	Geld, Kredit
101 - 104	Öffentliche Sozialleistungen
105 - 121	Öffentliche Finanzen
122 - 126	Preise
127 - 132	Löhne und Gehälter
133 - 134	Verbrauch
135 - 140	Sozialprodukt
141	Kreiszahlen
142 - 144	Internationale Zahlen



HINWEIS AUF WICHTIGE VERÄNDERUNGEN

gegenüber der Ausgabe 1967

Fortgelassen wurde die Tabelle über

Landtagswahl 1967

Neu- oder wiederaufgenommen wurden
Tabellen über

	Tabelle
Geräteausstattung im Baugewerbe	76 c
Lohnsteuer	118
Körperschaftsteuer	119
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	139

ERLÄUTERUNGEN

Vorbemerkungen und Fußnoten zu einzelnen Tabellen stehen nur dort, wo sie dem Leser, der keine Spezialkenntnisse über die betr. Statistik hat, zu einem besseren Verständnis der Zahlen verhelfen. Auf Quellenangaben wurde verzichtet. Alle Angaben für das Bundesgebiet gelten, wenn nicht anders vermerkt, einschließlich Berlin (West).

Differenzen zwischen Gesamtzahl und Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundung; allen Rechnungen liegen die ungerundeten Zahlen zugrunde. Bei Größenklassen bedeutet z. B. "1-5": "1 bis unter 5". Zahlen in () haben eingeschränkte Aussagefähigkeit.

dar. = darunter: diese Untergruppen bilden zusammen nur einen Teil der vorausgehenden Obergruppe

dav. = davon: diese Untergruppen bilden zusammen die ganze vorausgehende Obergruppe

p = vorläufige, r = berichtigte, s = geschätzte Zahl, D = Durchschnitt.

- = Zahlenwert genau Null

0 = Zahlenwert größer als Null, aber kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit

. = Zahlenwert aus sachlichen oder technischen Gründen unbekannt oder aus anderen Gründen nicht eingesetzt,

Angabe nach der Bezeichnung des betreffenden Tabellenfaches sinnlos

... = Zahlenwert noch nicht bekannt

ABKÜRZUNGEN

LN	Landwirtschaftliche Nutzfläche
Mill.	Million
Mrd.	Milliarde
SBZ	Sowjetische Besatzungszone (DDR)
S.-S.	Sommersemester
W.-S.	Wintersemester

1. Schleswig-Holstein: Allgemeine geographische Angaben und Gebietseinteilung

– Stand: 1. 1. 1968 –

Katasterfläche (ohne gemeindefreie Wasserflächen)	15 658,35 km²	Größere Inseln (Katasterfläche)			
Grenzen		Fehmarn	185 km ²		
Küstenlänge an der Ostsee (ohne Schlei)		Sylt	94 km ²		
ohne Inseln	313 km	Föhr	82 km ²		
einschließlich Fehmarn	384 km	Nordstrand	50 km ²		
Küstenlänge an der Nordsee		Pellworm	37 km ²		
(Dän. Grenze bis Schwienkopp/Dieksand)		Amrum	20 km ²		
ohne Inseln	213 km	Größte Bodenerhebungen			
einschließlich Inseln	536 km	Bungsberg	168 m über NN		
Landesgrenze mit Dänemark	67 km	Pielsberg	128 m über NN		
Grenze zur sowjetischen Besatzungszone	133 km	Klimatische Mittelwerte (1881/1891 bis 1967)			
Grenze mit Hamburg	121 km		Husum	Lübeck- Burgfeld	
Elbgränze mit Niedersachsen	114 km	Durchschnittliche Lufttemperatur in °C			
Wichtige Seen	Fläche (km ²)	Größte Tiefe (m)	im Jahr	8,0	8,2
Großer Plöner See	29	60	Januar	0,4	0,2
Selenter See	22	34	Juli	16,5	17,0
Großer Ratzeburger See	14	24			
Wittensee	10	27	Mittleres Datum		
Wichtige Flüsse (Länge)			letzter Frost am	22. 4.	23. 4.
Eider		188 km	erster Frost am	28. 10.	27. 10.
darunter schiffbar		120 km			
Trave		118 km	Niederschlagssumme in mm		
darunter schiffbar		53 km	im Jahr	806	632
Wichtige Kanäle	Länge (km)	ausgebaut für einen Tiefgang der Fahrzeuge von ... m	Vegetations-Periode (Mai - Juli)	191	178
Nord-Ostsee-Kanal	99	9,5	August		
Elbe-Lübeck-Kanal (bis Geniner Brücke)	62	2,0	(max. Niederschlag)	101	78

Gebietseinteilung

Schleswig-Holstein ist eingeteilt in
 1 378 Gemeinden; von ihnen sind
 4 kreisfreie Städte und
 1 374 kreisangehörige Gemeinden in 17 Kreisen.

Innerhalb der 17 Kreise bestehen
 199 Ämter mit 1 254 Gemeinden,
 ferner 69 amtsfreie Gemeinden
 und 51 Städte

2. Die Bevölkerung Schleswig-Holsteins seit 1871

- heutiger Gebietsstand -

Stand	Bevölkerung			Frauen je 100 Männer	Einwohner je km ²
	insgesamt	männlich	weiblich		
	in 1 000				
1. 12. 1871	865	.	.	.	.
1. 12. 1910	1 333	687	646	94	85
16. 6. 1925	1 378	682	696	102	88
16. 6. 1933	1 420	706	714	101	91
17. 5. 1939	1 589	817	772	95	101
29. 10. 1946	2 573	1 155	1 418	123	164
13. 9. 1950	2 595	1 210	1 384	114	166
25. 9. 1956	2 252	1 047	1 205	115	144
6. 6. 1961	2 317	1 094	1 224	112	148
31. 12. 1966	2 473	1 184	1 289	109	158
31. 12. 1967	2 500	1 198	1 302	109	160

3. Fläche und Bevölkerung in den Bundesländern

Land	Fläche km ² 1967	Bevölkerung				Einwohner je km ² 31.12.1967
		13.9.1950	6.6.1961	31. 12. 1967		
				insgesamt	männlich	
in 1 000						
Schleswig-Holstein	15 658	2 580	2 317	2 500	1 198	160
Hamburg	747	1 569	1 832	1 833	849	2 453
Niedersachsen	47 404	6 750	6 641	6 993	3 334	148
Bremen	404	547	706	752	357	1 862
Nordrhein-Westfalen	34 045	12 986	15 912	16 843	8 040	495
Hessen	21 110	4 257	4 814	5 263	2 511	249
Rheinland-Pfalz	19 831	2 947	3 417	3 625	1 719	183
Baden-Württemberg	35 750	6 329	7 759	8 566	4 092	240
Bayern	70 550	9 119	9 516	10 280	4 851	146
Saarland	2 568	955 ^a	1 073	1 131	538	441
Berlin (West)	480	2 147	2 197	2 163	930	4 507
Bundesgebiet	248 546	50 185	56 185	59 949	28 419	241

a) 14. 11. 1951

4. Die größten Gemeinden Schleswig-Holsteins am 31. 12. 1967

Gemeinde ¹	Einwohner in 1 000	Gemeinde ¹	Einwohner in 1 000	Gemeinde ¹	Einwohner in 1 000
Kiel	269,6	Schleswig	33,4	Bad Oldesloe	18,2
Lübeck	242,7	Wedel (Holstein)	30,9	Eutin	17,7
Flensburg	96,2	Husum	24,9	Harksheide	17,0
Neumünster	73,2	Ahrensburg	24,8	Uetersen	16,6
Elmshorn	38,7	Geesthacht	23,0	Bad Schwartau	16,2
Itzehoe	36,5	Heide	22,1	Neustadt in Holst.	16,2
Rendsburg	35,9	Eckernförde	22,1	Glückstadt	15,8
Pinneberg	34,3	Garstedt	20,0	Schenefeld (Kreis Pinneberg)	15,0

1) bis auf Garstedt, Harksheide und Schenefeld: Gemeinden mit Stadtrecht

5. Gemeinden und Bevölkerung am 30. 6. 1967 nach der Gemeindegröße

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Schleswig-Holstein				Bundesgebiet			
	Gemeinden		Bevölkerung		Gemeinden		Bevölkerung	
	Anzahl	%	in 1 000	%	Anzahl	%	in 1 000	%
weniger als 500	765	55,4	202	8,1	10 862	44,6	2 947	4,9
500 - 1 000	297	21,5	206	8,3	5 754	23,6	4 075	6,8
1 000 - 2 000	161	11,7	220	8,8	3 837	15,7	5 343	8,9
2 000 - 5 000	78	5,7	254	10,2	2 379	9,8	7 299	12,2
5 000 - 10 000	41	3,0	284	11,4	855	3,5	5 899	9,9
10 000 - 20 000	23	1,7	316	12,7	372	1,5	5 020	8,4
20 000 - 100 000	13	0,9	495	19,9	252	1,0	9 855	16,5
100 000 und mehr	2	0,1	513	20,6	57	0,2	19 435	32,5
Insgesamt	1 380	100	2 489	100	24 368	100	59 872	100

6. Bevölkerung Schleswig-Holsteins am 31. 12. 1967 nach dem Alter

Altersgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%
bis 5 Jahre	265	10,6	136	11,3	129	9,9
6 " 14 "	309	12,4	159	13,2	150	11,5
15 " 24 "	335	13,4	181	15,1	154	11,9
25 " 44 "	670	26,8	340	28,4	330	25,3
45 " 64 "	570	22,8	243	20,3	327	25,1
65 Jahre und älter	351	14,0	139	11,6	211	16,2
Insgesamt	2 500	100	1 198	100	1 302	100

7. Stärke der Geburtsjahrgänge 1938 - 1967 in Schleswig-Holstein am 31.12.1967

Geburts- jahr	Ins- gesamt	Männ- lich	Geburts- jahr	Ins- gesamt	Männ- lich	Geburts- jahr	Ins- gesamt	Männ- lich
	in 1 000			in 1 000			in 1 000	
1938	43,3	23,1	1948	34,3	18,1	1958	34,5	17,8
1939	45,0	24,2	1949	33,4	17,4	1959	36,8	18,8
1940	45,1	24,5	1950	32,5	16,8	1960	37,8	19,4
1941	44,6	24,3	1951	31,5	16,2	1961	40,2	20,7
1942	37,0	20,3	1952	31,0	15,9	1962	41,0	21,2
1943	38,8	21,7	1953	31,0	16,1	1963	43,6	22,3
1944	37,6	21,1	1954	31,4	16,2	1964	45,0	23,3
1945	28,4	15,8	1955	31,4	16,2	1965	44,7	22,7
1946	33,8	18,9	1956	32,1	16,5	1966	45,4	23,2
1947	34,0	18,8	1957	33,8	17,2	1967	44,8	23,0

8. Bevölkerung Schleswig-Holsteins nach dem Familienstand

- 1%-Mikrozensusserhebung April 1967 -

Familienstand	Bevölkerung (ohne Soldaten)					
	Insgesamt		männlich		weiblich	
	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%
ledig	942	39	481	43	461	36
verheiratet	1 201	50	593	53	608	47
verwitwet, geschieden	277	11	52	5	225	17
Insgesamt	2 419	100	1 127	100	1 293	100

9. Bevölkerung am 6. 6. 1961 nach der Religionszugehörigkeit

Religionszugehörigkeit	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet	
	in 1 000	%	in 1 000	%
Angehörige der Evangelischen Kirche in Deutschland und der evangelischen Freikirchen	2 043	88,2	28 726	51,1
Römisch-katholischen Kirche ¹	129	5,6	24 786	44,1
sonst. christl. Kirchen und Sondergemein- schaften, der jüdischen Religionsgemein- schaft und anderer Volks- u. Weltreligionen	19	0,8	620	1,1
freireligiösen und Weltanschauungs- gemeinschaften sowie Gemeinschaftslose ²	127	5,5	2 043	3,6

1) einschließlich der unierten Riten

2) einschließlich Personen ohne Angabe

10. Vertriebene und Deutsche aus der SBZ in Schleswig-Holstein

- 1%-Mikrozensusserhebung April 1967 -

Geschlecht	Bevölkerung Insgesamt (ohne Soldaten)	darunter waren ¹	
		Vertriebene mit Ausweis A oder B	Flüchtlinge mit Ausweis C
	in 1 000		
Männlich	1 127	276	26
Weiblich	1 293	343	28
Insgesamt	2 419	619	54
%	100	26	2

¹⁾ einschließlich ihrer Kinder, auch wenn diese weder einen eigenen Ausweis haben noch in dem der Eltern eingetragen sind

11. Ausländer in Schleswig-Holstein am 30. 9. 1967

Polizeilich gemeldete Ausländer insgesamt	29 121	Österreich	1 496
davon Staatsangehörigkeit		Polen	1 733
Dänemark	2 653	Spanien	3 357
Griechenland	2 163	Türkei	3 691
Großbritannien	876	USA	838
Italien	2 130	Ehem. Baltische Staaten	988
Jugoslawien	1 008	Übrige Staaten	5 740
Niederlande	912	Staatenlose und ungeklärt	1 536

12. Privathaushalte in Schleswig-Holstein nach ihrer Größe

	6. 6. 1961		26. 4. 1967	
	In 1 000	%	In 1 000	%
Haushalte mit 1 Person	176	22	219	24
" " 2 Personen	228	28	266	29
" " 3 "	171	21	174	19
" " 4 "	125	15	144	16
" " 5 u. mehr Personen	106	13	105	12
Haushalte insgesamt	806	100	907	100
Personen insgesamt	2 249	.	2 432	.
darunter in Haushalten mit 5 und mehr Personen	604	.	585	.

13. Bevölkerungsentwicklung Schleswig-Holsteins seit 1958

Jahr	Bevölkerung am Anfang des Jahres	Natürliche Bevölkerungsbewegung		Wanderungsbewegung über die Landesgrenzen		Bevölkerungszunahme	Bevölkerung am Ende des Jahres
		Lebendgeborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Zugezogene	Fortgezogene		
in 1 000							
1958	2 264,3	34,4	26,1	78,3	75,2	11,5	2 275,8
1959	2 275,8	36,7	26,1	78,3	74,8	14,1	2 289,9
1960	2 289,9	37,8	27,7	81,6	72,2	19,5	2 309,4
1961	2 309,4	40,3	27,5	84,4	71,5	19,8	2 329,2
1962	2 329,2	41,2	27,9	82,5	73,7	22,1	2 351,3
1963	2 351,3	43,6	29,0	83,1	73,2	24,5	2 375,8
1964	2 375,8	45,2	28,1	86,9	74,3	29,8	2 405,5
1965	2 405,5	44,7	29,9	92,3	73,8	33,3	2 438,8
1966	2 438,8	45,9	29,8	92,4	74,8	33,7	2 472,5
1967	2 472,5	45,4	29,6	88,9	77,5	27,2	2 499,7

14. Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern

Alter	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet 1965	Alter	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet 1965
	1962	1966			1962	1966	
	Lebendgeborene je 1 000 Frauen vorstehenden Alters				Lebendgeborene je 1 000 Frauen vorstehenden Alters		
15	0,9	0,8	0,9	31	110,2	114,4	113,7
16	3,5	4,1	5,3	32	97,8	94,8	101,7
17	13,0	18,4	20,8	33	80,1	91,3	89,3
18	31,3	48,9	50,9	34	73,1	81,6	77,1
19	64,0	92,2	86,2	35	60,7	66,3	65,6
20	98,0	141,0	113,1	36	50,9	56,7	56,8
21	124,2	157,3	131,5	37	42,5	44,0	47,3
22	157,2	178,1	148,6	38	33,0	37,5	39,4
23	174,6	192,1	158,3	39	25,7	29,5	31,8
24	186,3	186,4	167,4	40	24,0	21,3	25,0
25	183,9	191,0	171,7	41	17,8	15,1	19,3
26	183,8	193,5	170,7	42	11,8	11,3	13,3
27	168,1	180,9	163,2	43	6,9	7,1	8,7
28	163,4	164,2	153,0	44	4,6	4,4	5,2
29	141,5	151,0	138,9				
30	134,9	133,4	127,6	15 - 44 ¹⁾	86,2	94,8	85,2

1) dies ist die allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

15. Eheschließungen, Ehescheidungen, Geborene und Gestorbene

Gebiet — Jahr	Eheschließungen	Ehescheidungen	Lebendgeborene		Gestorbene (ohne Torgeborene)		Mehr geboren als gestorben
			insgesamt	unehelich	insgesamt	unter 1 Jahr	
	je 1 000 Einw.	je 10 000 Einw.	je 1 000 Einw.	je 1 000 Lebend- geborene	je 1 000 Einw.	je 1 000 Lebend- geborene	je 1 000 Einw.
Schleswig- Holstein 1962	9,7	8,9	17,6	55,8	11,9	24,0	5,7
1963	9,4	8,8	18,4	52,0	12,3	22,0	6,2
1964	9,1	9,8	18,9	47,1	11,7	22,4	7,1
1965	8,8	10,3	18,5	43,9	12,4	20,2	6,1
1966	8,4	10,6	18,7	43,0	12,1	20,5	6,6
1967	8,1	...	18,2	42,5	11,9	18,7	6,3
Bundes- gebiet 1965	8,3	10,0	17,7	46,9	11,5	23,8	6,2
1966	8,1	9,8	17,6	45,6	11,5	23,6	6,1

16. Mittlere Lebenserwartung im Deutschen Reich / Bundesgebiet aus den Sterbetafeln

Vollendetes Alter in Jahren	1871/81		1932/34		1949/51 ¹		1960/62	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Durchschnittliche Lebenserwartung in Jahren							
0	35,58	38,45	59,86	62,81	64,56	68,48	66,86	72,39
1	46,52	48,06	64,43	66,41	67,80	71,01	68,31	73,46
10	46,51	48,18	57,28	59,09	59,76	62,84	59,88	64,93
20	38,45	40,19	48,16	49,84	50,34	53,24	50,34	55,17
30	31,41	33,07	39,47	41,05	41,32	43,89	41,14	45,53
40	24,46	26,82	30,83	32,33	32,32	34,67	31,91	36,09
50	17,98	19,29	22,54	23,85	23,75	25,75	23,10	27,00
65	9,55	9,96	11,87	12,60	12,84	13,72	12,36	14,60
75	5,51	5,66	6,68	7,09	7,28	7,68	7,20	8,16

1) ohne Berlin

17. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung in Schleswig-Holstein bis 1982

— Stand: Jahresanfang; Basis: 1967 —
(berücksichtigt sind Geborene und Gestorbene, Zu- und Fortgezogene)

Altersgruppe	1967	1970	1974	1978	1982	1967	1970	1974	1978	1982
	1 000 Personen					1 000 männliche Personen				
unter 15 Jahre	558	597	633	638	618	286	306	325	326	317
15 bis 44 Jahre	1 001	1 012	1 035	1 086	1 132	516	532	553	584	610
45 bis 64 Jahre	572	558	540	523	559	245	235	229	231	262
65 und mehr Jahre	342	362	386	404	393	136	144	152	155	147
Insgesamt	2 473	2 529	2 595	2 651	2 703	1 184	1 217	1 259	1 297	1 335

18. Zu- und Fortgezogene nach und von Schleswig-Holstein

Herkunftsland Zielland	1962	1963	1964	1965	1966	1967
	in 1 000					
Zugezogene						
Insgesamt	82,5	83,1	86,9	92,3	92,4	88,9
Hamburg	21,9	21,9	25,2	28,2	28,7	28,4
Niedersachsen	14,5	14,4	14,3	14,2	13,9	15,3
Bremen	2,2	1,8	1,9	2,2	2,5	2,8
Nordrhein-Westfalen	14,1	14,2	13,9	14,3	14,0	13,3
Hessen	3,2	3,2	3,5	3,5	3,6	3,6
Rheinland-Pfalz	1,9	1,9	1,9	2,0	1,8	1,8
Baden-Württemberg	5,0	5,2	6,0	5,4	5,4	5,0
Bayern	4,6	4,8	4,9	4,6	4,4	4,3
Saarland	0,3	0,4	0,4	0,3	0,3	0,4
Berlin (West)	3,6	3,2	2,7	4,0	4,0	4,3
Bundesgebiet	71,3	71,1	74,8	78,6	78,5	79,2
Übrige Gebiete zusammen	11,2	12,0	12,1	13,7	13,9	9,7
darunter						
Sowj. Besatzungszone u. Berlin (Ost)	0,6	1,6	1,3	1,0	0,8	0,7
Ausland	10,3	10,1	10,7	12,6	12,9	8,8
Fortgezogene						
Insgesamt	73,7	73,2	74,3	73,8	74,8	77,5
Hamburg	18,5	18,7	18,3	18,5	18,8	19,7
Niedersachsen	13,9	13,3	13,5	13,2	12,9	14,3
Bremen	2,1	1,7	1,9	2,2	2,2	2,4
Nordrhein-Westfalen	13,0	11,7	12,0	11,2	10,8	10,3
Hessen	3,7	3,9	3,8	3,9	3,8	3,7
Rheinland-Pfalz	2,0	1,9	1,8	1,8	1,8	1,9
Baden-Württemberg	5,7	5,9	6,3	5,7	5,7	5,2
Bayern	5,2	5,4	5,3	4,8	4,9	4,9
Saarland	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2
Berlin (West)	2,1	2,5	2,6	3,6	3,2	3,3
Bundesgebiet	66,6	65,2	65,8	65,2	64,3	66,0
Übrige Gebiete zusammen	7,2	8,0	8,4	8,6	10,5	11,5
darunter						
Sowj. Besatzungszone u. Berlin (Ost)	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Ausland	6,9	7,8	8,2	8,5	10,4	11,4

19. Wanderungen über die Landesgrenze 1966 nach Alter und Geschlecht

		Ins- gesamt	Alter in Jahren					
			unter 6	6 - 17	18 - 24	25 - 39	40 - 64	65 u. m.
Zuzüge	männlich	53 920	3 757	3 760	18 981	19 824	6 003	1 595
	weiblich	38 488	3 638	3 590	11 556	11 733	5 531	2 440
	insgesamt	92 408	7 395	7 350	30 537	31 557	11 534	4 035
Fortzüge	männlich	43 386	3 033	2 674	15 116	17 199	4 431	933
	weiblich	31 444	2 760	2 900	11 056	9 468	3 623	1 637
	insgesamt	74 830	5 793	5 574	26 172	26 667	8 054	2 570
Wanderungs- gewinn	männlich	10 534	724	1 086	3 865	2 625	1 572	662
	weiblich	7 044	878	690	500	2 265	1 908	803
	insgesamt	17 578	1 602	1 776	4 365	4 890	3 480	1 465

20. Wanderungssaldo 1966 nach der Gemeindegröße

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Wanderungsgewinn/Wanderungsverlust (-)			
	innerhalb des Landes ¹	über die Landesgrenze	über die Bundesgrenze	insgesamt
weniger als 2 000	- 1 470	1 875	648	1 053
2 000 - 5 000	995	2 431	395	3 821
5 000 - 20 000	1 886	8 597	981	11 464
20 000 - 100 000	- 323	2 268	434	2 379
100 000 und mehr	- 1 088	- 954	903	- 1 139
Insgesamt	-	14 217	3 361	17 578

¹⁾ ohne Umzüge innerhalb der Gemeinden

21. Krankenhäuser in Schleswig-Holstein 1966

Art	Kranken- häuser	Vorhandene Betten	Stationär behandelte Kranke	Pflegetage für stationär behandelte Kranke
				Jahr 1966
	31. 12. 1966		Jahr 1966	
Krankenhaus für Akutkranke	97	14 040	259 957	4 350 049
Krankenhaus für Psychiatrie und Neurologie	9	8 456	17 133	2 889 593
Tuberkulose-Krankenhaus	11	2 092	6 000	617 183
Sonst. Krankenhaus oder -Abt.	10	1 506	16 193	508 485
Insgesamt	127	26 094	299 283	8 365 310

22. Gestorbene nach der Todesursache

Todesursache (Auswahl)	Nr. des Ver- zeichnisses 1958	Schleswig-Holstein			Bundesgebiet 1966 (vorläufiges Ergebnis)
		1964	1965	1966	
		Gestorbene je 10 000 Einwohner			
Gestorbene insgesamt	000-999	117,3	123,6	121,3	115,1
Herz- und Kreislaufkrankheiten	401-498	30,7	31,1	29,8	31,0
Bösartige Neubildungen	201-249	22,9	23,5	22,9	21,7
Gefäßstörungen d. Zentralnervensystems	371, 372	20,6	22,2	21,9	18,2
Unfälle	901-969	7,1	6,8	7,1	6,0
Altersschwäche	891, 892	4,0	4,1	4,2	4,2
Lungenentzündung	531-538	1,9	2,4	2,5	2,5
Selbstmord	970-979	2,6	2,5	2,5	2,0
Tuberkulose	000-039	1,3	1,3	1,3	1,2

23. Neuerkrankungen an wichtigen Übertragbaren Krankheiten in Schleswig-Holstein

Krankheit	Anzahl				Je 100 000 Einwohner			
	1964	1965	1966	1967	1964	1965	1966	1967
Diphtherie	6	2	2	-	0	0	0	-
Scharlach	1 699	1 809	1 799	2 036	71	74	73	82
Kinderlähmung	4	4	1	4	0	0	0	0
Enteritis infectiosa	114	158	268	253	5	7	11	10
Typhus abdominalis	54	32	33	28	2	1	1	1
Paratyphus A und B	46	40	34	30	2	2	1	1
Ruhr	41	18	16	10	2	1	1	0
Übertragbare Hirnhautentzündung	129	106	184	577	5	4	7	23
Hepatitis infectiosa	413	382	564	686	17	16	23	28

24. Tuberkulose

	Tuberkulosefürsorgefälle					
	Schleswig-Holstein				Bundesgebiet	
	Zugänge ¹		Bestand		Zugänge ¹	Bestand
	1966	1967	31. 12.		1966	31. 12. 1966
Tuberkulose aller Formen						
in 1 000	2,4	2,4	10,3	9,6	59,3	240,0
je 10 000 Einwohner	10	10	42	39	10	40
darunter Tuberkulose der Atmungsorgane (ansteckungsfähig offen)						
in 1 000	0,7	0,7	2,7	2,5	16,9	62,5
je 10 000 Einwohner	3	3	11	10	3	11

1) ohne Umzüge von einem in den anderen Fürsorgebezirk

25. Allgemeinbildende Schulen

a) in Schleswig-Holstein im Februar 1967

Der Erhebungsstichtag fällt in das zweite Kurzschuljahr (1. 12. 1966 – 31. 7. 1967)

Angaben für die private Freie Waldorfschule, für die öffentlichen Abendrealschulen, öffentlichen Abendgymnasien sowie für das private Kolleg sind nicht vorhanden, da diese Schulen keine Kurzschuljahre hatten.

Schulart	Schulen	Schüler	Klassen	Haupt- amtliche Lehrer	Schüler je		Lehrer je Klasse
					Klasse	Lehrer	
Öffentliche Volksschule	1 361	216 720	7 304	6 646	29,7	32,6	0,91
Volksschulklasse	.	210 967	7 045	.	29,9	.	.
Aufbauzugklasse	.	4 875	215	.	22,7	.	.
Sonderschulklasse	.	888	44	.	20,2	.	.
Sonderschule							
für Lernbehinderte	79	9 538	512	470	18,6	20,3	0,92
Sonstige Sonderschule ¹	15	889	68	71	13,1	12,5	1,04
Öffentliche Realschule	107	37 374	1 283	1 645	29,1	22,7	1,28
Öffentliches Gymnasium	64	39 823	1 505	2 207	26,5	18,0	1,47
Privates Gymnasium	3	422	30	30	14,1	14,1	1,00
Wirtschaftsoberschule	3	502	22	28	22,8	17,9	1,27
Volksschule	70	3 582	265	249	13,5	14,4	0,94
Realschule	3	256	18	23	14,2	11,1	1,28
Gymnasium	1	234	13	16	18,0	14,6	1,23

1) z. B. Kranken-, Körperbehinderten-, Erziehungsschwierigen-Schule

b) in den Bundesländern im Mai 1966

Land	Volksschulen		Realschulen		Gymnasien	
	Schüler je					
	10 000 Einw.	hauptamtl. Lehrer	10 000 Einw.	hauptamtl. Lehrer	10 000 Einw.	hauptamtl. Lehrer
Schleswig-Holstein ¹	922	34	150	22	154	17
Niedersachsen	1 070	31	142	26	158	19
Nordrhein-Westfalen	929	39	104	28	175	21
Hessen	908	34	126	26	180	17
Rheinland-Pfalz	1 092	35	56	26	207	24
Baden-Württemberg	966	33	76	27	194	23
Bayern ²	1 019	33	85	22	165	17
Saarland	1 166	35	65	25	211	26
Bundesgebiet ³	982	35	101	26	176	20

1) ohne Schulen der dänischen Minderheit

2) Oktober 1966

3) ohne Berlin, Hamburg und Bremen (Einheitsschulen)

26. Voraussichtliche Zahl der Schüler in Schleswig-Holstein bis 1981/82

Die Unsicherheit dieser Vorausberechnung liegt in folgenden Momenten: Steigende Übergangsquoten auf weiterführende Schulen, erhöhtes Angebot an Bildungseinrichtungen, sinkende Quoten vorzeitiger Abgänge

Schüler in öffentlichen	Schuljahr				
	1967/68 ¹	1970/71	1973/74	1977/78	1981/82
	1 000 Schüler				
Volksschulen (ohne Sonderschul- und Aufbauzugsklassen)	209,2	229,9	256,9	268,2	257,3
Sonderschulen ² (einschl. Sonderschulklassen der Volksschulen)	11,5	12,6	14,0	15,0	14,8
Realschulen (einschl. Aufbauzugsklassen der Volksschulen)	43,6	47,4	49,7	61,1	61,7
Gymnasien	42,7	54,1	62,4	73,8	80,8

1) Basis; vorläufige Ergebnisse

2) unter der Annahme, daß 3,46 % der 6- bis 15jährigen Kinder in Sonderschulen untergebracht werden

27. Berufsbildende und Ingenieurschulen in Schleswig-Holstein

- Oktober/November 1966 -

Schulart	Schulen	Schüler/Studierende		Lehrer/Dozenten	
		insgesamt	weiblich	hauptamtlich	nebenamtl. und nebenberuflich
Berufsschule	59	67 140	29 308	940	766
Berufsaufbauschule	24	2 109	61	.	.
Berufsfachschule	61	3 133	2 132	131	135
Fachschule	67	3 826	2 173	340	337
Schule f. d. Gesundheitswesen	48	1 761	1 641	.	.
Ingenieurschule	8	3 113	52	180	52
Technikerschule	3	128	-	.	.
Technische Abendschule	4	494	2	.	.

28. Lehrernachwuchs in Schleswig-Holstein

Studierende	Wintersemester			
	1962/63	1965/66	1966/67	1967/68
Studierende der Pädagogischen Hochschulen	1 054	1 549	2 001	2 117
darunter weiblich	728	1 039	1 344	1 423
Studierende am Institut für Heilpädagogik ¹	22	24	24	25
Referendare für das Lehramt an Gymnasien	266	333	359	346
Referendare für die Lehrämter an berufsbildenden Schulen	54	97	117	121

1) bisher Teilnehmer am heilpädagogischen Lehrgang

29. Unmittelbare Ausgaben für allgemeinbildende Schulen

- Land, Gemeinden und Gemeindeverbände -

- ohne Versorgungsleistungen, Schuldendienst und Zuführungen an Rücklagen -

Schulart	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet ¹	Schleswig-Holstein in % des Bundes-D 1966
	1962	1966		
	DM je Schüler			
Volks- und Sonderschulen ²				
Unmittelbare Ausgaben	715	1 115	1 081	103
dar. Verwaltungs- und Zweckausgaben ³	569	817	730	112
Realschulen				
Unmittelbare Ausgaben	1 121	1 426	1 720	83
dar. Verwaltungs- und Zweckausgaben ³	857	1 232	1 129	109
Gymnasien				
Unmittelbare Ausgaben	1 770	2 396	2 404	100
dar. Verwaltungs- und Zweckausgaben ³	1 482	1 927	1 800	107

1) ohne Stadtstaaten 2) einschließlich Zuschüsse an Minderheits- und Privatschulen

3) im wesentlichen Personalausgaben

30. Studenten in Kiel und Lübeck

- Christian-Albrechts-Universität und Medizinische Akademie -

Fachrichtung	Studenten im					
	S.-S. 1962	W.-S. 1962/63	S.-S. 1966	W.-S. 1966/67 ¹	S.-S. 1967 ¹	W.-S. 1967/68 ¹
Evangelische Theologie	100	84	98	107	96	103
Rechtswissenschaft	655	546	810	875	959	990
Wirtschafts- u. Sozialwissensch.	510	431	541	513	504	521
Allgemeine Medizin	1 099	844	1 490	1 327	1 522	1 296
Zahnmedizin	167	157	269	296	307	295
Pharmazie	121	116	150	173	176	180
Geisteswissenschaften	1 775	1 551	1 765	1 850	1 811	1 702
Naturwissenschaften	1 178	1 026	1 206	1 419	1 353	1 536
Landwirtschaft	127	118	123	123	146	161
Beurlaubte	316	344	573	In den Fachrichtungen enthalten		
Deutsche Studenten	6 048	5 217	7 025	6 683	6 874	6 784
Außerdem Ausländer ²	529	471	448	462	501	519
Gasthörer	124	204	167	197	150	235

1) vorläufige Ergebnisse

2) ohne Teilnehmer am Studienkolleg, aber einschließlich Beurlaubte

31. Turn- und Sportstätten in Schleswig-Holstein am 31. 12. 1965

	Insgesamt	davon			Sportfläche in 1 000 m ²
		kommunale	vereins- eigene	sonstige	
		Anlagen			
Turn- und Sporthallen	472	397	20	55	132,5
Gymnastikräume	151	124	8	19	18,6
Schwimmballen	25	20	-	5	4,8
Sportplätze	1 112	815	210	87	8 408,6
Kinderspielplätze	963	773	5	185	1 323,0

32. Evangelisch-lutherische Kirchen und römisch-katholische Kirche

	Angehörige der Kirchen		Äußerungen des kirchlichen Lebens 1965			
	1964	1965	Trauungen	Taufen	Konfirmationen	Bestatungen
Evangelisch-lutherische Kirchen ¹	2 867	2 921	18,1	47,2	34,4	31,7
Römisch-katholische Kirche	136	136	1,0	2,0	.	1,2

¹) Landeskirche Schleswig-Holstein (einschließlich Gebietsteile von Hamburg), Kirche in Lübeck, Landeskirche Eutin, Landeskirche Hamburg (nur Kirchengemeinde Geesthacht), Kirchengemeinden Ratzeburg und Ziethen der Mecklenburgischen Landeskirche

33. Strafverfolgung in Schleswig-Holstein 1966

Ausgewählte Straftaten	(§§ des StGB)	Verurteilte insgesamt	davon		
			Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
Straßenverkehrsdelikte		11 505	298	1 172	10 035
Sonstige Delikte		10 243	1 028	1 404	7 811
Straftaten insgesamt		21 748	1 326	2 576	17 846
darunter Delikte wider					
die öffentliche Ordnung	(123 - 145)	1 057	21	117	919
den Personenstand	(169 - 172)	372	-	5	367
die Sittlichkeit	(173 - 184)	312	34	36	242
das Leben	(211 - 222)	172	6	23	143
Körperverletzung	(223 - 233)	3 648	84	513	3 051
Diebstahl und Unterschlagung	(242 - 248)	3 760	751	653	2 356
Betrug und Untreue	(263 - 266)	1 205	27	107	1 071
Gemeingefährliche Delikte	(306 - 330)	4 216	24	307	3 885

34. Strafvollzug in Schleswig-Holstein

Es besteht Strafvollzugsgemeinschaft mit Hamburg und Bremen	Gefangene und Verwahrte am 31. 3.			
	1964	1965	1966	1967
Insgesamt	1 674	1 768	1 461	1 585
weiblich	270	261	191	177
davon in				
Zuchthaus	(41)	(40)	(33)	(32)
Gefängnis	1 285	1 393	1 227	1 345
Strafarrest	3	3	-	3
Haft (StGB)	58	54	16	11
Jugendstrafe	251	244	158	163
Sicherungsverwahrung	10	10	9	9
Arbeitshaus oder Asyl	26	24	18	22

35. Wahlen in Schleswig-Holstein

- ohne Berücksichtigung der Nachwahlen -

Zeitpunkt der Wahl	Wahlberechtigte		Wahl- beteili- gung in %	Von den gültigen Stimmen entfielen in % auf						
	In 1 000	% der Bevöl- kerung		CDU	SPD	FDP	GPD	SSW	NPD	Son- stige
Landtagswahl										
9. 7. 1950	1 716	64,2	78,2	19,8	27,5	7,1	33,0	5,5	-	7,3
12. 9. 1954	1 549	66,5	78,6	32,2	33,2	7,5	19,1	3,5	-	4,5
28. 9. 1958	1 567	69,1	78,7	44,4	35,9	5,4	9,7	2,8	-	1,8
23. 9. 1962	1 654	71,4	70,1	45,0	39,2	7,9	4,2	2,3	-	1,3
23. 4. 1967	1 682	68,4	74,1	46,0	39,4	5,9	-	1,9	5,8	0,9
Bundestagswahl¹										
14. 8. 1949	1 731	64,3	82,7	30,7	29,6	7,4	12,1	5,4	-	14,8
6. 9. 1953	1 573	65,7	88,5	47,1	26,5	4,5	15,6	3,3	-	2,9
15. 9. 1957	1 541	68,3	88,7	48,1	30,8	5,6	12,1	2,5	-	0,9
17. 9. 1961	1 626	70,2	88,0	41,8	36,4	13,8	3,9	1,9	-	2,3
19. 9. 1965	1 687	69,7	85,9	48,2	38,8	9,4	-	-	2,4	1,2
Kreiswahl²										
25. 10. 1959	1 562	68,5	76,1	39,9	36,9	8,9	9,6	2,9	-	1,9
11. 3. 1962	1 621	70,0	71,2	42,3	38,3	10,7	4,8	2,5	-	1,4
13. 3. 1966	1 676	69,2	68,7	45,1	39,8	9,8	0,8	2,2	-	2,2

1) ab 1953 nur Zweitstimmen

2) einschließlich Gemeindevahl in den kreisfreien Städten

36. Sitzverteilung in den Länderparlamenten - Stand: Mai 1968 -

Land	Landtagswahl		Abge- ordnete Insges.	davon				
				CDU/ CSU	SPD	FDP/ DVP/ DPS	NPD	Son- stige
Schleswig-Holstein	April	1967	73	34	30	4	4	1 ^a
Hamburg	März	1966	120	38	74	8	-	-
Niedersachsen	Juni	1967	149	63	66	10	10	-
Bremen	Okt.	1967	100	32	50	10	8	-
Nordrhein-Westfalen	Juli	1966	200	86	99	15	-	-
Hessen	Nov.	1966	96	26	52	10	8	-
Rheinland-Pfalz	April	1967	100	49	39	8	4	-
Baden-Württemberg	April	1968	127 ^b	60	37	18	12	-
Bayern	Nov.	1966	204	110	79	-	14	1 ^c
Saarland	Juni	1965	50	24	21	4	-	1 ^d
Berlin (West)	März	1967	137	47	81	9	-	-

a) SSW Südschleswiger Wählerverband

b) Erhöhung der bisherigen Abgeordnetenzahl (120) durch Überhang- und Ausgleichsmandate

c) fraktionslos, vorher NPD

d) SVP Saarländische Volkspartei, vorher CDU

37. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag nach Ländern - Stand: Mai 1968 -

Land	Abgeordnete insgesamt	davon		
		CDU/CSU	SPD	FDP
Schleswig-Holstein	21 (11)	11 (10)	8 (1)	2 (-)
Hamburg	17 (8)	7 (-)	9 (8)	1 (-)
Niedersachsen	62 (29)	30 (19)	26 (10)	6 (-)
Bremen	5 (3)	2 (-)	3 (3)	- (-)
Nordrhein-Westfalen	153 (69)	74 (34)	66 (35)	13 (-)
Hessen	45 (20)	18 (5)	21 (15)	6 (-)
Rheinland-Pfalz	31 (13)	16 (8)	12 (5)	3 (-)
Baden-Württemberg	68 (35)	35 (29)	23 (6)	10 (-)
Bayern	86 (42)	49 (35)	30 (7)	7 (-)
Saarland	8 (4)	4 (4)	4 (-)	- (-)
Berlin (West) ¹	22 (-)	6 (-)	15 (-)	1 (-)
Bundesgebiet	518 (234)	252 (144)	217 (90)	49 (-)

() = direkte Sitze

1) vom Abgeordnetenhaus gewählt

38. Bevölkerung in Schleswig-Holstein nach dem Lebensunterhalt

- aus der 1%-Mikrozensushebung im April 1967 -

	Bevölkerung (ohne Soldaten)					
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
	in 1 000			in %		
Eigene Erwerbstätigkeit ¹	595	281	877	53	22	36
Eigene Rente ²	168	240	407	15	19	17
Unterhalt durch Angehörige	364	772	1 136	32	60	47
darunter Schüler u. Studierende	181	167	349	16	13	14
Insgesamt	1 127	1 293	2 419	100	100	100

1) einschließlich Arbeitslosengeld oder -hilfe

2) Sozialrenten, Pensionen, Fürsorgeleistungen, Altenteil, Miet- und Pachteinahmen, Kapitalerträge und dgl.

39. Erwerbstätige Pendler am 6. 6. 1961

	Auspendler	Einpendler	Pendlersaldo: Gewinn (+) Verlust (-)
	in 1 000		
Pendler¹ insgesamt	234	171	- 63
davon innerhalb Schleswig-Holsteins	164	164	
über die Landesgrenzen zusammen	70	7	- 63
davon nach/von Hamburg	70	7	- 64
Niedersachsen	0	1	+ 1

1) das sind Erwerbstätige (ohne Soldaten), die in einer anderen Gemeinde arbeiten als sie wohnen

40. Erwerbstätige in den Bundesländern

- 1%-Mikrozensusserhebung April 1967 -

Land	Erwerbstätige ¹			davon in den Wirtschaftsbereichen			
	Insgesamt	Selbständige und mithelfende Familienangehörige	Abhängige	Land- u. Forst-wirtsch.	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungen
	in 1 000						
Schleswig-Holstein	971	189	782	119	358	213	280
Hamburg	852	99	753	11	305	267	269
Niedersachsen	2 954	666	2 289	451	1 237	554	712
Bremen	319	24	295	.	117	109	90
Nordrhein-Westfalen	6 901	1 006	5 895	355	3 711	1 268	1 567
Hessen	2 346	407	1 939	194	1 170	400	582
Rheinland-Pfalz	1 543	421	1 123	273	663	250	358
Baden-Württemberg	3 941	807	3 135	453	2 112	564	812
Bayern	4 714	1 241	3 474	794	2 092	782	1 046
Saarland	391	54	338	16	214	71	91
Berlin (West)	975	100	875	.	439	209	324
Bundesgebiet	25 906	5 011	20 896	2 672	12 417	4 688	6 129

1) ohne Soldaten

41. Arbeitslose und offene Stellen

Stand am Ende des Monats	Arbeitslose			Offene Stellen		
	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet
	1966/67	1967/68	1967/68	1966/67	1967/68	1967/68
	in 1 000					
April	7,6	24,9	501	21,7	11,4	296
Mai	5,8	20,9	458	22,4	11,6	309
Juni	5,0	17,2	401	22,7	11,7	326
Juli	4,7	15,5	377	21,5	11,4	337
August	4,6	14,6	359	21,6	11,3	347
September	5,0	14,9	341	19,7	10,4	336
Oktober	6,9	17,7	361	15,2	8,8	310
November	10,6	20,7	395	10,7	7,3	280
Dezember	18,3	26,5	526	8,1	6,2	250
Januar	30,0	32,4	673	8,6	8,6	303
Februar	33,7	30,3	590	9,8	11,4	365
März	28,8	24,4	460	11,6	13,6	412

42. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer

Stand	Insgesamt	darunter			
		Italiener	Griechen	Spanier	Türken
	in 1 000				
Schleswig-Holstein					
30. 6. 1966	17,6	1,9	2,3	3,5	3,3
25. 6. 1967	14,1	1,3	1,6	2,6	2,9
30. 9. 1967	13,6	1,3	1,6	2,4	2,8
31. 1. 1968	11,9	1,0	1,4	1,9	2,5
Bundesgebiet					
30. 6. 1966	1 314	399	196	185	158
25. 6. 1967	1 024	274	147	129	137
30. 9. 1967	991	267	140	118	131
31. 1. 1968	903	228	133	106	123

43. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe in Schleswig-Holstein

a) land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1960

Größenklasse nach der Betriebsfläche	Betriebe	Betriebs- fläche	darunter			
			Landwirt- schaftliche Nutzfläche	Waldfläche		
				zusammen	darunter in Betrieben mit Produktionsschwerpunkt Forstwirtschaft	
					%	
Anzahl	ha		%			
0,5 - 2 ha	10 250	11 316	8 757	687	489	71,2
2 - 5 "	8 916	28 905	24 408	1 715	1 295	75,5
5 - 20 "	19 170	237 313	216 342	4 818	2 447	50,8
20 - 50 "	18 675	578 604	530 193	11 224	1 369	12,2
50 - 100 "	3 979	259 097	229 086	12 588	2 597	20,6
100 und mehr "	879	269 860	133 317	102 206	77 804	76,1
Insgesamt	61 869	1 385 095	1 142 103	133 238	86 001	64,5

b) landwirtschaftliche Betriebe 1960/61

Größenklasse nach der landwirtsch. Nutzfläche	Betriebe	Landwirt- schaftliche Nutzfläche	darunter gärtnerische Nutzfläche		
			zusammen	darunter in Betrieben mit Produktionsschwerpunkt Gartenbau	
				%	
				%	
Anzahl	ha		%		
0,5 - 2 ha	8 789	9 794	996	812	81,5
2 - 5 "	8 126	26 238	1 471	1 341	91,2
5 - 10 "	6 703	49 479	1 329	1 097	82,5
10 - 20 "	13 159	198 479	1 930	995	51,6
20 - 50 "	17 729	542 209	10 637	1 989	18,7
50 und mehr "	3 648	314 370			
Insgesamt	58 154	1 140 569	16 363	6 234	38,7

44. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe in den Bundesländern 1967

a) landwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche

Land	Betriebe insgesamt in 1 000	Landw. Nutzfläche 1 000 ha	Von der landw. Nutzfläche entfielen auf Betriebe mit einer landw. Nutzfläche von			
			0,5 – 5 ha	5 – 20 ha	20 – 100 ha	100 und mehr ha
			%			
Schleswig-Holstein	53,3	1 129,9	2,7	17,7	69,1	10,5
Hamburg	3,0	19,0	15,9	33,3	46,8	4,0
Niedersachsen	217,4	2 807,2	6,3	33,3	55,0	5,3
Bremen	1,2	14,7	6,8	19,3	71,9	2,0
Nordrhein-Westfalen	173,7	1 792,5	9,2	41,2	46,3	3,4
Hessen	126,0	873,4	17,4	55,9	23,3	3,3
Rheinland-Pfalz	138,1	841,3	19,9	58,8	20,2	1,0
Baden-Württemberg	284,3	1 669,4	20,4	60,0	18,2	1,5
Bayern	383,6	3 669,9	9,4	59,3	29,2	2,1
Saarland	20,5	90,8	28,9	38,0	30,8	2,3
Berlin (West)	0,4	2,7	14,9	32,3	47,9	4,9
Bundesgebiet	1 401,5	12 910,9	10,9	47,1	38,4	3,7

b) Forstbetriebe mit der Hauptproduktionsrichtung Forstwirtschaft

Land	Betriebe insgesamt in 1 000	Waldfläche 1 000 ha	Von der Waldfläche entfielen auf Betriebe mit einer Waldfläche von			
			unter 200 ha	200 – 500 ha	500 – 1 000 ha	1 000 und mehr ha
			%			
Schleswig-Holstein	1,8	88,0	15,8	9,4	6,5	68,3
Hamburg	0,2	4,1	14,3	5,0	–	80,7
Niedersachsen	10,3	614,8	22,4	8,0	3,9	65,7
Bremen	0,1	0,6	100	–	–	–
Nordrhein-Westfalen	14,8	519,6	25,5	15,5	12,9	46,1
Hessen	3,8	742,6	15,6	16,8	11,6	56,0
Rheinland-Pfalz	7,1	662,2	25,7	23,4	16,2	34,6
Baden-Württemberg	15,4	1 048,1	20,8	19,1	14,4	45,7
Bayern	36,0	1 375,5	21,3	8,4	6,4	64,0
Saarland	1,3	75,9	29,6	15,4	5,1	49,9
Berlin (West)	0,0	7,1	2,5	3,2	–	94,3
Bundesgebiet	90,7	5 138,5	21,5	14,5	10,4	53,6

45. Flurbereinigung in Schleswig-Holstein

Jahr	Anhängige Verfahren am Jahresbeginn		Bereinigte Fläche insgesamt ha
	Anzahl	Beteiligte Fläche ha	
1962	131	124 156	27 888
1963	185	172 053	29 836
1964	226	216 583	31 137
1965	287	267 002	42 047
1966	327	296 810	38 677
1967	345	312 795	31 052

Von 1950 bis Ende 1967 wurden in 430 Verfahren 398 609 ha Fläche bereinigt

46. Nutzung des Bodens in den Bundesländern 1967

Land	Wirt- schafts- fläche	darunter		Landw. Nutz- fläche	darunter		
		Landw. Nutz- fläche	Wald		Acker- land	Dauer- wiesen ¹	Dauer- weiden ²
	1 000 ha	in % der Wirtschaftsfläche		1 000 ha	in % der landw. Nutzfläche		
Schleswig-Holstein	1 569	74	9	1 168	55	13	27
Hamburg	76	44	6	34	28	9	15
Niedersachsen	4 728	62	20	2 932	52	18	25
Bremen	41	47	2	19	14	27	35
Nordrhein-Westfalen	3 411	58	24	1 988	54	14	22
Hessen	2 104	47	40	982	60	23	8
Rheinland-Pfalz	1 983	49	38	963	59	20	7
Baden-Württemberg	3 547	53	36	1 873	53	37	4
Bayern	6 982	56	33	3 891	54	36	4
Saarland	257	52	32	133	56	23	8
Berlin (West)	48	29	16	14	17	1	0
Bundesgebiet	24 746	57	29	13 996	54	25	14

1) ohne Streuwiesen 2) ohne Hutungen

47. Anbau auf dem Ackerland

Fruchtart	Schleswig-Holstein						Bundesgebiet 1967
	Durchschnitt 1961-66	1967	davon				
			Marsch	Hohe Geest	Vor- geest	Hügel- land	
Getreide ¹ insgesamt	404	401	26,2	27,2	31,6	42,9	4 972
darunter Roggen	88	73	0,2	7,4	12,4	5,1	975
Weizen	85	83	8,6	2,0	0,7	12,6	1 414
Gerste	90	106	7,5	6,0	5,9	13,0	1 308
Hafer	80	101	8,4	7,6	7,0	10,1	808
Hackfrüchte ² insgesamt	85	73	2,6	7,0	8,4	6,1	1 397
darunter Kartoffeln	26	18	0,1	1,9	3,1	1,1	707
Zuckerrüben ³	15	14	0,9	0,9	0,6	1,8	294
Futterrüben ³	25	20	0,9	1,8	1,8	1,9	336
Kohlrüben ³	19	19	0,5	2,3	2,8	1,2	51
Raps und Rübsen	24	28	0,9	0,2	0,1	5,3	49
Futterpflanzen ⁴	127	126	4,4	8,3	13,6	13,6	915

1) einschließlich Menggetreide und Körnermais 2) ohne Rüben und Möhren zur Samengewinnung u. ohne Gemüse 3) ohne Rüben zur Samengewinnung 4) einschließlich Grasanbau auf dem Acker

48. Erträge und Ernten ausgewählter Feldfrüchte

Ausgewählte Fruchtart	Erträge			Ernten		
	Schleswig-Holstein		Bundes- gebiet	Schleswig-Holstein		Bundes- gebiet
	D 1961-66	1967		D 1961-66	1967	
	dz/ha			1 000 t		
Getreide insgesamt	31,8	35,2	29,8	1 285	1 407	14 657
darunter Roggen	25,2	28,8	26,6	221	210	2 975
Weizen	36,8	42,1	33,0	314	350	4 595
Gerste	33,3	35,1	30,1	300	372	3 530
Hafer	33,8	35,8	29,0	271	361	2 211
Raps und Rübsen	23,2	27,8	21,4	57	78	100
Kartoffeln	254	292	248	649	515	21 665
Zuckerrüben	341	374	381	497	533	11 257
Futterrüben	525	608	498	1 313	1 223	19 744
Kohlrüben	531	585	465	994	1 124	2 432
Heu ¹	62	69	62	1 354	1 538	26 414

1) Wiesen, Ackerwiesen, Klee und Luzerne

49. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen in Schleswig-Holstein 1961

- Ergebnisse der Gartenbauerhebung -

Betriebsart	(Anteil des Gartenbaus an den Verkaufserlösen)	Produktionssparte					zusammen
		Obstbau	Gemüsebau	Zierpflanzenbau	Baumschulen	Blumensamen	
Reiner Gartenbau	(90 % u. mehr)	215	262	761	512	5	1 755
Gartenbau m. Landwirtsch.	(50 - 90 %)	145	230	77	81	-	533
Landwirtsch. m. Gartenbau	(unter 50 %)	630	3 263	52	66	2	4 013
Betriebe zusammen		990	3 755	890	659	7	6 301^a

a) außerdem sind 1 369 Wirtschaftseinheiten oder Betriebe mit sonstigem Erwerbsanbau oder ohne eindeutigen Produktionsschwerpunkt vorhanden

50. Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse

- Erwerbsgemüsebau auf dem Freiland -

Ausgewählte Fruchtart	Anbaufläche			Ertrag			Ernte in Schleswig-Holstein 1967 in 1 000 t
	Schleswig-Holstein					Bundesgebiet D 1961-66	
	D 1961-66	1967	in % des Bundesgebietes	D 1961-66	1967		
	ha			dz/ha			
Gemüse insgesamt¹	10 562	10 283	14,3	.	.	.	.
dar. Kopfkohl	4 131	4 354	32,7	423	465	343	202
dar. Herbstweißkohl	948	1 115	32,3	645	671	484	75
Dauerweißkohl	1 146	1 265	46,6	424	463	381	59
Dauerrotkohl	1 058	1 000	46,8	342	365	319	37
Dauerwirsingkohl	413	393	34,8	233	257	235	10
Speisemöhren	1 031	785	13,9	369	423	302	33
Frischerbsen	1 925	2 237	24,2	.	46 ^a	.	10 ^a
Buschbohnen	1 974	1 525	18,4	91	117	90	18

1) einschließlich Wintergemüse, ohne noch nicht im Ertrag stehenden Spargel

a) gedroschen ohne Hülsen

51. Pflanzenbestände in den Baumschulen

	D 1961-66		1967			
	Bundesgebiet	darunter Schleswig-Holstein	Bundesgebiet	darunter Schleswig-Holstein		
	Mill. Stück	%	Mill. Stück	%		
Obstgehölze und Obstunterlagen	35,1	12,2	35	34,5	14,2	41
Ziergehölze für Straßen, Parks und Gärten	77,8	30,5	39	100,8	37,8	38
Rosen	31,4	15,0	48	37,1	17,1	46
Rosenunterlagen	69,9	65,9	94	94,1	90,0	96
Forstgehölze	.	.	.	1 818,3	956,4	53
darunter Nadelgehölze	.	.	.	1 586,2	806,1	57

52. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben Schleswig-Holsteins

Arbeitskräfte	1956	1960	1964/65	1966/67
Betriebsinhaber	63 100	57 800	48 200	47 100
davon ständig beschäftigt	47 600	41 500	37 000	36 000
nicht ständig und nicht beschäftigt	15 500	16 300	11 200	11 100
Familienangehörige	129 100	102 500	100 800	96 700
davon ständig beschäftigt	82 700	78 100	62 100	57 400
nicht ständig und nicht beschäftigt	46 400	42 400	38 700	39 300
Ständig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte	59 700	40 200	28 600	22 800

53. Schlepper und Mährescher in der Landwirtschaft Schleswig-Holsteins

	1962	1964	1965	1966	1967
Schlepper	48 239	52 581	54 208	55 414	...
Mährescher	5 065	6 749	7 651	8 488	8 994

54. Produktionszahlen der Viehwirtschaft

		Schleswig-Holstein			Bundes- gebiet 1967
		1962	1966	1967	
Erzeugung von Kuhmilch	1 000 t	1 902	2 112	2 139	21 717
Milchleistung je Kuh und Jahr	kg	4 076	4 183	4 188	3 707
Milchanlieferung an Meiereien	1 000 t	1 664	1 867	1 876	17 692
Fettgehalt der angelieferten Vollmilch	%	3,86	3,78	3,76	3,74
Absatz von Trinkmilch	1 000 t	265	210	208	2 525 ^a
darunter übergebietlicher Versand	1 000 t	96	86	85	.
Herstellung von Butter	1 000 t	55,0	61,0	61,4	502 ^a
Hart-, Schnitt-, Weichkäse	1 000 t	6,7	9,4	10,4	164 ^a
Milchdauerwaren	1 000 t	58,9	77,3	81,7	1 026 ^a
Schlachtviehaufkommen aus eigener Erzeugung					
Rinder zusammen	1 000 St.	356	417	418	3 903
dar. übergebietlicher Versand	1 000 St.	98	88	72	.
Schweine zusammen	1 000 St.	2 307	2 395	2 506	25 545
dar. Hausschlachtungen	1 000 St.	147	124	129	3 683
übergebietlicher Versand	1 000 St.	770	513	510	.
Fettanfall aus inländ. Erzeugung	1 000 t Reinfett	86,9	96,4	83,3	767
Legelleistung (Eier je Henne und Jahr)	Stück	186	204	212	206 ^a

55. Viehbestände und Viehbesatz

- jeweils Dezember -

Tierart	Schleswig-Holstein			Bundesgebiet 1967
	D 1961 - 66	1966	1967	
Viehbestand in 1 000				
Pferde	26	17	16	283
Rinder	1 316	1 393	1 395	13 981
darunter Milchkühe	485	511	513	5 866
Schweine	1 666	1 689	1 752	19 032
Schafe	109	103	101	810
Hühner ¹	4 677	5 261	5 035	88 556
Viehbesatz				
Rindvieh je 100 ha LN	114	119	119	100
Milchkühe je 100 ha LN	42	44	44	42
Schweine je 100 ha LN	143	144	150	136
Hühner je 100 Einw.	195	213	201	148

1) ohne Truthühner, Perlhühner und Zwerghühner

56. Waldstruktur Schleswig-Holsteins 1961

	ins- gesamt	davon mit einer Holzbodenfläche von ... ha				
		0,5 - 5	5 - 50	50 - 100	100 - 500	500 und mehr
Betriebe mit Forstflächen¹ insgesamt	9 996	8 274	1 514	75	100	33
Anzahl ha						
Holzbodenfläche insgesamt	129 058	14 611	17 302	5 274	22 638	69 233
davon bewirtschaften						
Bund	3 753	-	68	-	1 662	2 024
Land	36 843	13	63	-	677	36 091
Kreise und Gemeinden	16 767	171	724	496	3 005	12 371
Sonstige Körperschaften ²	1 009	82	435	359	133	-
Gemeinschaften ³	655	11	117	267	260	-
Private	70 031	14 334	15 896	4 151	16 901	18 748
darunter in der Betriebsart						
Schlagweiser Hochwald	118 068	10 764	14 331	4 366	20 375	68 233
darunter						
Eiche	12 650	958	963	408	1 952	8 369
Rotbuche	26 813	1 338	1 668	1 050	5 715	17 042
Sonstige Weichlaubhölzer	5 507	984	1 010	234	1 085	2 194
Fichte und Douglasie	36 712	4 677	6 971	1 635	7 557	15 873
Tanne	893	249	297	48	30	270
Lärche	5 287	366	519	180	976	3 246

1) Betriebe mit 0,5 und mehr ha Holzbodenfläche 2) Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts
 3) Gemeinschaftsforsten des öffentlichen und privaten Rechts mit ideellen Besitzanteilen

61. Arbeitsstätten und Beschäftigte in Schleswig-Holstein am 6. 6. 1961

Abteilung Ausgewählte Unterabteilung Ausgewählte Gruppe	Arbeits- stätten	Beschäftigte			in Arbeits- stätten mit 100 u. mehr Beschäftigten
		Insgesamt	weiblich	tätige Inhaber u. mithelf. Familien- angehörige	
Land- u. Forstw., Tierhaltung usw.¹	2 843	7 718	1 600	4 239	—
Hochsee- und Küstenfischerei	1 073	2 688	123	1 489	—
Gew. Gärtnerei, gew. Tierhaltung usw.	840	2 733	1 000	1 512	—
Energie, Wasserversorgung, Bergbau	247	8 683	775	8	5 527
Verarbeitendes Gewerbe	17 845	247 021	75 425	24 376	133 938
Chem. Ind., Mineralölverarbeitung	187	8 751	3 111	198	6 210
Gewinn. u. Verarb. v. Steinen u. Erden usw.	692	15 409	2 350	709	6 841
Metallerzeug., Gießerei u. Stahlverformung	1 648	14 347	1 305	2 070	8 021
Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau	1 828	60 661	5 334	2 321	42 330
Maschinenbau	615	24 804	3 153	750	16 226
Schiffbau	72	24 029	1 005	91	23 278
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik usw.	841	30 924	12 230	968	23 827
Elektrotechnik	281	15 549	5 824	287	12 930
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	2 445	29 926	7 761	3 171	12 188
Holzverarbeitung	1 873	11 891	1 517	2 355	1 158
Druckerei und Vervielfältigung	354	9 107	3 417	558	5 022
Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	5 303	34 184	21 126	6 189	16 660
Textilgewerbe	390	12 792	8 408	515	8 648
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	4 783	49 066	20 750	8 612	15 574
Herstellung von Bockwaren	1 862	12 563	4 822	4 104	1 014
Schlachtereier und Fleischverarbeitung	1 618	11 018	4 382	3 313	2 146
Baugewerbe	6 563	87 975	3 649	8 655	22 827
Bauhauptgewerbe	2 826	66 344	1 853	3 594	22 455
Hoch- und Tiefbau	1 819	59 352	1 556	2 358	21 838
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	3 737	21 631	1 796	5 061	:
Handel	35 805	143 957	70 725	31 978	14 167
Großhandel	5 258	42 074	11 997	6 728	4 274
Gh. m. Nahrungs- u. Genußmitteln	1 381	10 573	3 519	2 033	1 625
Einzelhandel	26 033	94 170	56 764	36 169	9 893
Eh. m. Nahrungs- u. Genußmitteln	14 559	34 911	22 928	19 105	627
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 398	52 493	7 275	5 068	18 807
Straßenverkehr	2 715	12 312	1 336	3 726	2 506
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	2 406	14 964	6 628	1 366	3 543
Kredit-, sonst. Finanzierungsinstitute	1 167	10 569	4 902	120	2 576
Dienstleistungen (Untern., freie Berufe)	21 663	84 553	50 217	32 037	6 257
Gaststätten- u. Beherbergungsgewerbe	7 207	29 301	19 192	13 627	587
Organisationen ohne Erwerbsscharakter	1 975	14 740	9 012	—	3 060
Gebietskörpersch., Sozialversicherung	4 589	85 474	32 317	—	35 174
Gebietskörperschaften	4 256	77 732	28 326	—	30 706
Alle Wirtschaftsabteilungen	100 334	747 578	257 623	124 144	243 300

1) Land- u. forstw. Betriebe waren nur dann einzubeziehen, wenn steuerlich als Gewerbebetrieb veranlagt

62. Kapitalgesellschaften am 31. 12. 1967

Rechtsform Wirtschaftsbereich	Schleswig-Holstein		Bundesgebiet	
	Anzahl	Kapital Mill. DM	Anzahl	Kapital Mill. DM
Aktiengesellschaften	65	365	2 351	49 671
GmbH	1 687	662	62 383	33 064
Alle Kapitalgesellschaften	1 752	1 027	64 734	82 735
darunter mit wirtschaftl. Schwerpunkt in Land- und Forstwirtschaft	13	14	249	149
Produzierendes Gewerbe	737	666	25 043	58 292
Großhandel und Handelsvermittlung	292	102	13 945	3 986
Einzelhandel	99	11	2 846	1 945
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	411	124	18 480	11 250

63. An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten in Schleswig-Holstein 1966

Wirtschaftsbereich	An- | Ab- meldungen		Veränderung im Jahre 1966
	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	153		149	+ 4
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	617	803	- 186
Baugewerbe	396	329	+ 67
Handel	4 150	3 500	+ 650
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	304	280	+ 24
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	275	152	+ 123
Dienstleistungen, soweit gewerblich	1 206	811	+ 395
Insgesamt	7 101	6 024	+ 1 077

64. Die Industrie in Schleswig-Holstein nach der Betriebsgröße

- einschließlich Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten -

	Ins- gesamt	davon Betriebe mit ... Beschäftigten						
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100-499	500-999	1 000 u.m.
30. 9. 1962								
Betriebe	2 779	1 325	384	459	277	266	45	23
Beschäftigte	181 624	5 179	5 358	14 517	19 431	52 507	30 842	53 790
30. 9. 1966								
Betriebe	2 742	1 215	402	507	253	303	38	24
Beschäftigte	184 612	4 642	5 583	16 099	17 866	62 603	25 321	52 498
30. 9. 1967								
Betriebe	2 666	1 161	405	499	247	298	33	23
Beschäftigte	176 347	4 808	5 739	15 787	17 334	61 004	21 684	49 991

65. Industriebetriebe, Beschäftigte, Umsatz und Löhne in Schleswig-Holstein 1967

- Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten -

Industriezweig	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz		Löhne und Gehälter		
			Insgesamt	Auslands-umsatz	in % des Umsatzes		
			Jahres-D	Mill. DM			
Insgesamt	1962	1 551	176 121	7 446	868	1 249	16,8
	1964	1 540	173 512	8 078	921	1 439	17,8
	1965	1 565	177 804	8 954	1 101	1 635	18,3
	1966	1 589	178 159	9 485	1 331	1 770	18,7
	1967	1 592	171 016	9 757	1 289	1 754	18,0
Bergbau		9	550	10	.	6	55,6
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	354	28 864	1 905	264	322	16,9	
dar. Industrie der Steine und Erden	191	7 169	462	5	87	18,8	
NE-Metallindustrie und -gießereien	8	933	38	.	9	24,1	
Eisen-, Stahl- u. Tempergießereien	9	3 107	88	.	33	37,3	
Chemische Industrie	75	7 046	420	93	75	18,0	
Sägewerke und Holzbearbeitung	41	1 516	103	.	14	13,9	
Papier- und papperzeugende Ind.	6	2 363	209	43	29	14,0	
Gummi- und asbestverarbeitende Ind.	17	2 793	92	12	28	30,5	
Investitionsgüterindustrie	316	70 524	2 672	811	731	27,3	
dav. Stahl- und Leichtmetallbau	57	4 538	188	1	55	29,0	
Maschinenbau	152	23 635	1 015	385	246	24,3	
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	12	1 369	61	16	14	23,2	
Schiffbau	19	22 160	878	261	243	27,7	
Elektrotechnische Industrie	56	12 614	363	101	117	32,1	
Feinmechanische u. optische Ind.	20	6 208	167	47	56	33,5	
Verbrauchsgüterindustrie	520	46 477	1 827	128	448	24,5	
dar. Eisen-, Blech- u. Metallwarenind.	57	6 893	292	36	68	23,4	
Glasindustrie	8	890	44	2	9	21,2	
Holzverarbeitende Industrie	58	3 690	172	5	38	22,2	
Papier- u. papperverarbeitende Ind.	39	3 974	220	17	38	17,4	
Druckereien u. Vervielfältigungsind.	124	10 591	390	4	126	32,3	
Kunststoffverarbeitende Industrie	35	2 219	88	12	23	25,7	
Schuhindustrie	7	744	34	.	6	17,8	
Textilindustrie	61	6 395	225	19	53	23,4	
Bekleidungsindustrie	83	7 009	196	5	47	24,2	
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	394	24 601	3 342	85	248	7,4	
dar. Mühlenindustrie	14	1 125	231	16	12	5,1	
Brotindustrie	27	2 861	138	.	30	21,4	
Obst- u. gemüseverarbeitende Ind.	15	1 290	77	.	11	14,2	
Süßwarenindustrie	20	3 369	194	10	26	13,3	
Meiereien und Käseereien	132	2 686	625	.	29	4,7	
Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	5	736	141	15	10	7,0	
Talgschmelzen u. fleischverarb. Ind.	35	3 770	337	8	37	11,1	
Fischverarbeitende Industrie	45	2 802	154	13	23	15,0	
Kaffee- u. teeerarbeitende Industrie	7	904	160	.	12	7,6	
Brauereien	6	904	73	-	12	15,9	
Futtermittelindustrie	27	883	267	.	10	3,7	

66. Energieverbrauch der Industrie Schleswig-Holsteins 1967

- Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten -

Industriezweig	Jahresverbrauch an					
	Kohle in t SKE ¹	Heizöl in t		Gas in 1 000 m ³	Strom in 1 000 kWh	
		Ins- gesamt	darunter schwer			
Insgesamt	1962	744 783	669 676	592 587	117 740	1 107 235
	1964	678 928	840 015	733 053	111 173	1 288 288
	1965	654 314	919 737	792 427	106 426	1 421 687
	1966	584 864	936 875	786 998	117 962	1 480 760
	1967	516 423	952 094	791 329	130 807	1 530 863
Bergbau		-	.	.	-	18 032
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	457 589	702 834	645 477	87 444	938 193	
dar. Industrie der Steine und Erden	140 304	247 965	220 162	81	204 005	
NE-Metallindustrie und -gießereien	.	3 855	-	1 361	5 702	
Eisen-, Stahl- u. Tempergießereien	16 766	7 250	.	993	24 522	
Chemische Industrie	12 932	48 211	43 459	472	100 817	
Sägewerke und Holzbearbeitung	.	5 744	.	.	26 949	
Papier- und pappeerzeugende Ind.	.	117 702	117 611	.	257 416	
Gummi- und asbestverarbeitende Ind.	638	5 470	2 391	308	20 540	
Investitionsgüterindustrie	10 550	37 987	10 183	12 655	196 871	
dav. Stahl- und Leichtmetallbau	121	1 316	.	117	3 754	
Maschinenbau	4 441	14 422	1 692	2 676	54 664	
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	.	1 800	.	99	2 475	
Schiffbau	2 527	11 142	3 700	7 761	95 919	
Elektrotechnische Industrie	408	7 530	4 109	795	28 830	
Feinmechanische u. optische Ind.	3 015	1 777	419	1 207	11 229	
Verbrauchsgüterindustrie	8 169	77 409	39 778	25 539	200 961	
dar. Eisen-, Blech- u. Metallwarenind.	713	5 973	72	7 217	17 889	
Glasindustrie	.	10 851	.	.	15 341	
Holzverarbeitende Industrie	243	2 108	851	17	9 007	
Papier- u. pappeverarbeitende Ind.	.	10 789	.	84	23 612	
Druckereien u. Vervielfältigungsind.	608	10 863	5 668	389	56 170	
Kunststoffverarbeitende Industrie	.	3 290	460	39	15 504	
Schuhindustrie	.	159	-	-	679	
Textilindustrie	5 463	9 699	7 606	39	26 183	
Bekleidungsindustrie	59	3 252	759	50	6 417	
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	40 115	133 853	95 891	5 165	176 786	
dar. Mühlenindustrie	.	3 836	3 534	.	20 491	
Brotindustrie	.	10 781	610	818	9 022	
Obst- u. gemüseverarbeitende Ind.	624	14 118	13 703	.	7 369	
Süßwarenindustrie	3 363	7 201	5 890	611	19 670	
Meiereien und Käsereien	1 436	32 886	24 753	19	32 030	
Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	.	9 534	9 534	.	11 099	
Talgschmelzen u. fleischverarb. Ind.	1 249	9 090	5 335	815	15 638	
Fischverarbeitende Industrie	185	7 181	2 348	1 346	5 388	
Kaffee- u. teeerarbeitende Ind.	.	.	.	557	3 549	
Brauereien	.	6 457	6 327	-	7 363	
Futtermittelindustrie	64	3 409	2 743	30	12 412	

1) 1 t Steinkohle-Einheit (SKE) = 1 t Steinkohle = 1 t Steinkohlenbriketts = 1 t Steinkohlenkoks
= 1,5 t Braunkohlenbriketts = 3 t Rohbraunkohle

67. Investitionen der Industrie Schleswig-Holsteins

- Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten -

Ausgewählte Industriezweige	Brutto-Zugänge an Sachanlagen					DM je Beschäftigten
	1965	1966				
		insgesamt	davon			
			Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen, Werkzeuge usw.	
1 000 DM						
Bergbau	240	499	130	68	301	1 927
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	85 827	124 398	20 666	1 164	102 568	4 870
darunter						
Industrie der Steine und Erden	17 893	48 341	9 553	87	38 701	12 076
Gießerei-Industrie	11 167	7 298	2 048	41	5 209	1 572
Chemische Industrie	33 956	41 520	7 221	556	33 743	6 638
Sägewerke u. Holzbearbeitung	2 986	3 843	241	-	3 602	2 604
Kautschuk- und asbestverarbeitende Industrie	8 863	7 017	709	1	6 307	2 519
Investitionsgüterindustrie	150 480	128 873	54 661	1 155	73 057	1 845
davon						
Stahlbau	3 408	4 232	1 648	1	2 583	958
Maschinenbau	54 223	40 040	14 716	565	24 759	2 000
Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	2 051	4 996	2 835	-	2 161	4 019
Schiffbau	60 622	45 930	22 357	68	23 505	1 973
Elektrotechnische Industrie	24 363	24 771	10 261	426	14 084	1 658
Feinmechanische u. optische Ind.	5 813	8 904	2 844	95	5 965	1 499
Verbrauchsgüterindustrie	134 593	126 564	40 819	1 150	84 595	2 995
darunter						
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	15 185	23 451	9 745	500	13 206	3 500
Glasindustrie	19 821	1 103	838	10	255	1 238
Holzverarbeitende Industrie	5 096	6 241	3 294	178	2 769	1 939
Papier- u. pappeverarbeitende Ind.	14 677	13 117	5 238	2	7 877	3 526
Druckerei u. Vervielfältigungsind.	11 432	51 122	11 699	321	39 102	6 239
Kunststoffverarbeitende Industrie	7 666	5 269	1 244	-	4 025	2 856
Ledererzeugende Industrie	645	283	34	-	249	578
Lederverarbeitende u. Schuhind.	1 470	759	86	-	673	767
Textilindustrie	13 892	12 932	3 457	10	9 465	1 976
Bekleidungsindustrie	27 852	4 906	2 648	105	2 153	765
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	59 668	94 290	28 983	848	64 459	4 287
Insgesamt	430 808	474 624	145 259	4 385	324 980	2 968

68. Index der industriellen Produktion in Schleswig-Holstein

Warengruppe	1962	1963	1964	1965	1966	1967
	1958 = 100					
Industrie einschließlich Energie und Bau	124	129	132	137	142	142
Industrie einschließlich Energie	123	129	132	137	142	143
Industrie	124	131	133	138	142	142
Bergbauliche Erzeugnisse	126	142	146	144	145	144
Verarbeitende Industrie	124	131	133	138	142	142
Grundstoffe und Produktionsgüter	148	156	166	169	167	161
darunter						
Steine und Erden	138	136	154	154	158	160
Eisen-, Stahl- und Temperguß	134	134	146	146	135	117
Chemische Erzeugnisse	153	163	181	195	197	193
Zellstoff, Papier und Pappe	121	125	126	131	136	136
Investitionsgüter	109	119	112	119	131	127
darunter						
Stahlbauerzeugnisse	192	204	214	223	262	280
Maschinenbauerzeugnisse	122	131	129	138	141	136
Wasserfahrzeuge	69	88	69	70	86	93
Elektrotechnische Erzeugnisse	124	111	117	133	141	145
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	140	163	157	182	180	189
Verbrauchsgüter	127	135	143	155	160	164
darunter						
Eisen-, Blech- und Metallwaren	145	162	171	177	189	177
Holzwaren	150	158	177	204	206	202
Papier- und Pappwaren	152	171	186	211	205	207
Druckereierzeugnisse	125	131	138	153	169	233
Kunststoff erzeugnisse	341	466	589	718	817	913
Leder	74	80	76	54	36	16
Lederwaren	128	186	138	223	438	196
Textilien	97	100	97	98	93	82
Bekleidung	123	118	117	120	126	110
Nahrungs- und Genußmittel	120	123	123	126	128	131
darunter Ernährungsgüter	125	133	137	142	144	150
darunter						
Mühlenerzeugnisse	120	120	124	119	108	115
Verarbeitetes Obst und Gemüse	132	158	131	102	104	115
Süßwaren	124	129	128	131	117	107
Meiereierzeugnisse	116	117	123	131	136	149
Fleisch und Fleischerzeugnisse	137	143	159	186	190	192
Fisch und Fischerzeugnisse	112	115	121	130	147	150
Spirituosen	192	232	211	245	184	198
Energie	107	103	111	126	138	147
davon Strom	104	96	110	128	135	141
Gas	122	138	119	120	153	174
Bauhauptgewerbe	132	129	137	133	136	137

69. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse in Schleswig-Holstein

- Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten -

Erzeugnis		1962	1966	1967	Anteil am Bund 1966 in %
* Zement und zementähnliche Bindemittel	1 000 Tonnen	1 674	1 901	1 996	5,5
Kalksandsteine	1 000 m ³	1 459	1 653	1 580	13,2
* Verbrennungsmotoren ¹	Tonnen	5 128	6 896	8 424	4,7
Flüssigkeitspumpen (ohne Jauchepumpen)	"	5 152	5 362	4 709	6,4
Milchwirtschaftliche Maschinen	"	569	678	781	6,7
See- und Küstenfahrge- und -frachtschiffe	BRT	261 926	335 467	345 405	31,1
Augenläser aller Art	1 000 Stück	2 468	2 184	1 770	9,2
* Phosphordüngemittel, berechnet auf P ₂ O ₅	Tonnen	85 821	134 450	117 771	22,4
Zündhölzer	10 000 Schachteln	53 357	39 338	34 415	20,1
* Papier (unveredelt)	Tonnen	186 993	215 965	213 564	6,5
* Oberleder	"	1 785	704	53	3,0
Brot, Pumpnickel u. Knäckebrot	"	67 006	79 211	81 977	10,2
Verbrauchszucker	"	44 509	54 745	62 638	3,3
Obstkonserven	"	15 476	13 176	11 244	14,0
Gemüsekonserven	"	70 987	58 566	63 937	19,5
Marmelade, Gelee, Konfitüre	"	r 14 807	.	13 326	.
Schokoladenerzeugnisse ²	"	12 307	10 376	8 731	3,6
Zuckerwaren	"	12 579	13 628	12 851	6,6
Rohmassen für Zuckerwaren	"	r 5 238	r 4 829	5 056	21,9
Butter ³	"	55 045	61 049	61 369	12,6
Milchpulver	"	15 156	25 728	36 734	9,9
Kondensvollmilch	"	44 040	45 587	39 785	10,2
Margarine	"	26 287	24 009	25 643	4,3
* Fleischwaren	"	18 481	20 225	19 991	6,3
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	"	21 220	36 905	37 174	20,1
Geräucherte Fische, Marinaden und Ölpräserven, Anchosen	"	11 408	13 915	14 781	15,1
Fischkonserven	"	21 928	30 000	30 007	55,3
Mischfutter und sonstige Futtermittel	"	494 536	r630 177	656 330	11,2

* = einschließlich der zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmten Produktion

1) ohne Flugmotoren und solche für Kraftfahrzeuge und Straßenzugmaschinen

2) ab 1966 ohne Schokoladenpulver

3) Produktion in Betrieben jeder Betriebsgröße

70. Beschäftigte im Schiffbau in den Bundesländern

Land	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt in 1 000					
	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Bundesgebiet	84,4	74,1	83,5	83,5	82,8	81,3
darunter						
Schleswig-Holstein	22,5	20,7	19,3	19,9	20,3	20,1
Hamburg	27,9	23,5	22,9	22,0	21,2	20,8
Niedersachsen	10,0	9,3	9,5	9,8	10,0	10,0
Bremen	16,2	14,2	14,2	15,2	15,5	15,3

71. Ablieferung von Schiffsneubauten (seegehende Schiffe) in den Bundesländern

- bis 1966 einschließlich der Behörden- und Sonderschiffe für die Binnenschifffahrt -

Land		1962	1963	1964	1965	1966	1967
Bundesgebiet	Stück	178	176	187	220	235	218
	1 000 BRT	868	1 053	853	987	1 163	916
darunter							
Schleswig-Holstein	Stück	49	55	47	56	61	65
	1 000 BRT	282	447	295	311	406	380
Hamburg	Stück	40	42	52	49	47	43
	1 000 BRT	262	266	280	306	230	135
Niedersachsen	Stück	37	37	46	54	55	47
	1 000 BRT	63	143	58	154	147	194
Bremen	Stück	34	31	35	50	51	40
	1 000 BRT	258	199	219	214	379	203

72. Beschäftigte und Umsatz in der Industrie in den Bundesländern 1967

- Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten -

Land	Beschäftigte (Jahres-Durchschnitt)		Umsatz (einschließlich Verbrauchsteuern)			
	in 1 000	%	Insgesamt		Auslandsumsatz	
			Mrd. DM	%	Mrd. DM	% des Umsatzes
Schleswig-Holstein	171	2,2	9,8	2,6	1,3	13,2
Hamburg	202	2,6	16,3	4,3	2,1	12,8
Niedersachsen	709	9,0	36,8	9,7	7,9	21,5
Bremen	94	1,2	6,4	1,7	0,9	14,0
Nordrhein-Westfalen	2 553	32,5	128,5	33,7	24,4	19,0
Hessen	675	8,6	30,9	8,1	6,7	21,6
Rheinland-Pfalz	364	4,6	19,7	5,2	4,1	20,7
Baden-Württemberg	1 422	18,1	62,5	16,4	12,2	19,5
Bayern	1 245	15,9	52,4	13,8	8,5	16,3
Saarland	154	2,0	5,3	1,4	1,7	31,9
Berlin (West)	255	3,2	12,3	3,2	1,6	13,4
Bundesgebiet	7 843	100	380,7	100	71,4	18,7

73. Beschäftigte in ausgewählten Industriegruppen Schleswig-Holsteins

- Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten -

Die Beschäftigten in Betrieben mit gemischter Produktion sind auf die beteiligten Industriegruppen verteilt

Industriegruppe	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt in 1 000					
	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Insgesamt	176,1	173,7	173,5	177,8	178,2	171,0
darunter						
Industrie der Steine und Erden	8,2	8,1	8,6	8,5	8,1	7,7
Maschinenbau	23,6	24,0	24,8	26,2	26,8	25,7
Schiffbau	22,5	20,7	19,3	19,9	20,3	20,1
Elektrotechnische Industrie	12,2	11,3	11,5	12,8	13,2	12,1
Feinmechanische u. optische Industrie	4,9	4,6	4,7	4,7	4,5	4,8
Chemische Industrie	6,6	6,7	7,0	7,9	8,0	7,8
Druckereien u. Vervielfältigungsind.	7,1	7,4	7,8	8,2	8,8	10,6
Textilindustrie	9,5	8,9	8,4	7,7	7,1	6,4
Bekleidungsindustrie	7,7	7,5	7,4	7,7	7,8	7,0
Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	25,8	26,1	25,9	25,4	25,7	24,5

74. Das Handwerk in Schleswig-Holstein

- ohne handwerkliche Nebenbetriebe -

1956 und 1963 Ergebnisse der Handwerkszählungen (Umsatz für 1955 und 1962);
1967 Ergebnisse der repräsentativen Erhebung (Basis 1962)

Handwerksgruppe	Betriebe	Beschäftigte		Umsatz in Mill. DM	
		in 1 000	je Betrieb		
Insgesamt	1956	27 275	141,3	5,2	1 948
	1963	23 457	155,7	6,6	4 087
	1967	.	145,2	.	5 093
Bau	1956	5 263	52,8	10,0	453
	1963	5 008	62,6	12,5	1 193
	1967	.	53,0	.	1 394
Metall	1956	5 835	30,6	5,2	497
	1963	5 334	37,8	7,1	1 195
	1967	.	37,9	.	1 445
Holz	1956	2 388	10,1	4,2	114
	1963	1 884	8,7	4,6	199
	1967	.	8,7	.	258
Bekleidung	1956	6 299	13,0	2,1	105
	1963	4 250	8,9	2,1	148
	1967	.	6,7	.	158
Nahrungsmittel	1956	4 089	21,2	5,2	682
	1963	3 655	19,6	5,4	1 135
	1967	.	20,6	.	1 530
Gesundheit, Körperpflege	1956	2 673	10,8	4,0	61
	1963	2 616	14,8	5,7	136
	1967	.	15,2	.	190
Sonstige	1956	728	2,8	3,8	35
	1963	710	3,3	4,6	81
	1967	.	3,0	.	118

75. Öffentliche Strom-, Gas- und Wasserversorgung in Schleswig-Holstein

Jahr	Strom				Gas				Wasser- förderung Mill. m ³
	Nettoer- zeugung im Land ¹	Zu- lie- ferung ²	Verbrauch		Netto- erzeugung im Land ^{1 3}	Zulle- ferung von Hamburg	Verbrauch		
			ins- gesamt	kWh je Einw. u. Monat			ins- gesamt	Nm ³ je Einw. u. Monat	
1962	1 271	1 289	2 560	91	189	60	249	8,9	72
1963	1 167	1 608	2 775	98	199	63	262	r 9,2	79
1964	1 330	1 697	3 028	105	206	62	268	9,3	85
1965	1 553	1 792	3 345	115	221	69	290	10,0	88
1966	1 636	2 012	3 649	123	232	73	305	10,3	93
1967	1 714	2 151	3 865	129	246	74	319	10,7	96

1) schleswig-holsteinischer öffentlicher Werke

2) über die Landesgrenze (Austauschsald) und von der Industrie

3) einschließlich der von den Metallhüttenwerken Lübeck gelieferten Mengen

76. Das Bauhauptgewerbe in Schleswig-Holstein

a) Betriebe und Beschäftigte

- Ergebnisse der Totalerhebungen -

Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe am 30. 6.		Beschäftigte am 30. 6.	
	1966	1967	1966	1967
1 - 19	1 626	1 672	12 340	12 815
20 - 49	461	459	14 503	14 382
50 - 199	353	325	32 279	28 094
200 und mehr	32	24	9 288	6 420
Insgesamt	2 472	2 480	68 410	61 711

b) Arbeitsstunden und Umsatz

- Monatlicher Berichtskreis hochgerechnet -

Bauart	Geleistete Arbeitsstunden in 1 000		Baugewerblicher Umsatz in Mill. DM	
	1966	1967	1966	1967
Wohnungsbau	47 723	47 154	739	751
Landwirtschaftlicher Bau	6 046	6 205	98	98
Gewerblicher und industrieller Bau	12 229	10 828	214	191
Öffentlicher und Verkehrsbau	46 133	39 541	804	795
darunter Straßenbau	16 145	13 690	302	298
sonstiger Tiefbau	19 931	17 167	339	335
Insgesamt	112 131	103 728	1 855	1 835

Schluß: 76. Das Bauhauptgewerbe in Schleswig-Holstein

c) Geräteausstattung

Ausgewählte wichtige Geräte	1960	1962	1966	1967
	Ende Juli		Ende Juni	
	Anzahl			
Betonmischer	3 943	4 804	6 063	5 966
Turmdrehkrane	95	194	439	458
Bauaufzüge	1 717	2 074	2 363	2 327
Förderbänder	969	1 153	1 462	1 438
Stahlrohrgerüste (in t)	646	870	4 106	4 393
Bagger	647	983	1 597	1 609
Last- (Nutz-) kraftwagen	1 906	2 532	3 567	3 629
Planiertrauen	361	547	722	745
Lader und Schütter	146	224	700	740
Straßenbaumaschinen für Schwarzdecken, und zwar:				
Fertiger	109	153	222	217
Mischanlagen	24	37	45	40
Motorspritzmaschinen	130	192	218	228
Straßenwalzen	302	407	597	639

77. Investitionen des Bauhauptgewerbes in Schleswig-Holstein

- Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten¹ -

Baugewerbebranchen	Brutto-Zugänge an Sachanlagen					
	1965	1966	darunter		1965	1966
			Gebäude und bebaute Grundst.	Bau- geräte, Maschinen und dgl.		
	1 000 DM				DM je Beschäftigten	
Hoch- und Ingenieurhochbau	30 860	23 629	5 921	16 740	1 204	907
Tief- und Ingenieurtiefbau	17 445	16 108	1 399	14 571	2 098	1 994
Straßenbau	20 419	16 842	1 143	15 564	2 160	1 866
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	13 717	9 403	737	8 544	1 471	1 173
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	839	368	20	348	1 685	776
Zimmerei und Ingenieurholzbau	542	1 415	846	526	922	1 570
Dachdeckerei	107	284	120	164	407	907
Sonstige	558	255	42	213	2 315	799
Insgesamt	84 487	68 304	10 228	56 670	1 556	1 285

1) bei Arbeitsgemeinschaften ohne Begrenzung der Beschäftigten

78. Bestand an Wohnungen in den Bundesländern

Land	6. 6. 1961	31. 12. 1965	31. 12. 1966	6. 6. 1961	31. 12. 1966
	in 1 000			je 100 Einwohner	
Schleswig-Holstein	675	794	820	29,1	33,2
Hamburg	551	636	648	30,1	35,1
Niedersachsen	1 797	2 110	2 177	27,1	31,2
Bremen	222	259	266	31,4	35,5
Nordrhein-Westfalen	4 614	5 285	5 421	29,0	32,2
Hessen	1 434	1 694	1 752	29,8	33,4
Rheinland-Pfalz	1 016	1 154	1 184	29,7	32,8
Baden-Württemberg	2 236	2 636	2 727	28,8	32,0
Bayern	2 693	3 161	3 264	28,3	31,9
Saarland	327	369	378	30,4	33,4
Berlin (West)	843	921	936	38,4	42,8
Bundesgebiet	16 407	19 019	19 574	29,2	32,7

79. Baugenehmigungen, Baufertigstellungen und Bauüberhang in den Bundesländern

Land	Baugenehmigungen			Baufertigstellungen			Bau- überhang 1967
	1965	1966	1967	1965	1966	1967	
	1 000 Wohnungen						
Schleswig-Holstein	30	28	28	29	29	29	34
Hamburg	17	17	16	17	17	18	22
Niedersachsen	74	64	59	74	69	66	72
Bremen	10	7	6	10	8	7	8
Nordrhein-Westfalen	157	148	137	149	147	145	187
Hessen	62	57	50	63	65	60	67
Rheinland-Pfalz	33	33	30	32	33	30	45
Baden-Württemberg	97	91	82	96	101	88	104
Bayern	112	111	94	93	108	104	124
Saarland	9	7	6	10	9	7	11
Berlin (West)	20	19	26	17	18	18	35
Bundesgebiet	623	582	533	592	605	572	709

80. Mieten im sozialen Wohnungsbau in den Bundesländern

- Nur Wohnungen in vollgeforderten Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen -

Land	1966				1. Halbjahr 1967			
	Geförderte Wohnungen	Miete je m ² Wohnfläche			Geförderte Wohnungen	Miete je m ² Wohnfläche		
		unter 2,50 DM	2,50 bis 3,09 DM	3,10 DM und mehr		unter 2,50 DM	2,50 bis 3,09 DM	3,10 DM und mehr
		Wohnungen in % von Sp. 1				Wohnungen in % von Sp. 1		
Schleswig-Holstein	8 439	5	94	1	1 392	3	96	1
Hamburg	7 149	55	38	8	7 108	0	76	24
Niedersachsen	4 995	22	52	26	6 873	4	28	69
Bremen	3 349	86	-	14	1 273	43	7	50
Nordrhein-Westfalen	25 749	11	65	24	10 241	6	50	44
Hessen	6 064	72	28	0	4 083	29	70	1
Rheinland-Pfalz	1 454	49	51	-	1 281	23	77	-
Baden-Württemberg	5 103	58	42	-	2 206	36	64	-
Bayern	8 865	45	55	-	2 739	10	90	-
Saarland	68	-	85	15	.	.	.	.
Berlin (West)	9 212	16	83	0	5 715	-	-	100
Bundesgebiet	80 447	31	59	11	42 911	9	50	40

81. Wohngeldempfänger in Schleswig-Holstein am 31. 12. 1967

Monatliches Familieneinkommen (gemäß Wohngeldgesetz angerechnetes Familieneinkommen)	Empfänger von Wohngeld insgesamt	davon					sonst. Nicht-erwerbstätige
		Selbstständige	Beamte	Ange-stellte	Arbeiter	Rentner, Pensionäre	
bis 200 DM	10 648	35	3	39	206	9 338	1 027
201 " 300 "	10 166	48	3	67	193	9 565	290
301 " 400 "	6 453	52	19	81	385	5 616	300
401 " 600 "	6 487	106	357	464	1 950	3 236	374
601 " 800 "	9 234	67	2 151	1 372	5 031	472	141
801 " 1 000 "	4 154	51	850	1 198	1 919	103	33
1 001 und mehr "	1 281	19	318	496	417	25	6
Insgesamt	48 423	378	3 701	3 717	10 101	28 355	2 171
davon Empfänger von Mietzuschuß	41 499	268	2 917	2 583	6 628	27 065	2 038
Lastenzuschuß	6 924	110	784	1 134	3 473	1 290	133

	1965	1966	1967
Es wurden gezahlt (in Mill. DM):			
Mietzuschuß	9,4	17,3	20,6
Lastenzuschuß	2,5	5,5	6,4

82. Wohnungen im sozialen Wohnungsbau und ihre Finanzierung in Schleswig-Holstein

Jahr	Gebäude	Wohnungen		Finanzierung		
		Insgesamt	Neubau	öffentliche Mittel	Kapitalmarkt-mittel	sonstige Mittel
1963	5 359	13 123	12 941	193	227	162
1964	5 691	13 398	13 285	214	262	175
1965	4 009	9 335	9 287	153	210	124
1966	4 745	12 839	12 771	234	281	161
1967	2 454	6 956	6 950	127	169	97

83. Auftragsvergaben im Tiefbau in Schleswig-Holstein 1967

Bauherr	Auftrags-vergaben insgesamt	davon für					sonstige Tiefbauten
		Straßenbauten	Straßenbrückenbauten	Bundeswasserstraßen und Häfen	andere wasserwirtschaftliche Tiefbauten		
						1 000 DM	
Bund	174 250	85 637	14 135	39 255	2 706	32 518	
Land	110 730	20 296	825	86 759	997	1 853	
Gemeinden	157 821	62 828	7 266	3 968	66 802	16 957	
Gemeindeverbände	106 684	20 010	2 647	188	82 582	1 258	
Sonstige Bauherren	34 118	21 558	-	-	5 886	6 675	
Insgesamt	583 603	210 328	24 873	130 170	158 972	59 260	

84. Warenverkehr Schleswig-Holsteins mit Berlin (West)

Warengruppe	1962	1964	1965	1966	1967
	Mill. DM				
Bezüge insgesamt	191	229	239	265	290
dar. Elektrotechnische Erzeugnisse	69	71	68	57	66
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	20	38	44	42	45
Stahlbauerzeugnisse	15	14	10	14	43
Maschinenbauerzeugnisse	24	36	40	40	40
Lieferungen insgesamt	413	401	438	411	390
dar. Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	248	241	259	253	241
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	72	43	39	18	19
Bekleidung	5	11	15	14	14
Elektrotechnische Erzeugnisse	15	16	21	24	13

85. Ausfuhr nach Warengruppen und Verbrauchsländern

Warengruppe Verbrauchsland	Schleswig-Holstein					Bundesgebiet	
	1962	1965	1966	1967	1967		
	Mill. DM				%	Mill. DM	%
Ernährungswirtschaft insgesamt	66	146	128	155	10	2 476	3
dav. lebende Tiere	6	7	6	8	1	212	0
Nahrungsmittel tier. Ursprungs	26	64	51	71	5	750	1
pflanzl. "	28	64	60	63	4	1 064	1
Genußmittel	6	11	11	13	1	449	1
Gewerbliche Wirtschaft insgesamt	914	1 214	1 517	1 385	90	84 166	97
dav. Rohstoffe	38	35	42	45	3	2 880	3
Halbwaren	101	112	138	122	8	7 573	9
Fertigwaren	776	1 067	1 337	1 219	79	73 713	85
Ausgewählte Warengruppen							
Maschinen aller Art	217	354	399	465	30	18 798	22
dar. Kraftmaschinen	20	41	51	73	5	918	1
Pumpen, Druckluftmasch.u.dgl.	35	58	58	72	5	1 265	1
Wasserfahrzeuge	287	307	485	196	13	879	1
Elektrotechnische Erzeugnisse ¹	55	79	94	103	7	7 865	9
Feinmechanische u. opt. Erzeugn.	39	49	61	74	5	1 753	2
Eisenwaren	34	55	59	70	5	3 809	4
Roheisen	30	22	21	31	2	237	0
Milch	0	7	12	27	2	190	0
Wichtige Verbrauchsländer							
Europa	795	1 048	1 278	1 155	75	62 088	71
dar. EWG-Länder	237	309	350	445	29	32 007	37
EFTA-Länder	434	527	665	525	34	20 623	24
Niederlande	102	108	128	165	11	8 628	10
Italien	66	79	79	123	8	6 890	8
Dänemark	79	115	128	122	8	2 378	3
Schweden	62	82	111	113	7	3 534	4
Norwegen	162	153	240	104	7	1 478	2
Frankreich	42	79	86	95	6	10 050	12
Großbritannien	49	63	63	68	4	3 472	4
Afrika	38	55	52	62	4	3 648	4
Amerika	82	134	140	176	11	12 890	15
dar. Vereinigte Staaten (USA)	34	46	68	95	6	7 859	9
Asien	56	112	166	133	9	7 255	8
Australien und Ozeanien	9	11	9	14	1	909	1
Ausfuhr insgesamt	980	1 360	1 645	1 541	100	87 045^a	100
<i>Anteil an der Ausfuhr des Bundesgebietes in %</i>	1,8	1,9	2,0	1,8	.	.	.

1) auch elektrische Maschinen

a) einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen

86. Fremdenverkehr in Schleswig-Holstein

a) Betriebe, Betten, Übernachtungen

Beherbergungsgruppe	Betriebe	Betten	Übernachtungen in 1 000			
			Sommerhalbjahr (April - September)			
	1. 4. 1967	1962	1965	1966	1967	
Gastwirtschaften, Kur- und Erholungsheime Privatquartiere	2 840	65 967 81 144	4 928 4 025	5 915 5 506	6 357 5 862	6 632 6 742
Außerdem: Jugendherbergen	45	5 998	506	522	434	453
Kinderheime	117	10 050	1 661	1 559	1 531	1 434
Zeltplätze	149		1 845	2 842	3 786	4 875

b) Fremdenverkehr April bis September 1967

Berichtsgemeinde	Fremden- mel- dungen		Berichtsgemeinde	Fremden- über- nach- tungen	
	in 1 000	über- nach- tungen		in 1 000	über- nach- tungen
2 Großstädte	193	339	36 Ostseebäder	515	5 764
Lübeck	102	171	darunter		
Kiel	91	168	Grömitz	79	1 012
3 Heilbäder	44	504	Timmendorfer Strand		
darunter			mit Niendorf	64	896
Malente-Gremsmühlen	20	235	Haffkrug-Scharbeutz	44	583
Bad Bramstedt	17	221	Travemünde	102	543
40 Luftkurorte und			Kellenhusen (Ostsee)	26	437
Erholungsorte	138	860	Dahme	29	415
darunter			Burg (Fehmarn)	21	246
Tönning	9	101	Hohwacht (Ostsee)	14	220
22 Nordseebäder	356	5 360	Heiligenhafen	17	192
darunter			Neustadt in Holstein	19	129
Westerland	80	1 160	Schönberg (Holstein)	9	117
Sankt Peter-Ording	34	595	Eckernförde	16	110
Büsum	33	521	Wisch	6	101
Wyk auf Föhr	32	520	38 Sonstige Berichtsgemeinden	329	546
Wenningstedt (Sylt)	25	393			
Helgoland	41	336	141 Berichtsgemeinden		
Norddorf	13	234	insgesamt	1 575	13 373
Hörnum (Sylt)	15	234	darunter Ausländer	189	382
Kampen (Sylt)	14	225			
List	15	221			
Rantum (Sylt)	11	176			
Nebel	8	147	Ferner: Jugendherbergen	142	453
Keitum	8	121	Kinderheime	52	1 434
Wittdün	6	120	Zeltplätze	533	4 875

87. Leistungen der Deutschen Bundespost in Schleswig-Holstein 1967

Brief- und Paketdienst		Nachrichtendienst	
Eingelieferte Briefsendungen je Einwohner	303 Mill. 122	Aufgegebene Telegramme je 1 000 Einwohner	714 700 287
Eingelieferte Pakete je 100 Einwohner	7 Mill. 272	Fernsprechstellen (Haupt- anschlüsse) am 31.12.1967 je 1 000 Einwohner	244 400 98
Zahlungsdienst		Tonrundfunkgenehmigungen am 1.12.1967 je 1 000 Einwohner	804 900 322
Postprotestaufträge mit einem Betrage von	11 894 St. 2 Mill. DM	je 100 Haushaltungen	92
Einzahlungen auf Zahlkarten und Postanweisungen	13 Mill. St. 2 373 Mill. DM	Fernsehrundfunkgenehmigungen am 1.12.1967 je 1 000 Einwohner	615 835 246
Postsparkassen- Einzahlungen	134 Mill. DM	je 100 Haushaltungen	71
Rückzahlungen	153 Mill. DM		

88. Länge der klassifizierten Straßen in den Bundesländern am 1. 1. 1967

Land	Bundes- autobahnen	Bundes- straßen	Landes- straßen (L.I.O.)	Kreis- straßen (L.II.O.)	Insgesamt
	km				
Schleswig-Holstein	65	2 009	3 556	2 895	8 525
Hamburg	27	162	—	—	189
Niedersachsen	643	5 161	8 589	11 493	25 886
Bremen	33	73	58	47	210
Nordrhein-Westfalen	660	5 151	12 650	8 868	27 328
Hessen	496	3 304	7 063	4 861	15 725
Rheinland-Pfalz	158	3 354	6 785	7 554	17 851
Baden-Württemberg	500	4 406	12 750	8 863	26 518
Bayern	876	7 181	13 510	12 507 ^{a)}	34 074
Saarland	33	521	701	705	1 960
Berlin (West)	18	96	—	—	114
Bundesgebiet	3 509	31 418	65 661	57 793	158 381

a) Stand 1. 1. 1966

89. Länge der Gemeindestraßen in Schleswig-Holstein am 1. 1. 1966

— Straßen in der Baulast der Gemeinden; ohne Ortsdurchfahrten klassifizierter Straßen —

Straßenart	Insgesamt	davon				
		leichte Decken	Oberflächen- behandlung	bituminöse Beläge	Pflaster- decken	sonstige Decken
	km					
Innerortsstraßen	5 934	1 364	570	3 275	624	101
Außerortsstraßen	9 546	4 581	810	3 925	68	161
Insgesamt	15 480	5 945	1 379	7 201	692	263

90. Kraftfahrzeugbestand in den Bundesländern

Land	1. Juli	Kraftfahrzeuge insgesamt		darunter				
				Krafträder		Pkw ¹		Lkw
		in 1 000	je 1 000 Einw.	in 1 000	je 1 000 Einw.	in 1 000	je 1 000 Einw.	in 1 000
Schleswig-Holstein	1962	379	163	48	20	245	105	33
	1965	498	205	23	10	374	154	37
	1966	543	221	18	7	421	171	38
	1967	569	229	12	5	451	181	37
Hamburg	"	415	226	6	3	370	201	31
Niedersachsen	"	1 623	232	46	7	1 269	182	97
Bremen	"	153	204	2	3	134	179	13
Nordrhein-Westfalen	"	3 500	208	85	5	2 972	177	238
Hessen	"	1 277	243	38	7	1 038	198	80
Rheinland-Pfalz	"	845	233	28	8	646	178	54
Baden-Württemberg	"	2 109	247	71	8	1 667	195	123
Bayern	"	2 597	253	87	8	1 921	187	145
Saarland	"	222	196	11	10	183	162	16
Berlin (West)	"	383	176	6	3	341	157	29
Deutsche Bundesbahn	"	7	.	0	.	2	.	2
Deutsche Bundespost	"	45	..	1	.	21	.	19
Bundesgebiet	"	13 745	229 ^a	394	7 ^a	11 016	184 ^a	882

1) einschließlich Kombinationskraftwagen

a) ohne Bundesbahn und -post

91. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in den Bundesländern

Land		Unfälle	Getötete	Verletzte	Getötete	Verletzte
					je 1 000 Unfälle	
Schleswig-Holstein	1962	12 968	641	16 832	49	1 298
	1965	12 528	667	16 840	53	1 344
	1966	13 379	718	18 019	54	1 347
	1967	14 297	742	19 243	52	1 346
Hamburg	1967 ¹	11 182	317	14 505	28	1 297
Niedersachsen	"	40 834	2 604	56 409	64	1 381
Bremen	"	4 079	100	4 740	25	1 162
Nordrhein-Westfalen	"	95 253	4 668	127 582	49	1 339
Hessen	"	29 687	1 464	42 258	49	1 423
Rheinland-Pfalz	"	20 588	1 151	29 345	56	1 425
Baden-Württemberg	"	44 896	2 400	64 130	53	1 428
Bayern	"	56 718	3 054	80 430	54	1 418
Saarland	"	5 602	264	7 639	47	1 364
Berlin (West)	"	11 953	297	15 044	25	1 259
Bundesgebiet	"	335 089	17 061	461 325	51	1 377

1) vorläufige Zahlen

92. Grenzüberschreitender Reise- und Kraftfahrzeugverkehr

	1962	1964	1965	1966	1967
	Millionen Personen				
Einreisen					
über Land aus Dänemark	6,7	8,0	8,7	10,4	11,8
über See	2,1	4,2	3,7	3,9	4,3
darunter Puttgarden ¹	0,7	1,5	1,2	1,1	1,1
aus der SBZ	0,5	0,8	0,9	0,9	0,9
	1 000 Kraftfahrzeuge				
über Land aus Dänemark	1 558	1 868	2 166	2 592	2 979
über See	110	228	266	304	325
darunter Puttgarden ¹	89	160	173	181	190
aus der SBZ	108	154	161	171	177

1) bis 14. 5. 1963 Großenbrode

93. Güterverkehr Schleswig-Holsteins 1966 nach dem Verkehrsträger

Verkehrsträger	Beförderte Güter- menge	davon Verkehr			
		innerhalb Schl.-Holst. (V = E)	mit Hamburg	mit dem übrigen Bundesgebiet	mit dem ¹ Ausland
Millionen t (V = Versand, E = Empfang)					
Eisenbahn ²	7,2	0,7	V 0,1	1,4	0,4
			E 0,3	3,2	1,1
Schifffahrt ³	23,6	0,6	V 3,3	0,8	5,2
			E 2,3	0,5	11,0
Lastkraftwagen ⁴	5,9	1,2	V 0,2	1,7	0,1
			E 0,6	1,6	0,4
Insgesamt	36,7	2,5	V 3,6	3,9	5,6
			E 3,2	5,3	12,5

1) einschließlich SBZ und Ostgebiete des Deutschen Reiches 2) ohne Dienstgutverkehr und ohne Stückgut 3) See- und Binnenschiffe, ab 1965 einschließlich der Eigengewichte der als Verkehrsmittel im Fährverkehr (fast ausschließlich mit dem Ausland) transportierten Eisenbahn- und Straßenfahrzeuge, 1966: V = 2,5 Mill. t, E = 2,2 Mill. t 4) Gewerblicher Güterfernverkehr und Werkfernverkehr

94. Güterverkehr auf den Eisenbahnen in Schleswig-Holstein 1966

- ohne Dienstgutverkehr -

Güterhauptgruppe	Beför- derte Güter- menge	davon Verkehr				
		Inner- halb Schl.- Holst.	mit dem übrigen Bundesgebiet		mit dem Ausland ¹⁾	
			Versand	Empfang	Versand	Empfang
1 000 t						
Getreide	82	19	18	14	30	1
Früchte, Gemüse	102	7	71	9	0	14
Fleisch, Eier, Milch	61	4	41	3	12	2
Holz, Zellstoff und Altpapier	429	16	197	18	49	149
Sand, Kies, Steine, Erden	393	31	22	286	10	44
Stein-, Salinensalz	276	0	0	275	0	0
Eisen-, Stahlschrott	239	22	96	13	3	106
Stein- und Braunkohle, Torf	1 734	39	21	1 040	4	630
Mineralerzeugnisse	638	159	230	178	68	4
Düngemittel	1 129	95	229	724	66	15
Kalk, Zement	90	21	19	47	2	1
Andere mineralische Erzeugnisse	105	27	7	56	5	11
Roheisen, -stahl	95	3	85	3	5	0
Walzwerkserzeugnisse und ähnliche	302	22	11	215	1	54
Fahrzeuge	216	51	4	148	1	12
Übrige Güterhauptgruppen	1 269	177	437	463	104	88
Insgesamt	7 160	691	1 486	3 491	359	1 133

1) einschließlich SBZ und deutsche Ostgebiete

95. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf dem Wasserwege 1964

- See- und Binnenschifffahrt -

Güterhauptgruppe	Beför- derte Güter- menge	davon Verkehr				
		Inner- halb Schl.- Holst.	mit dem übrigen Bundesgebiet		mit dem Ausland ¹⁾	
			Versand	Empfang	Versand	Empfang
1 000 t						
Getreide	500	39	129	223	23	86
Früchte, Gemüse	182	1	-	4	169	8
Fleisch, Eier, Milch	70	1	13	1	4	52
Holz, Zellstoff und Altpapier	751	7	2	35	7	700
Sand, Kies, Steine, Erden	3 863	465	2 178	49	63	1 108
Stein-, Salinensalz	195	0	-	-	193	2
Eisenerze	540	-	9	5	0	526
Stein- und Braunkohle, Torf	2 378	5	1	247	207	1 917
Rohes Erdöl	1 953	0	-	456	3	1 494
Mineralerzeugnisse	2 684	86	796	761	601	440
Düngemittel	330	12	1	52	25	239
Kalk, Zement	454	70	345	1	34	3
Andere mineralische Erzeugnisse	188	19	54	18	31	67
Roheisen, -stahl	118	2	11	3	94	8
Walzwerkserzeugnisse und ähnliche	141	0	2	47	38	54
Übrige Güterhauptgruppen	1 916	37	87	374	647	770
Insgesamt	16 263	745	3 627	2 274	2 142	7 474

1) einschließlich SBZ und deutsche Ostgebiete

96. Güterfernverkehr Schleswig-Holsteins mit Lastkraftwagen 1966

Güterhauptgruppe	Beför- derte Güter- menge	davon Verkehr				
		inner- halb Schl.- Holst.	mit dem übrigen Bundesgebiet		mit dem Ausland ¹⁾	
			Versand	Empfang	Versand	Empfang
1 000 t						
Getreide	82	24	40	18	0	0
Früchte, Gemüse	149	13	68	56	0	10
Getreide- und ähnliche Erzeugnisse	236	36	119	76	0	4
Zucker	79	21	18	39	-	1
Fleisch, Eier, Milch	488	69	319	54	7	38
Getränke	257	52	41	161	0	3
Nicht besonders genannte						
Nahrungs-, Genußmittel	224	34	112	75	1	3
Futtermittel	248	73	66	91	1	17
Holz, Zellstoff und Altpapier	230	49	83	69	10	18
Sand, Kies, Steine, Erden	371	33	35	93	0	209
Stein-, Salinensalz	67	5	1	61	0	-
Mineralöl-erzeugnisse	357	109	83	134	30	1
Düngemittel	44	37	3	4	0	0
Kalk, Zement	266	191	56	17	2	0
Anderer mineralische Erzeugnisse	690	127	156	362	4	41
Roheisen, -stahl	21	1	19	2	0	0
Walzwerkserzeugnisse und ähnliche	181	7	18	144	2	10
EBM-Waren und andere	210	34	73	89	8	6
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse	117	16	33	57	5	5
Sonstige Waren	706	76	313	275	23	18
Übrige Güterhauptgruppen	884	198	283	355	21	27
Insgesamt	5 908	1 205	1 940	2 234	116	413

1) einschließlich SBZ und deutsche Ostgebiete

97. Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

	1962	1964	1965	1966	1967
Schiffsverkehr					
Schiffe insgesamt in 1 000	81	83	85	83	80
und zwar deutsche Schiffe in %	64	65	67	69	69
Handelsschiffe in %	89	91	90	90	92
Raumgehalt insgesamt in Mill. NRT	43	45	43	43	41
und zwar von deutschen Schiffen in %	27	28	30	31	33
von Handelsschiffen in %	98	98	98	98	98
Güterverkehr					
Gesamtverkehr in Mill. t	61	62	60	59	56
darunter auf deutschen Schiffen in %	29	31	33	34	36
davon Richtung West-Ost in Mill. t	29	30	30	29	25
Richtung Ost-West in Mill. t	32	32	30	30	31

98. Kredite und Einlagen

Jahres- ende	Bank- kredite an Nicht- banken- kundschaft	davon an				Sicht- und Termin- einlagen	Spareinlagen (ohne Post- spareinlagen)	DM je Einw.
		Wirtschaft und Private		öffentliche Hand				
		kurz- fristig	mittel- u. lang- fristig	kurz- fristig	mittel- u. lang- fristig	der Nichtbanken- kundschaft		
Mill. DM								
Schleswig-Holstein								
1962	5 705	1 622	3 501	10	572	1 585	2 018	858
1964	7 247	1 890	4 570	20	767	1 705	2 729	1 134
1965	8 273	2 047	5 296	29	901	1 875	3 178	1 303
1966	8 993	2 053	5 922	25	993	1 906	3 668	1 484
1967	9 685	2 290	6 237	22	1 136	2 303	4 158	1 663
Bundesgebiet								
1962	188 954	50 646	105 816	5 590	26 903	63 175	65 501	1 144
1964	241 605	59 139	138 920	5 266	38 281	72 207	89 016	1 519
1965	273 173	66 719	156 642	4 211	45 601	76 798	104 969	1 770
1966	300 253	71 732	171 155	5 175	52 190	81 784	121 045	2 024
1967	330 517	74 559	184 958	10 668	60 332	96 213	137 995	2 302

99. Das Bauspargeschäft

- Private und öffentliche Bausparkassen -

	Schleswig-Holstein			Bundesgebiet		
	1962	1965	1966	1962	1965	1966
	in 1 000					
Neu abgeschlossene Bausparverträge	23	42	49	672	1 193	1 323
	Mill. DM					
Neu abgeschlossene Vertragssummen	391	839	1 113	13 113	25 713	31 340
Spargeldeingänge	134	254	309	4 613	7 483	9 023
Prämieingänge	14	22	26	512	774	926
Zins- und Tilgungseingänge	46	70	82	1 378	2 141	2 419
Auszahlungen	188	300	419	5 841	9 132	11 226
Jahresbestand an						
Bauspäreinlagen	349	637	786	13 060	20 930	25 580
Bauspardarlehen u. Zwischenkrediten	244	484	660	8 884	14 808	18 841
Sonstigen Baudarlehen	.	17	16	.	792	870

100. Konkurse und Vergleichsverfahren in Schleswig-Holstein

Jahr	Ins- gesamt ¹	davon			darunter (Spalte 1) von Erwerbsunternehmen			
		Konkurse ¹		Ver- gleichs- verfahren	zu- sammen	Produ- zierendes Gewerbe	darunter Bau- gewerbe	Groß- und Einzel- handel
		zu- sammen	mangels Masse abgelehnt					
1962	92	88	40	4	72	29	11	22
1963	110	96	35	14	75	28	8	27
1964	98	88	32	10	73	31	9	20
1965	98	91	29	7	66	32	14	21
1966	138	126	44	12	99	51	29	28
1967 dagegen Bundesgebiet	141 4 460	117 3 930	31 1 531	24 530	113 3 272	67 1 686	34 718	26 940

1) einschließlich Anschlußkonkurse

101. Ausgaben für Sozialhilfe und Kriegsoferfürsorge in den Bundesländern 1966

Land	Sozialhilfe zusammen	davon		Kriegs- opfer- fürsorge	Insgesamt
		Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in besonderen Lebenslagen		
	DM je Einwohner				Mill. DM
Schleswig-Holstein	42,27	15,66	26,62	5,64	127,0
Hamburg	50,32	14,43	35,89	10,17	117,5
Niedersachsen	34,69	13,13	21,56	7,43	315,6
Bremen	53,26	21,03	32,23	7,32	47,8
Nordrhein-Westfalen	45,92	17,73	28,19	10,33	984,6
Hessen	41,02	15,03	25,98	8,78	277,7
Rheinland-Pfalz	31,66	10,35	21,31	5,98	141,8
Baden-Württemberg	27,82	8,33	19,49	6,02	312,9
Bayern	26,31	10,13	16,18	5,34	351,6
Saarland	35,20	16,09	19,11	6,30	48,8
Berlin (West)	86,98	57,59	29,39	12,37	232,1
Bundesgebiet	38,76	15,15	23,61	7,89	2 957,4

102. Öffentliche Renten-, Versorgungs- und Sozialleistungen in Schleswig-Holstein

Sozialleistung	Fälle bzw. Personen in 1 000			Aufwand in Mill. DM		
	1965	1966	1967	1965	1966	1967
Arbeiter-Rentenversicherung	244	262	271	540	628	708
Kriegsopferversorgung	120	117	115	202	205	234
Versorgungsbezüge	49	49	51	362	380	412
Sozialhilfe	78	79	...	116	127	135
Lastenausgleich	52	48	...	135	130	119

103. Gesetzliche Krankenversicherung in Schleswig-Holstein 1967

	Insgesamt (Jahres- durch- schnitt)	davon			
		Orts-	Land-	Betriebs-	Innungs-
		Krankenkassen			
Mitglieder					
Alle Mitglieder	735 479	606 492	53 226	27 737	48 024
Pflichtmitglieder	433 109	351 995	23 185	18 424	39 505
darunter mit sofortigem Anspruch auf Barleistungen	354 546	294 424	20 542	12 235	27 345
Rentner	198 680	176 428	12 284	6 248	3 720
Freiwillige Mitglieder	103 690	78 069	17 757	3 065	4 799
Krankenstand¹					
Alle Mitglieder	3,61	3,81	1,84	4,45	2,88
Pflichtmitglieder	4,23	4,42	2,81	4,87	3,09
darunter mit sofortigem Anspruch auf Barleistungen	4,53	4,70	2,97	5,10	3,66

¹ arbeitsunfähige Kranke in % der jeweiligen Mitglieder (ohne Rentner) im Durchschnitt von 13 Stichtagen im Jahr

104. Alten- und Pflegeheime in Schleswig-Holstein 1967

242 Heime, 12 827 vorhandene Plätze,

Belegung: 4 015 pflegebedürftige, 8 296 nicht pflegebedürftige Personen

105. Die öffentlichen Haushaltsrechnungen Schleswig-Holsteins 1966

— Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt —

Ausgaben — Einnahmen	Land	Gemein- den und Gemein- dever- bände	Ins- gesamt	darunter			
				Innere u. Finanz- ver- waltung	Bil- dungs- wesen	Woh- nungs- bau	Straßen, Wege, Brücken
Mill. DM							
Verwaltungs- und Zweckausgaben	1 542	958	2 500	172	503	40	65
dar. Personalausgaben	811	452	1 264	130	373	1	20
Ausgaben der Vermögensbewegung	223	740	964	15	146	71	172
dar. Bauinvestitionen	80	403	483	9	114	13	165
Unmittelbare Ausgaben	1 766	1 698	3 464	187	649	111	236
Zahlungen an andere Gebiets- körperschaften	518	56	113	0	0	—	1
Gesamtausgaben	2 284	1 755	3 577	187	649	111	237
Nettoausgaben	1 380	1 273	2 653	186	618	68	216
Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	1 192	929	2 121	23	56	8	46
Einnahmen d. Vermögensbewegung	205	335	540	0	3	10	2
Unmittelbare Einnahmen	1 397	1 264	2 661	23	59	17	48
Zahlungen von anderen Gebiets- körperschaften	904	471	848	0	30	18	1

106. Ausgaben der Vermögensbewegung des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände

– Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt –

a) Schleswig-Holstein 1951 bis 1966

Aufgabenbereich	Ausgaben der Vermögensbewegung			
	1951 – 1966		1966	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Unterricht	1 019	10	109	11
Hochschulen	162	2	29	3
Krankenhäuser und andere Einrichtungen des Gesundheitsdienstes	242	2	23	2
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	1 739	17	75	8
darunter Förderung des Wohnungsbaues	1 713	17	71	7
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	477	5	21	2
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	218	2	12	1
Straßen, Wege, Brücken	1 823	18	172	18
Übrige Aufgabenbereiche	4 270	43	524	54
Insgesamt	9 949	100	964	100

b) Bundesländer 1965

Aufgabenbereich	Schles- wig- Hol- stein	Nie- der- sach- sen	Nord- rhein- West- falen	Hes- sen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land
Ausgaben der Vermögens- bewegung in Mrd. DM	1,0	3,4	8,5	3,1	1,8	4,8	4,9	0,5
davon in %								
Unterricht	10	12	12	8	13	15	10	13
Hochschulen	3	3	4	4	2	5	3	5
Krankenhäuser u. a.	2	4	5	6	4	5	5	4
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	9	18	13	16	12	8	12	15
darunter Förderung des Wohnungsbaues	9	17	13	15	11	7	12	15
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	3	3	2	3	3	2	2	2
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	2	1	2	1	1	1	1	1
Straßen, Wege, Brücken	16	15	16	16	18	16	20	18
Übrige Aufgabenbereiche	55	45	46	45	47	48	47	44

107. Die kommunalen Haushaltsrechnungen in Schleswig-Holstein 1966

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt¹ -

Ausgabe-/Einnahmeart Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Kreis- freie Städte	Gemeinden mit ... Einw.			Ämter	Kreis- ver- waltungen
			weniger als 3 000	3 000 bis 10 000	10 000 und mehr		
			Mill. DM				
Bruttoausgaben	1 734	579	195	213	352	29	365
darunter Personalausgaben	445	207	11	33	83	17	96
Bauinvestitionen	403	102	85	79	93	3	40
Zuweisungen und Darlehen von Bund und Land	236	80	28	26	34	2	66
Eigenausgaben	1 435	494	151	178	306	25	281
Spezielle Deckungsmittel	732	253	58	102	184	4	130
darunter							
Gebühren, Entgelte, Strafen	293	115	12	30	77	1	57
Schuldenaufnahmen aus Kredit- marktmitteln, Innere Darlehen	163	56	15	38	44	1	9
Zuschußbedarf	704	241	92	75	125	20	151
Allgemeine Deckungsmittel	698	234	91	75	125	20	152
darunter							
Allgemeine Finanzaufweisungen	221	45	54	29	34	2	58
Steuern, steuerähn. Einnahmen, Umlagen	445	174	35	43	84	18	91
Rücklagen für den Gesamthaushalt							
Entnahmen abzügl. Zuführungen	- 3	- 1	- 0	- 0	- 0	+ 0	- 2
Abschluß des ordentl. Haushalts							
Mehreinnahmen (+)							
Mehrausgaben (-)	- 9	- 7	- 1	- 1	+ 0	+ 0	- 0
Eigenausgaben							
0 Allgemeine Verwaltung	109	27	9	14	21	14	24
1 Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	27	9	0	3	6	2	8
2 Schulen	255	83	45	33	54	0	40
3 Kultur	32	21	1	2	4	0	3
4 Soziale Angelegenheiten	169	70	6	8	19	2	65
5 Gesundheitspflege	187	67	3	6	37	0	74
6 Bau- und Wohnungswesen	279	75	49	44	69	1	41
darunter Straßen, Wege, Brücken	199	47	42	34	51	0	26
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	240	97	27	40	61	0	14
Finanz- und Steuerverwaltung	27	7	0	5	7	5	3
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	0	0	-	0	0	-	0
Erwerbsvermögen	111	39	11	23	27	0	10
Kämmereiverwaltungen zusammen	1 435	494	151	178	306	25	281

1) ohne Lastenausgleichleistungen: Kreisfreie Städte = 31 Mill. DM, Kreisverwaltungen = 134 Mill. DM

108. Landeshaushalt - Haushaltsrechnung 1966

Aufgabenbereich	Verwaltungs- und Zweckausgaben	Ausgaben der Vermögensbewegung	Unmittelbare Ausgaben	Zuweisungen u. Darlehen an Gebietskörperschaften	Gesamtausgaben	Nettoausgaben
	Mill. DM					
Oberste Staatsorgane	51	2	53	0	53	52
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	85	6	92	0	92	88
Polizei	84	4	88	0	89	89
Rechtsschutz	74	2	76	1	77	77
Unterricht	267	4	271	33	304	263
Wissenschaft, Kunst u. Volksbildung	108	32	140	12	153	129
Soziale Sicherung	79	2	81	75	157	113
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	48	3	51	8	59	57
Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten	240	8	248	17	265	102
Wasserwirtschaft und Kulturbau	95	4	99	12	111	42
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	18	8	26	3	29	27
Verkehr	40	40	80	42	122	107
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	79	48	127	1	127	70
Allgemeine Finanzen	273	56	328	288	616	135
Sonstige Aufgabenbereiche	85	9	94	27	121	119
Insgesamt	1 542	223	1 766	518	2 284	1 380

109. Landeshaushalt - Haushaltsansatz

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Einzelplan	1967			1968		
	Ausgaben insgesamt	darunter		Ausgaben insgesamt	darunter	
		ordentlicher Haushalt	darunter Personalausgaben		ordentlicher Haushalt	darunter Personalausgaben
Mill. DM						
01 - 03 zusammen	9	9	5	9	9	4
04 Innenminister	242	200	145	223	193	148
Polizei	98	92	78	101	96	81
05 Finanzminister	106	105	70	141	139	71
06 Minister für Wirtschaft u. Verkehr	120	57	15	120	42	15
Landesamt für Straßenbau	69	41	7	69	27	7
07 Kultusminister	468	420	340	512	449	359
Allgemeinbildende Schulen	241	239	225	258	256	241
08 Min.f. Ernährung, Landw. u. Forsten	136	44	26	144	62	25
09 Justizminister	85	85	65	84	83	63
10 Min.f. Arbeit, Soziales, Vertriebene	162	128	21	190	142	20
Sozialhilfe, Kriegsoferfürsorge	74	74	1	72	72	1
11 Allgemeine Finanzverwaltung	610	610	214	621	583	223
Finanzzuweisungen	309	309	-	333	333	-
12 Kapitalvermögen und Schulden	226	226	-	246	244	-
Insgesamt	2 166	1 884	899	2 289	1 945	928
DM je Einwohner ¹	870	757	361	920	782	373

1) Stand 30. 6. 1967

110. Kommunale Haushalte - Haushaltsansätze 1968

- Ordentlicher Haushalt (ohne Nachtragshaushalte) -

- Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände in Schleswig-Holstein -

Ausgabeart	Zusammen	Kreisfreie Städte	Gemeinden mit ... Einwohnern		Kreisverwaltungen
			10 000 - 20 000	20 000 u. mehr	
			Mill. DM		
Verwaltungs- und Zweckausgaben zusammen	884	414	86	119	265
darunter Personalausgaben	410	204	41	58	107
Zinsen	55	32	9	10	4
Soziale Leistungen	125	47	1	1	76
Ausgaben der Vermögensbewegung zusammen	165	56	28	32	49
darunter Tilgung	52	23	11	11	7
Zuführungen an Rücklagen	71	18	11	14	28
Zuweisungen u. Umlagen an Gebietskörpersch.	127	21	26	33	47
Anteilbeträge an den außerordentl. Haushalt	8	-	2	1	5
Gesamtausgaben	1 184	491	142	185	366
außerdem Gesamtausgaben des außerordentlichen Haushalts	274	117	42	62	53

111. Die öffentliche Verschuldung in Schleswig-Holstein am 31. 12. 1967

Gebietskörperschaft	Insgesamt	Neuschulden (ohne Kassenkredite)					
		Herkunft			Verwendung (Verwaltungszweig)		
		Kreditmarktmittel	öffentl. Sondermittel	Gebietskörperschaften	Schulen	Bau- u. Wohnungswesen	Wirtschaftsunternehmen
		Mill. DM					
Land	2 136	853	79	1 203	.	.	.
Gemeinden und Gemeindeverbände	1 429	1 074	39	316	202	291	383
davon kreisfreie Städte	602	511	16	75	103	125	210
Gemeinden							
unter 10 000 Einwohner	396	267	8	121	46	95	71
über 10 000 Einwohner	346	246	12	87	38	50	94
Ämter	9	6	0	3	0	3	0
Kreisverwaltungen	76	44	2	29	14	19	8
Insgesamt	3 564	1 927	118	1 519	.	.	.
		DM je Einwohner					
Land	858	343	32	483	.	.	.
Gemeinden und Gemeindeverbände	574	432	16	127	81	117	154
davon kreisfreie Städte	882	749	23	110	151	183	308
Gemeinden							
unter 10 000 Einwohner	340	229	7	104	39	82	61
über 10 000 Einwohner	540	384	19	136	59	78	147
Ämter	12	8	0	4	0	4	0
Kreisverwaltungen	42	24	1	16	8	11	4
Insgesamt	1 432	774	47	610	.	.	.

112. Personal der Kommunalverwaltungen Schleswig-Holsteins am 2. 10. 1967

Gebietskörperschaft	Bedien- stete zu- sammen	davon			außerdem		
		Beamte	Ange- stellte	Ar- beiter	in Wirt- schafts- unter- nehmen	bei Spar- kassen	Teil- zeit- be- schäf- tigte
Kreisfreie Städte	12 469	2 683	5 410	4 376	2 824	715	1 935
Gemeinden mit 1 000 bis 20 000 Einw.	4 808	726	2 278	1 804	1 575	303	1 458
20 000 und mehr Einw.	3 270	398	1 767	1 105	888	345	929
Ämter	1 145	252	878	15	-	47	108
Kreisverwaltungen	5 883	1 072	3 694	1 117	212	1 940	1 181
Insgesamt	27 575	5 131	14 027	8 417	5 499	3 350	5 611
dagegen 1966	27 369	5 234	13 777	8 358	5 521	2 985	5 160

113. Personal der Landesverwaltung Schleswig-Holsteins am 2. 10. 1967

Geschäftsbereich	Bedien- stete ins- gesamt	davon			Bedien- stete je 10 000 Einw.
		Beamte und Richter	Ange- stellte	Arbeiter	
Landtag	44	14	28	2	0
Landesrechnungshof	72	57	13	2	0
Ministerpräsident und Staatskanzlei	74	28	42	4	0
Innenministerium	10 236	6 127	3 074	1 035	41
Finanzministerium ¹⁾	1 814	469	1 278	67	7
Ministerium für Wirtschaft und Verkehr	2 351	304	980	1 067	9
Kultusministerium	17 924	13 505	3 421	998	72
Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	2 434	377	929	1 128	10
Justizministerium	4 010	2 725	1 201	84	16
Ministerium für Arbeit, Soziales und Vertriebene	1 172	511	599	62	5
Oberfinanzdirektion u. Finanzämter	3 291	2 251	972	68	13
Zusammen	43 422	26 368	12 537	4 517	174
außerdem Wirtschaftsunternehmen	457	103	38	316	2
Teilzeitbeschäftigte	1 983	-	1 053	930	8
Landesverwaltung insgesamt	45 862	26 471	13 628	5 763	184
dagegen 1966	44 240	25 479	13 467	5 294	180

1) ohne Oberfinanzdirektion und Finanzämter

114. Personal der Bundesdienststellen in Schleswig-Holstein am 2. 10. 1967

Bundesdienststelle	Bedien- stele ins- gesamt	davon			Bedien- stele je 10 000 Einw.
		Beamte und Richter	Ange- stellte	Arbeiter	
Bundesbehörden und -betriebe ¹	28 553	6 007	10 177	12 369	115
Bundesbahn	11 356	6 517	144	4 695	46
Bundespost ²	15 486	10 079	1 429	3 978	62
Wirtschaftsunternehmen	305	5	53	247	1
Anstalten und Körperschaften öffentlichen Rechts	1 406	274	1 071	61	6
Insgesamt	57 106	22 882	12 874	21 350	229
dagegen 1966	57 162	21 837	12 706	22 619	232

1) ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes und militärisches Personal der Bundeswehr

2) ohne Posthaltereien

115. Steueraufkommen in den Bundesländern 1967

Land	Landes- steuern		Bundes- steuern		Lasten- ausgleichs- abgaben		Gemeinde- steuern	
	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.
Schleswig-Holstein	1 059	425	1 974	793	57	23	452	182
Hamburg	2 182	1 786	9 036	4 912	69	37	601	327
Niedersachsen	3 164	453	5 231	749	172	25	1 365	196
Bremen	592	788	1 741	2 319	19	26	227	302
Nordrhein-Westfalen	10 851	645	17 557	1 043	611	36	4 095	243
Hessen	3 817	727	4 535	864	120	23	1 406	268
Rheinland-Pfalz	1 626	449	2 580	713	62	17	739	204
Baden-Württemberg	5 830	682	8 011	937	200	23	2 202	258
Bayern	5 704	556	8 021	782	218	21	2 213	216
Saarland	462	408	656	580	-	-	165	146
Berlin (West)	890	409	3 754	1 727	38	17	590	271
Bundesgebiet	36 177	604	63 117^a	1 054	1 566	26	14 055	235

1) Kassenangaben (Vierteljahresstatistik)

a) einschließlich der nicht über die Kassen der Länder geleiteten Beträge

116. Aufkommen an ausgewählten Landes- und Bundessteuern in den Bundesländern 1967

Land	Lohnsteuer	Veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Vermögenssteuer	Kraftfahrzeugsteuer	Umsatzsteuer ¹	Zölle und Verbrauchsteuern	
							Insgesamt	Tabaksteuer
DM je Einwohner								
Schleswig-Holstein	247	222	44	21	50	276	318	191
Hamburg	702	439	256	91	57	926	3 431	474
Niedersachsen	262	197	72	29	49	292	249	53
Bremen	479	334	141	44	52	488	1 461	501
Nordrhein-Westfalen	349	284	125	44	51	473	243	5
Hessen	395	254	210	52	53	415	109	3
Rheinland-Pfalz	235	198	86	26	51	326	180	19
Baden-Württemberg	359	309	161	43	54	440	175	54
Bayern	288	270	78	36	51	359	175	88
Saarland	258	130	51	37	46	321	88	15
Berlin (West)	157	192	54	42	40	372	1 189	989
Bundesgebiet	327	264	118	40	51	413	355	97

¹⁾ einschließlich Umsatzgleichsteuer

117. Einnahmen aus Gemeindesteuern und Schlüsselzuweisungen in Schleswig-Holstein

Steuerart	Insgesamt	darunter				kreisfreie Städte
		kreisangehörige Gemeinden mit				
		unter 3 000	3 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	
Einwohnern						
Gemeindesteuern 1967 insgesamt						
in Mill. DM	452,0	77,3	68,5	50,7	69,0	171,3
darunter Grundsteuer A	28,7	24,5	2,7	0,7	0,4	0,4
Grundsteuer B	70,7	10,3	11,9	8,3	1,2	28,9
Gewerbsteuern ¹	320,8	41,5	51,2	40,7	56,2	131,2
Gemeindesteuern 1967 insgesamt						
in DM je Einwohner	182	110	151	169	215	251
darunter Grundsteuer A	12	35	6	2	1	1
Grundsteuer B	28	15	26	28	35	42
Gewerbsteuern ¹	129	59	113	136	175	192
Schlüsselzuweisungen 1968 insgesamt						
in Mill. DM	176,0	40,0	21,1	13,5	7,0	30,7
in DM je Einwohner	71	57	46	43	21	45

¹⁾ einschließlich Lohnsummensteuer

118. Die Lohnsteuerpflichtigen in Schleswig-Holstein 1965

Bruttolohngruppe in DM	Steuerpflichtige		Bruttolohn		Lohnsteuer		
	Anzahl	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	in % des Brutto- lohnes
unter 1 200	79 646	8,6	53 763	0,7	291	0,1	0,5
1 200 - 2 400	69 404	7,5	119 811	1,6	862	0,2	0,7
2 400 - 3 600	55 856	6,0	167 848	2,2	3 076	0,5	1,8
3 600 - 4 800	60 728	6,6	253 901	3,4	7 455	1,3	2,9
4 800 - 6 000	70 095	7,6	378 569	5,0	17 821	3,1	4,7
6 000 - 7 200	78 968	8,5	520 366	6,9	31 099	5,4	6,0
7 200 - 8 400	86 362	9,3	672 683	8,9	44 063	7,7	6,6
8 400 - 9 600	96 698	10,5	870 770	11,5	58 698	10,2	6,7
9 600 - 10 800	87 639	9,5	893 116	11,8	62 683	10,9	7,0
10 800 - 12 000	66 716	7,2	760 332	10,1	55 166	9,6	7,3
12 000 - 16 000	110 356	11,9	1 494 687	19,8	124 233	21,6	8,3
16 000 - 20 000	33 391	3,6	589 263	7,8	60 685	10,6	10,3
20 000 - 25 000	16 510	1,8	364 963	4,8	42 466	7,4	11,6
25 000 und mehr	11 492	1,2	401 979	5,3	65 851	11,5	16,4
Insgesamt	923 861	100	7 542 051	100	574 449	100	7,6

119. Die Körperschaftsteuerpflichtigen in Schleswig-Holstein 1965

- steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige,
ohne Pauschbesteuerungsfälle und ohne Organtöchter -

Größenklasse (Gesamtbeitrag der Einkünfte in 1 000 DM)	Steuerpflichtige		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Steuerschuld		
	Anzahl	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	in % des Gesamt- beitrags der Einkünfte
unter 3	324	21,5	384	0,1	181	0,2	47
3 - 8	263	17,5	1 397	0,5	579	0,6	41
8 - 12	155	10,3	1 566	0,6	650	0,6	42
12 - 16	99	6,6	1 371	0,5	573	0,6	42
16 - 20	69	4,6	1 257	0,5	502	0,5	40
20 - 25	61	4,1	1 364	0,5	578	0,6	42
25 - 50	165	11,0	5 868	2,2	2 378	2,3	41
50 - 100	104	6,9	7 373	2,8	2 904	2,8	39
100 - 200	104	6,9	14 415	5,4	5 647	5,5	39
200 - 500	81	5,4	24 815	9,3	10 530	10,3	42
500 - 1 000	30	2,0	20 153	7,6	8 911	8,7	44
1 000 - 2 000	21	1,4	31 428	11,8	11 348	11,1	36
2 000 - 5 000	20	1,3	59 805	22,5	22 934	22,5	38
5 000 und mehr	10	0,7	94 546	35,6	34 284	33,6	36
Insgesamt	1 506	100	265 743	100	101 998	100	38

120. Umsatz und Umsatzsteuer 1966

- ohne Steuerpflichtige mit Umsätzen bis 12 500 DM (bei freien Berufen bis 20 500 DM) -

	Ins- gesamt	Produzierendes Gewerbe		Groß- handel	Einzel- handel	Übrige Wirt- schafts- bereiche	
		zus.	darunter				
			Industrie				Handwerk
Schleswig-Holstein							
Steuerpflichtige	63 599	17 776	2 009	14 163	4 063	17 841	23 919
Umsatz in Mill. DM	28 977	12 480	7 657	4 311	7 699	5 346	3 452
in %	100	43	26	15	27	18	12
Umsatzsteuer in Mill. DM	664	346	184	145	61	176	82
Bundesgebiet (vorläufige Zahlen)							
Steuerpflichtige	1 696 050	516 448	84 512	394 653	126 961	428 665	623 976
Umsatz in Mrd. DM	1 090,4	574,9	469,9	94,6	240,4	140,0	135,1
in %	100	53	43	9	22	13	12
Umsatzsteuer in Mrd. DM	24,8	15,6	12,0	3,3	2,0	4,6	2,5

121. Umsatzsteuerpflichtige in freien Berufen in Schleswig-Holstein 1966

Freier Beruf	Steuerpflichtige					Umsatz je Steuer- pflichtigen in 1 000 DM
	ins- gesamt	davon mit einem Jahresumsatz von ... DM				
		unter 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 150 000	150 000 und mehr	
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater	85	23	25	8	29	262
Helfer in Steuersachen	500	157	215	80	48	83
Architektur-, Bauingenieur- und Vermessungsbüros	680	214	202	101	163	121
Rechtsanwälte und Notare	445	99	153	81	112	116
Ärzte	1 908	272	817	505	314	107
Zahnärzte	1 087	148	392	295	252	112
Tierärzte	269	61	105	65	38	96

122. Baulandpreise in Schleswig-Holstein

Landesdurchschnitt	Alle Baugebiete		darunter			
	Baureifes Land	Rohbauland	Wohngebiet in offener Bauweise		Dorfgebiet	
			Baureifes Land	Rohbauland	Baureifes Land	Rohbauland
1962						
Preis in DM je m ²	8,97	6,75	11,48	7,74	4,27	3,93
Fläche in 1 000 m ²	8 647	7 111	4 805	5 065	3 235	1 849
Zahl der Fälle	5 508	1 053	3 171	573	1 915	436
1965						
Preis in DM je m ²	13,08	6,98	15,65	8,15	8,15	4,84
Fläche in 1 000 m ²	6 910	5 838	4 262	3 467	2 515	2 241
Zahl der Fälle	5 484	1 542	3 118	603	2 224	924
1966						
Preis in DM je m ²	16,31	8,76	20,70	10,59	9,53	5,51
Fläche in 1 000 m ²	4 781	4 554	2 672	2 799	1 938	1 707
Zahl der Fälle	3 807	1 287	2 049	616	1 599	652

123. Preisindices für Bauwerke im Bundesgebiet - 1962 = 100 -

Bauwerk	Jahresdurchschnitt			
	1964	1965	1966	1967
Wohngebäude (Neubau)¹				
Gesamtbaupreisindex	108,6	112,6	116,1	113,8
Bauleistungen am Gebäude	110,0	114,6	118,5	115,9
Entwässerungs- und Versorgungsanlagen	106,7	106,3	106,9	103,1
Außenanlagen	108,3	110,2	112,9	110,1
Baunebenleistungen	109,0	112,8	116,0	113,7
Besondere Betriebseinrichtungen	102,1	105,9	109,9	110,2
Geräte und Wirtschaftsausstattungen	106,6	112,3	115,1	116,4
Wohngebäude (Instandhaltung)				
Einfamilienhaus mit Schönheits-	109,0	114,5	118,3	116,8
Mehrfamilienhaus ohne } reparaturen	108,0	112,8	115,7	114,3
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	113,5	121,4	129,0	128,6
Nichtwohngebäude (Neubau)¹				
Gemischt genutzte Gebäude	109,7	114,3	118,2	115,2
Bürogebäude	109,5	113,6	117,4	114,5
Landwirtschaftliche } Betriebsgebäude	109,5	113,5	117,2	114,7
Gewerbliche }	108,6	112,8	115,9	110,3
Straßenbau¹	102,9	97,5	96,3	91,8

1) bis 1965 ohne Berlin

124. Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet - 1962 = 100 -

für 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen
des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes

Hauptgruppe	Jahresdurchschnitt			
	1964	1965	1966	1967
Gesamtlebenshaltung	105,4	109,0	112,8	114,4
Nahrungs- und Genußmittel	105,0	109,0	112,0	112,0
Kleidung, Schuhe	104,3	107,1	110,5	112,1
Wohnungsmiete	112,1	118,5	129,7	138,2
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	104,2	106,1	107,5	108,5
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	103,4	106,2	108,3	108,3
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	105,7	106,8	111,2	114,3
für die Körper- und Gesundheitspflege	105,6	109,2	115,2	117,6
für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	103,4	106,3	109,2	111,6
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen	106,7	109,7	113,4	117,8

125. Ausgewählte Verbraucherpreise für Lebensmittel in Schleswig-Holstein

Ware, Sorte, Mengeneinheit	Jahresdurchschnitt				
	1965	1966	1967		
	1962 = 100			DM	
Rindfleisch zum Schmoren	1 kg	123,7	126,1	124,6	9,50
Schweinekotelett	1 kg	109,0	117,6	112,5	8,17
Jagd- oder Schinkenwurst	1 kg	118,1	124,1	124,6	8,12
Brathähnchen, bratfertig	1 kg	105,7	106,3	93,5	4,46
Deutsche, frische Eier, Klasse A	1 St.	119,2	116,2	113,8	0,21
FrISChe Vollmilch in Flaschen	½ Liter	110,5	110,5	113,2	0,34
Edamer oder Gouda Käse, vollfett	1 kg	109,3	114,4	122,9	5,69
Deutsche Markenbutter	1 kg	107,4	107,5	107,4	7,67
Roggenbrot, ortsüblich	1 kg	119,3	126,3	128,9	1,12
Brötchen (Semmel)	1 kg	120,1	125,2	124,8	2,32
Junge Erbsen, fein	1/1 Dose	80,7	87,1	86,3	1,77
Pfirsiche	1/1 Dose	105,6	110,1	109,6	1,78
Bohnenkaffee, geröstet	1 kg	98,4	99,0	97,0	17,14
Flaschenbier ohne Pfand	1 Liter	104,1	112,7	114,1	1,51
Kartoffeln in Tüten abgepackt	2 ½ kg	101,1	127,3	105,9	0,85
Kopfsalat	1 kg	85,7	80,8	75,2	2,49
Inländ. Tafeläpfel, I. Qualität	1 kg	95,0	84,9	84,8	1,16
Apfelsinen ohne Kerne	1 kg	101,2	109,5	108,8	1,50

126. Preisindices

- 1962 = 100 -

Indexbezeichnung	Jahresdurchschnitte				
	1963	1964	1965	1966	1967
Weltmarkt					
Internationale Rohstoffpreise Moody	100,8	100,5	104,2	107,0	99,8
Reuter	112,4	114,8	109,7	109,5	106,0
Binnenmarkt (Bundesgebiet)					
Einkaufspreise für Auslandsgüter	102,0	103,7	106,3	108,2	105,9
Verkaufspreise für Ausfuhr Güter	100,1	102,5	104,8	107,0	106,9
Preise ausgewählter Grundstoffe	101,0	103,3	106,1	107,7	104,0
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ¹	103,5	107,2	114,1	109,3	...
Einkaufspreise landwirtschaftl. Betriebsmittel ²	102,8	104,4	107,7	109,5	...
Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte	94,1	94,1	96,2	96,6	81,9
Erzeugerpreise industrieller Produkte	100,5	101,6	104,0	105,8	104,9
Großhandelsverkaufspreise	100,6	100,8	102,9	104,0	103,5
Einzelhandelspreise ³	103	104	108	111	112
Preise für die Lebenshaltung					
Arbeitnehmer-Haushalte mittlerer Einkommen	103,0	105,4	109,0	112,8	114,4
Haushalte v. Renten- u. Sozialhilfeempfängern	103,5	106,4	110,6	115,2	116,8
Einfache Lebenshaltung eines Kindes ³	103,1	105,6	110,5	114,9	115,6
Preise für Wohngebäude ⁴					
(Bauleistungen am Gebäude)	105,2	110,0	114,6	118,5	115,9

1) 1961/63 = 100

2) 1962/63 = 100

3) bis einschließlich August 1964 ohne Berlin

4) bis einschließlich 1965 ohne Berlin

127. Die Entwicklung der Löhne und Gehälter in Schleswig-Holstein

- 1962 = 100 -

	1963	1964	1965	1966	1967
Industriearbeiter (einschließlich Hoch- u. Tiefbau)	bis 1963: August, ab 1964: Oktober				
Bruttowochenlohn ¹					
Facharbeiter (Leistungsgruppe 1) männl.	107	121	133	138	135
Ungelernte Arbeiter (Leistungsgruppe 3) weibl.	110	117	127	136	139
Handwerker (in 9 ausgewählten Handwerkszweigen)	November				
Bruttowochenlohn ¹					
Vollgesellen männl.	109	120	129	136	139
Übrige Arbeiter männl.	112	123	130	137	137
Landarbeiter	September				
im Stundenlohn in Betrieben mit 50 und mehr ha LN					
Bruttomonatslohn ¹					
Landarbeiter männl.	100	103	123	122	121
Angelernte Arbeiter männl.	104	109	123	126	126
Arbeiter im öffentlichen Dienst	Dezember				
Bruttomonatslohn ²					
Lohngruppe VII	106	112	120	132	132
Lohngruppe II	106	112	121	135	135
Angestellte in Industrie und Handel	bis 1963: August, ab 1964: Oktober				
Bruttomonatsgehalt ¹					
Kaufmännische Angestellte					
Leistungsgruppe III männl.	107	113	125	133	135
Leistungsgruppe IV weibl.	107	116	128	137	140
Technische Angestellte					
Leistungsgruppe III männl.	104	114	122	129	132
Angestellte im öffentlichen Dienst	Dezember				
Bruttomonatsgehalt ²					
BAT IIa (wissenschaftliche Kraft, bis 1965 = BAT III)	104	108	113	r 136	136
Vb (selbständiger Sachbearbeiter)	104	108	114	r 126	126
VIII (Bürokräft)	108	113	119	r 133	133
Beamte im öffentlichen Dienst	Dezember				
Bruttomonatsgehalt ²					
Rat (A 13)	103	111	111	r 123	123
Inspektor (A 9)	103	111	111	r 124	124
Assistent (A 5)	111	120	121	r 133	133

1) durchschnittliche Effektivverdienste

2) ohne Zulagen und Ausgleichszahlungen

128. Wochenarbeitszeit der Industriearbeiter in Schleswig-Holstein

Zeit	Geleistete Stunden		Mehrarbeitsstunden		Bezahlte Stunden	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
August 1962	43,0	39,0	3,7	0,7	47,2	42,9
Oktober 1965	45,4	40,6	4,3	1,1	46,6	41,8
" 1966	44,9	40,9	4,1	1,0	46,1	41,6
" 1967	43,1	40,0	3,1	1,0	44,2	40,7
dagegen Bundesgebiet 1967	41,8	39,1	3,0	0,9	43,7	40,4

129. Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter in den Bundesländern

Land	Oktober	Arbeiter Insges.	Männer			Frauen		
			alle	Fach- arbeiter	unge- lernte Arbeiter	alle	Fach- arbeiter	unge- lernte Arbeiter
			DM					
Schleswig-Holstein	1962 ¹	153	165	175	143	99	112	98
	1965	201	218	232	192	128	156	124
	1966	211	228	241	203	136	163	133
	1967	209	224	236	200	137	146	136
Hamburg	"	237	253	267	207	157	165	153
Niedersachsen	"	207	220	232	189	147	150	145
Bremen	"	221	231	244	198	144	194	139
Nordrhein-Westfalen	"	214	226	239	192	142	158	135
Hessen	"	205	219	231	187	144	149	135
Rheinland-Pfalz	"	195	212	226	176	132	154	125
Baden-Württemberg	"	194	212	225	182	141	148	140
Bayern	"	184	204	215	179	134	145	128
Saarland	"	199	207	219	175	127	141	127
Berlin (West)	"	201	226	240	180	142	169	136
Bundesgebiet	"	203	219	232	187	140	152	136

1) August

130. Brutto-Barverdienste der männlichen Landarbeiter in Schleswig-Holstein

September	In Betrieben von 20 - 50 ha LN		In Betrieben von 50 und mehr ha LN				
	angelernte Arbeiter	Land- arbeiter	angelernte Arbeiter		Landarbeiter		Facharbeiter
	im Monatslohn ¹		im Monats- lohn ¹	im Stunden- lohn	im Monats- lohn ¹	im Stunden- lohn	im Stunden- lohn
	DM je Monat						
1962	309	.	344	562	(393)	641	.
1965	379	(523)	445	693	(557)	789	864
1966	392	(575)	514	707	(645)	779	897
1967	426	(613)	523	707	(667)	773	926

1) ohne Wert der freien Kost und Wohnung

131. Arbeitszeiten und Verdienste der Arbeiter im Handwerk in Schleswig-Holstein

November	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Bruttowochenverdienst		
	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Alle Arbeiter	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Alle Arbeiter
	Stunden			DM		
1962	45,9	46,1	46,0	155	134	150
1965	45,0	44,6	44,9	200	164	194
1966	44,0	44,0	44,1	211	172	203
1967	43,8	44,2	43,9	216	181	208

132. Verdienste der Angestellten in Industrie und Handel in Schleswig-Holstein

Wirtschaftshauptbereich	Oktober (1962: August)	Männliche Angestellte				Weibliche kaufmännische Angestellte		
		kaufmännische			technische zus.	zus.	Leistungsgruppe ¹	
		zus.	II	V			II	V
		Bruttomonatsgehalt in DM						
Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau)	1962	794	1 105	537	926	523	814	448
	1965	1 042	1 447	688	1 160	682	1 173	548
	1966	1 131	1 520	738	1 230	728	1 334	562
	1967	1 159	1 593	738	1 248	758	1 408	586
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen	1962	745	1 009	497	842	455	871	379
	1965	927	1 174	604	1 033	573	1 033	461
	1966	991	1 249	656	1 133	616	1 109	513
	1967	1 006	1 286	637	1 141	625	1 104	535

1) II: höchste Qualifikationsstufe nach den leitenden Angestellten; V: niedrigste Qualifikationsstufe

133. Durchschnittliche monatliche Ausgaben für den privaten Verbrauch im Bundesgebiet 1966

Einnahmen Verwendungszweck	4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen		4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes		2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen	
	Anzahl bzw. DM	%	Anzahl bzw. DM	%	Anzahl bzw. DM	%
Zahl der erfaßten Haushalte	356	.	341	.	140	.
Ausgabefähige Einnahmen ¹	2 034	.	1 036	.	456	.
Ausgaben für den privaten Gebrauch insgesamt	1 622	100	911	100	428	100
davon für						
Nahrungs- und Genußmittel ²	450	27,8	363	39,8	203	47,5
Kleidung, Schuhe	170	10,5	98	10,7	30	7,0
Wohnungsmieten ³	218	13,4	126	13,8	78	18,3
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	62	3,8	43	4,7	31	7,2
Übrige Güter f.d. Haushaltsführung	169	10,4	93	10,2	35	8,2
Güter für						
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	241	14,9	68	7,5	13	3,0
Körper- und Gesundheitspflege	106	6,5	33	3,7	16	3,6
Bildung und Unterhaltung	136	8,4	67	7,3	17	4,0
Persönliche Ausstattung; sonstige Güter ⁴	69	4,3	21	2,3	5	1,2

1) ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und aus Kreditaufnahme

2) einschließlich Verzehr in Gaststätten 3) einschließlich Mietwert für Eigentümerwohnungen

4) Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen, des Beherbergungsgewerbes u. ä.

134. Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet

Nahrungsmittel	Wirtschaftsjahr (1. Juli bis 30. Juni)				
	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67 ¹
	kg je Einwohner und Jahr				
Getreideerzeugnisse in Mehlwert	74,9	73,6	72,1	71,3	69,3
darunter Brotgetreidemehl	72,3	70,9	69,4	68,4	66,2
Speisehülsenfrüchte	1,6	1,4	1,4	1,3	1,3
Kartoffeln	126,0	123,0	118,0	108,0	108,0
Zucker (weiß)	30,7	32,0	30,0	32,2	30,3
Gemüse	45,4	51,1	48,6	47,0	53,5
Frischobst	63,5	72,3	60,7	57,9	66,4
Südfrüchte	22,1	22,5	25,1	25,3	25,4
Fleisch insgesamt ohne Fett	64,5	64,0	66,0	66,5	67,5
darunter Rindfleisch	19,3	19,7	19,0	19,5	19,9
Kalbfleisch	2,1	1,9	1,8	1,8	1,9
Schweinefleisch	31,9	31,2	33,7	33,5	33,3
Trinkvollmilch einschließlich Rahm ²	108,5	106,7	103,2	104,0	103,6
Trinkmagermilch ³	10,6	10,7	10,6	10,6	9,9
Käse	4,6	4,8	4,7	4,8	5,0
Nahrungsfette insgesamt					
in Reinfett	25,6	25,5	25,7	25,1	25,6
davon pflanzl. u. tierische Öle u. Fette	12,1	12,3	12,7	12,3	12,8
Schlachtfette	6,1	5,9	6,0	5,7	5,7
Butter	7,4	7,3	7,0	7,1	7,1
in Produktgewicht					
Butter	9,0	8,9	8,5	8,4	8,5
Margarine	9,7	9,8	9,9	9,4	9,6
Eier und Eierprodukte	12,7	13,4	13,4	13,7	14,2
Eier (Stück, nicht kg)	220	234	234	240	248
Fische (Filetgewicht)	6,8	6,3	6,0	6,0	6,5

1) vorläufige Zahlen 2) einschl. Milchlischgetränke 3) einschl. Buttermilch und Milchlischgetränke

135. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt 1967

- in % vom Bruttoinlandsprodukt; erste vorläufige Ergebnisse in jeweiligen Preisen -

Land	Land- u. Forstwirtsch., Tierhaltung u. Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe ¹	Handel und Verkehr ²	Dienstleistungen ³
Schleswig-Holstein	9,5	42,9	19,0	28,6
dagegen 1962	12,0	44,3	19,8	24,0
Hamburg	0,8	35,6	38,4	25,2
Niedersachsen	8,7	46,6	17,9	26,8
Bremen	1,3	38,8	36,0	23,9
Nordrhein-Westfalen	2,5	52,6	19,4	25,5
Hessen	3,5	46,4	21,2	28,9
Rheinland-Pfalz	5,8	51,8	16,0	26,3
Baden-Württemberg	4,2	54,3	15,7	25,9
Bayern	5,9	49,8	17,5	26,9
Saarland	2,9	53,6	17,5	26,0
Berlin (West)	0,3	51,5	17,4	30,8
Bundesgebiet	4,2	49,7	19,6	26,5
dagegen 1962	5,1	53,5	19,6	21,8

1) Energiewirtschaft u. Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe 2) einschließlich Nachrichtenübermittlung 3) Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermittlung, Staat, Private Haushalte

136. Das Bruttoinlandsprodukt 1966 nach 11 Wirtschaftsbereichen

- vorläufige Ergebnisse in jeweiligen Preisen -

Bereich	Schleswig-Holstein	Bund	Schleswig-Holstein	Bund
	Mill. DM		%	
Bruttoinlandsprodukt	16 723	481 510	100	100
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 660	20 270	9,9	4,2
Energiewirtschaft und Bergbau	535	18 530	3,2	3,8
Verarbeitendes Gewerbe	5 344	193 770	32,0	40,2
Baugewerbe	1 412	35 970	8,4	7,5
Handel	2 316	65 520	13,9	13,6
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	906	28 410	5,4	5,9
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	486	16 900	2,9	3,5
Wohnungsvermietung	744	18 100	4,4	3,8
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	1 123	33 700	6,7	7,0
Staat	1 925	43 060	11,5	8,9
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbs- charakter	272	7 280	1,6	1,5

137. Das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner in den Bundesländern

- in jeweiligen Preisen -

Land	1962	1963	1964	1965	1966 ¹	1967 ²
	DM je Einwohner					
Schleswig-Holstein	5 197	5 537	5 934	6 427	6 805	6 947
Hamburg	10 750	11 207	12 040	13 034	13 934	14 341
Niedersachsen	5 477	5 817	6 240	6 700	7 036	6 961
Bremen	7 909	8 230	8 953	9 747	10 246	10 374
Nordrhein-Westfalen	6 674	6 967	7 527	8 096	8 394	8 381
Hessen	6 380	6 741	7 370	8 017	8 460	8 552
Rheinland-Pfalz	4 774	5 202	5 622	6 097	6 573	6 896
Baden-Württemberg	6 508	6 791	7 441	8 054	8 424	8 307
Bayern	5 546	5 908	6 465	7 023	7 427	7 389
Saarland	5 482	5 731	6 173	6 531	6 644	6 545
Berlin (West)	6 435	6 779	7 282	7 993	8 567	8 831
Bundesgebiet	6 233	6 563	7 116	7 691	8 074	8 090

1) vorläufige Ergebnisse

2) erste vorläufige Ergebnisse

138. Das Bruttoinlandsprodukt in den Bundesländern

Land	1962	1963	1964	1965	1966 ¹	1967 ²
	Mrd. DM					
	in jeweiligen Preisen					
Schleswig-Holstein	12,2	13,1	14,2	15,6	16,7	17,3
Hamburg	19,8	20,7	22,4	24,2	25,8	26,4
Niedersachsen	36,7	39,3	42,6	46,2	48,9	48,6
Bremen	5,7	5,9	6,5	7,2	7,6	7,8
Nordrhein-Westfalen	107,6	113,4	123,9	134,9	141,1	141,1
Hessen	31,3	33,5	37,2	41,2	44,1	44,9
Rheinland-Pfalz	16,5	18,2	19,8	21,8	23,7	25,0
Baden-Württemberg	51,6	54,8	61,0	67,3	71,7	71,0
Bayern	53,6	57,9	64,1	70,6	75,6	75,8
Saarland	6,0	6,3	6,9	7,3	7,5	7,4
Berlin (West)	14,0	14,8	16,0	17,6	18,8	19,2
Bundesgebiet	354,9	378,0	414,6	453,8	481,5	484,4
	in Preisen von 1954					
Schleswig-Holstein	9,4	9,8	10,2	10,7	11,1	11,4
Hamburg	15,7	15,9	16,7	17,5	17,9	18,2
Niedersachsen	29,8	30,6	32,0	33,3	33,9	33,7
Bremen	4,5	4,5	4,8	5,1	5,2	5,3
Nordrhein-Westfalen	84,6	88,0	93,5	98,3	99,3	98,3
Hessen	24,9	25,6	27,7	29,7	30,6	30,9
Rheinland-Pfalz	13,1	13,9	15,0	15,8	16,6	17,5
Baden-Württemberg	40,2	41,4	45,0	48,0	49,2	48,5
Bayern	42,2	43,8	47,5	50,4	52,0	51,9
Saarland	4,6	4,7	5,0	5,1	5,1	5,0
Berlin (West)	11,2	11,6	12,1	12,9	13,2	13,2
Bundesgebiet	280,2	289,9	309,4	326,8	334,2	333,9

1) vorläufige Ergebnisse

2) erste vorläufige Ergebnisse

139. Das Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) in den Bundesländern

a) Entwicklung

Land	1960	1961	1962	1963	1964	1965
	Mill. DM					
Schleswig-Holstein	8 351	9 217	10 111	10 878	11 781	12 725
Hamburg	10 417	11 175	12 120	12 682	13 630	14 767
Niedersachsen	24 219	26 507	28 727	30 759	33 365	35 807
Bremen	3 371	3 459	3 707	3 884	4 265	4 672
Nordrhein-Westfalen	69 933	75 506	81 209	85 129	92 891	100 052
Hessen	19 909	22 200	23 901	25 486	28 306	31 079
Rheinland-Pfalz	12 016	13 122	14 076	15 495	16 810	18 127
Baden-Württemberg	33 344	37 378	40 757	43 181	47 923	52 007
Bayern	35 390	39 162	42 454	45 882	50 581	54 916
Saarland	3 942	4 214	4 521	4 784	5 154	5 453
Berlin (West)	8 907	9 660	10 317	10 880	11 795	13 005
Bundesgebiet	229 800	251 600	271 900	289 040	316 500	342 610

b) nach Einkommensarten

Land	Einkommen aus unselbständiger Arbeit		Einkommen aus Unternehmer- tätigkeit und Vermögen	
	1960	1965	1960	1965
	Mill. DM			
Schleswig-Holstein	4 898	7 779	3 453	4 946
Hamburg	6 070	9 172	4 347	5 595
Niedersachsen	14 185	22 784	10 034	13 022
Bremen	2 148	3 291	1 224	1 381
Nordrhein-Westfalen	44 407	69 614	25 526	30 439
Hessen	12 119	20 264	7 790	10 814
Rheinland-Pfalz	7 222	11 972	4 794	6 155
Baden-Württemberg	19 466	33 458	13 878	18 550
Bayern	20 321	34 249	15 069	20 668
Saarland	3 044	4 133	890	1 320
Berlin (West)	5 890	9 125	3 017	3 880
Bundesgebiet	139 770	225 840	90 030	116 770

Schluß: 139. Das Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) in den Bundesländern

c) Anteile der Einkommensarten am Volkseinkommen

Land	Einkommen aus unselbständiger Arbeit		Einkommen aus Unternehmer- tätigkeit und Vermögen	
	1960	1965	1960	1965
	%			
Schleswig-Holstein	58,7	61,7	41,3	38,9
Hamburg	58,3	62,1	41,7	37,9
Niedersachsen	58,6	63,6	41,4	36,4
Bremen	63,7	70,4	36,3	29,6
Nordrhein-Westfalen	63,5	69,6	36,5	30,4
Hessen	60,9	65,2	39,1	34,8
Rheinland-Pfalz	60,1	66,0	39,9	34,0
Baden-Württemberg	58,4	64,3	41,6	35,7
Bayern	57,4	62,4	42,6	37,6
Saarland	77,2	75,8	22,8	24,2
Berlin (West)	66,1	70,2	33,9	29,8
Bundesgebiet	60,8	65,9	39,2	34,1

d) Volkseinkommen je Einwohner

Land	1960	1965	1960	1965
	DM		Bundesgebiet = 100	
Schleswig-Holstein	3 640	5 252	87,8	90,5
Hamburg	5 714	7 952	137,8	137,0
Niedersachsen	3 676	5 195	88,7	89,5
Bremen	4 848	6 331	116,9	109,0
Nordrhein-Westfalen	4 456	6 005	107,5	103,4
Hessen	4 210	6 050	101,5	104,2
Rheinland-Pfalz	3 554	5 081	85,7	87,5
Baden-Württemberg	4 393	6 221	105,7	107,1
Bayern	3 770	5 463	90,9	94,1
Saarland	3 751	4 854	90,5	83,6
Berlin (West)	4 050	5 910	97,7	101,8
Bundesgebiet	4 146	5 806	100	100

140. Das Sozialprodukt im Bundesgebiet

	1962	1965	1966 ¹	1967 ²	
	Mrd. DM				%
Entstehung					
Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt					
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei	18,0	20,1	20,3	20,5	4,2
Warenproduzierende Bereiche	189,9	238,9	248,3	240,7	49,7
Handel und Verkehr	69,7	88,4	93,9	94,8	19,6
Dienstleistungen	44,3	61,0	68,7	75,0	15,5
Staat, private Haushalte usw.	33,1	45,5	50,3	53,5	11,0
Bruttoinlandsprodukt insgesamt	354,9	453,8	481,5	484,4	100
Saldo des Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	- 0,4	- 1,1	- 0,8	- 0,8	.
Bruttosozialprodukt	354,5	452,7	480,7	483,6	.
Abschreibungen	-33,8	-47,1	-52,2	-55,2	.
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	320,7	405,6	428,5	428,4	.
Indirekte Steuern	-51,5	-64,1	-68,0	-70,6	.
Subventionen	+ 2,7	+ 3,9	+ 3,9	+ 3,9	.
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	271,9	345,4	364,5	361,6	100
Verteilung des Volkseinkommens					
Nach Einkommensarten					
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	173,9	225,8	243,0	243,5	67,3
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	98,0	119,6	121,5	118,2	32,7
Nach Sektoren					
Erwerbs- u. Vermögenseinkommen der privaten Haushalte					
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	173,9	225,8	243,0	243,5	.
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ³	78,4	97,6	99,8	.	.
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	15,1	16,3	16,3	.	.
Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	6,6	8,4	8,9	.	.
Zinsen auf öffentlichen Schulden	-2,1	-2,7	-3,4	.	.
Verwendung					
Bruttosozialprodukt	354,5	452,7	480,7	483,6	100
davon privater Verbrauch	204,0	255,7	274,9	281,4	58,2
Staatsverbrauch	53,1	69,7	75,4	80,3	16,6
Investitionen	90,2	118,9	121,9	109,9	22,7
Vorratsveränderung	+ 3,5	+ 9,0	+ 2,0	- 4,0	-0,8
Außenbeitrag	+ 3,7	- 0,6	+ 6,5	+ 16,0	3,3

1) vorläufige Ergebnisse

2) erste vorläufige Ergebnisse

3) nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden

141. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise Schleswig-Holsteins

KREISFREIE STADT Kreis	Fläche am 31. 12. 1967 km ²	Bevölkerung ¹				Bevöl- kerungs- dichte am 31. 12. 1967 Pers. je km ²	Privathaushalte am 6. 6. 1961		Erwerbspersonen ² (Wohnortsprinzip) am 6. 6. 1961		
		am 6. 6. 1961	am 31. 12. 1967	Veränderung 1967 gegenüber			ins- gesamt	Ein- perso- nen- haus- halte	ins- gesamt	davon	
				1950 |	1961					Selb- stän- dige ³	Ab- hän- gige ⁴
		in 1 000		in %			in %				
FLENSBURG	50	98	96	- 6	- 2	1 938	36 405	9 881	37 670	11,9	88,1
KIEL	82	274	270	+ 4	- 2	3 281	107 851	32 066	113 658	9,1	90,9
LÜBECK	202	235	243	+ 2	+ 3	1 199	90 872	23 517	102 379	10,7	89,3
NEUMÜNSTER	35	75	73	- 0	- 3	2 068	27 455	6 179	32 529	10,7	89,3
Eckernförde	775	63	73	- 14	+ 15	94	20 609	3 937	25 900	27,2	72,8
Eiderstedt	340	19	20	- 24	+ 4	58	6 230	1 231	8 372	42,9	57,1
Eutin	562	89	95	- 11	+ 7	169	30 623	6 509	38 075	20,5	79,5
Flensburg-Land	949	63	72	- 8	+ 14	76	19 464	3 174	26 220	38,3	61,7
Hzgt. Lauenburg	1 266	130	141	- 6	+ 8	111	45 537	9 176	56 839	23,0	77,0
Husum	854	63	66	- 16	+ 5	77	19 927	3 552	25 502	40,8	59,2
Norderdithmarschen	605	57	61	- 21	+ 7	102	19 198	3 744	24 341	36,9	63,1
Oldenburg in Holstein	838	80	86	- 13	+ 9	103	24 706	4 744	31 576	25,1	74,9
Pinneberg	695	215	259	+ 30	+ 21	373	73 737	13 885	97 128	17,6	82,4
Plön	1 181	109	118	- 5	+ 8	100	35 177	6 267	45 313	25,3	74,7
Rendsburg	1 506	157	166	- 10	+ 5	110	52 782	9 969	66 647	26,6	73,4
Schleswig	1 057	98	101	- 21	+ 3	95	31 337	6 480	39 007	34,7	65,3
Segeberg	1 302	94	112	+ 0	+ 18	86	29 700	5 151	41 597	31,3	68,7
Steinburg	936	122	128	- 18	+ 5	137	42 820	9 280	51 012	26,4	73,6
Stormarn	791	144	175	+ 20	+ 22	222	49 526	9 401	65 228	18,4	81,6
Süderdithmarschen	776	72	74	- 25	+ 2	95	23 858	4 469	29 571	36,8	63,2
Südtondern	857	59	71	- 2	+ 19	82	18 279	3 292	27 575	35,7	64,3
Schleswig-Holstein	15 658	2 317	2 500	- 4	+ 8	160	806 093	175 904	986 139	22,0	78,0

1) Gebietsstand: 31. 12. 1967 2) ohne Soldaten 3) einschl. mithelfender Familienangehöriger 4) Beamte, Angestellte, Arbeiter u. Lehrlinge

nach: 141. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise Schleswig-Holsteins

KREISFREIE STADT Kreis	Von 100 Erwerbspersonen ¹ (Wohnortprinzip) gehörten am 6.6.1961 zum Wirtschaftsbereich				Erwerbs- personen nach dem Arbeits- orts- prinzip	Pendler- saldo ² Gewinn(+) Verlust(-)	Landwirt- schaftliche Betriebe 1967		Industrie- betriebe (Total) am 30.9.1967	Beschäftigte in der Industrie (Total) am 30.9.1967	
	Land- u. Forst- wirt- schaft	Produ- zierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienst- lei- stungen			mit 0,5 u. mehr ha LN			insges.	je 1 000 Einw.
					am 6. 6. 1961	mit 20 u. mehr ha LN					
FLENSBURG	1,1	37,0	28,6	33,3	43 305	+ 5 635	88	23	111	6 793	70
KIEL	1,0	41,1	24,5	33,4	133 820	+ 20 162	190	21	245	31 300	116
LÜBECK	2,1	46,2	25,3	26,3	111 193	+ 8 814	393	113	226	32 919	135
NEUMÜNSTER	1,3	52,6	24,0	22,1	36 289	r+ 3 760	106	26	86	9 641	131
Eckernförde	29,2	33,5	15,5	21,7	22 114	- 3 786	2 180	903	62	1 789	25
Eiderstedt	33,4	22,5	13,8	30,3	8 198	- 174	1 462	489	15	466	23
Eutin	14,2	40,6	18,1	27,2	30 155	- 7 920	1 512	700	87	3 966	42
Flensburg-Land	38,6	29,6	14,3	17,5	20 635	- 5 585	3 584	1 611	60	901	12
Hzgt. Lauenburg	18,0	43,2	17,8	20,9	45 532	- 11 307	3 113	1 408	149	8 470	60
Husum	33,9	24,6	19,2	22,4	25 541	+ 39	3 968	1 572	56	1 403	21
Norderdithmarschen	29,4	29,0	19,9	21,7	23 840	- 501	2 599	995	68	1 600	26
Oldenburg in Holstein	25,0	27,2	18,8	29,0	31 206	- 370	2 019	982	46	1 606	19
Pinneberg	11,8	46,3	21,7	20,2	75 221	- 21 907	3 365	929	417	23 728	92
Plön	24,9	37,2	15,9	22,0	33 404	- 11 909	3 243	1 471	96	2 748	23
Rendsburg	21,5	39,8	18,0	20,7	58 362	- 8 285	4 774	2 246	212	9 400	57
Schleswig	29,6	28,8	16,8	24,8	39 310	+ 303	4 236	1 713	106	3 729	37
Segeberg	29,0	37,9	14,6	18,5	35 965	- 5 632	4 057	1 868	170	6 054	55
Steinburg	18,3	41,4	20,5	19,7	48 330	- 2 682	3 359	1 553	150	10 393	81
Stormarn	12,5	42,4	22,2	22,9	43 617	- 21 611	2 613	1 075	202	13 947	80
Süderdithmarschen	29,2	33,3	17,6	20,0	29 501	- 70	3 135	1 338	74	4 490	61
Südtondern	25,8	25,0	15,1	34,1	27 683	+ 108	3 332	1 466	28	1 004	14
Schleswig-Holstein	16,0	39,2	20,4	24,4	923 221	- 62 918	53 328	22 502	2 666	176 347	71

1) ohne Soldaten 2) zwischen erwerbstätigen Einpendlern und Auspendlern; ohne Soldaten

Schluß: 141. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise Schleswig-Holsteins

KREISFREIE STADT Kreis	Beschäftigte im Bauhauptgewerbe (Total) am 30.6.1967	Beschäftigte im Handwerk ¹ am 31.5.1963	Wohnungen am 31.12.1967 in 1 000	Gemeindestraßen ² 1966 Länge in km	Sozialleistungen			Gemeindesteuern		Grundbrträge der Realsteuern ³ 1967	Bruttoinlandsprodukt 1964
					Ausgaben 1967 für			Einnahmen 1967			
					Sozialhilfe	Weitere Leistungen der Träger der Sozialhilfe	Kriegsopferfürsorge	insgesamt	Gewerbesteuer			DM je Einwohner
FLensburg	2 868	8 587	35,9	127	46,90	2,80	6,80	198	151	67	7 750
KIEL	6 749	18 854	98,1	302	41,80	2,70	4,80	248	189	67	7 560
LÜBECK	5 509	17 010	90,3	438	54,00	3,40	6,50	284	220	76	7 560
NEUMÜNSTER	2 185	5 928	26,9	123	35,40	3,70	5,30	225	166	61	6 920
Eckernförde	1 462	4 046	22,9	730	32,20	3,90	3,80	117	67	40	4 390
Eiderstedt	486	1 351	6,7	268	30,70	3,10	3,50	159	68	58	5 170
Eutin	1 942	6 151	31,6	563	32,50	4,20	6,40	157	101	49	4 370
Flensburg-Land	1 639	4 012	22,0	990	25,10	2,90	5,30	105	60	35	3 580
Hzgt. Lauenburg	3 224	8 415	49,3	989	28,40	5,50	6,20	146	94	48	4 390
Husum	1 995	4 408	21,4	667	23,90	2,10	4,70	137	80	47	4 840
Norderdithmarschen	2 106	4 729	20,9	455	21,00	3,70	4,80	152	90	55	5 510
Oldenburg in Holstein	2 352	6 383	27,4	870	20,80	3,00	2,90	133	81	51	4 970
Pinneberg	5 246	15 295	86,0	1 036	26,70	2,70	2,90	204	156	65	6 160
Plön	3 115	6 742	38,4	1 285	23,70	4,10	4,30	129	76	41	4 100
Rendsburg	5 336	10 474	54,4	1 432	28,00	4,00	4,90	144	99	49	5 150
Schleswig	2 593	7 242	32,0	1 112	24,20	3,70	5,80 ^a	128	78	45	5 580
Segeberg	2 246	5 568	35,2	1 051	23,30	3,70	3,80	133	88	48	5 140
Steinburg	3 427	8 325	43,5	698	28,10	4,70	6,20	172	124	65	6 050
Stormarn	3 243	8 724	56,9	811	21,90	3,20	4,10	191	146	64	7 010
Süderdithmarschen	1 556	4 935	24,5	567	28,40	3,20	4,90	152	93	54	5 840
Südtondern	2 432	5 378	22,9	968	23,50	2,50	4,00	164	110	60	5 140
Schleswig-Holstein	61 711	162 557	847,2	15 480	45,10 ^b	3,60 ^c	5,40 ^d	182	129	58	5 930

1) einschl. in Nebenbetrieben 2) ohne Ortsdurchfahrten klassifizierter Straßen 3) ohne Lohnsummensteuer; Steueraufkommen geteilt durch gewogenen Durchschnittsbesatz a) einschl. KOF für Berechtigte im Ausland in allen Kreisen b) einschl. 11,50 DM Landessozialamt und 2,10 DM Tbc-Hilfe c) einschl. 0,20 DM Landessozialamt d) einschl. 0,50 DM Landessozialamt Hauptfürsorgestelle

142. Fläche und Bevölkerung ausgewählter Länder der Erde 1966

Erdteil/Land	Fläche		Erdteil/Land	Bevölkerung	
	1 000 km ²	(z.T. geschätzt) in Mill.		1 000 km ²	(z.T. geschätzt) in Mill.
Europa¹	5 710	475	Türkei ⁶	781	31,4
dar. Belgien	31	9,5	Ungarn	93	10,2
Dänemark ²	43	4,8	Afrika	30 258	310
Deutschland			dar. Südafrika	1 221	18,3
Bundesrepublik	249	59,7	Amerika⁷	39 887	457
SBZ	108	17,0	dar. Argentinien	2 777	22,7
Finnland	337	4,6	Brasilien	8 512	84,7
Frankreich	547	49,5	Chile	757	8,6
Griechenland	132	8,6	Kanada	9 221 ^a	19,9
Großbritannien	244	54,7	Mexiko	1 973	44,1
Irland	70	2,9	USA	9 192	196,8
Italien	301	53,1	Asien⁸	26 830	1 794
Jugoslawien	256	19,8	dar. China (Volksrepublik)	9 561	700,0
Niederlande	34 ^a	12,5	Indien	3 046	498,7
Norwegen	308 ^a	3,8	Japan	370	98,9
Österreich	84	7,3	Pakistan	947	105,0
Polen ³	313	31,7	Australien und Ozeanien	8 510	17,5
Portugal ⁴	92	9,3	dar. Australien	7 686	11,5
Schweden	411 ^a	7,8	UdSSR	22 402	230,6
Schweiz	41	6,0			
Spanien ⁵	505	31,9			
Tschechoslowakei	128	14,2	Erde⁹	135 773	3 285

1) ohne UdSSR 2) ohne Färöer und Grönland 3) einschließlich deutscher Ostgebiete in den Grenzen vom 31. 12. 1937, z.Z. unter polnischer Verwaltung sowie einschließlich der Freien Stadt Danzig
 4) einschließlich Azoren und Madeira 5) einschließlich Balearen und Kanarische Inseln
 6) einschließlich des asiatischen Teils der Türkei 7) ohne Grönland: 2 176 000 km² 8) ohne UdSSR und Türkei 9) ohne die unerforschten antarktischen Gebiete a) Landfläche

143. Produktion ausgewählter Erzeugnisse einiger Länder der Erde 1967

- in Millionen Tonnen; vorläufige und z.T. geschätzte Zahlen -

Steinkohlenförderung		Erdföhrderung	
Weltproduktion	2 206	Weltproduktion	1 725,6
Montan-Union zusammen	185	Montan-Union zusammen	14,7
dar. Bundesrepublik Deutschland	112	dar. Bundesrepublik Deutschland	7,9
Frankreich	48	USA	433,2
Großbritannien	175	UdSSR	288,0
Polen	124	Venezuela	184,8
USA	502	Kuweit	137,2
UdSSR	446	Saudi-Arabien	128,9
China (Volksrepublik)	450	Iran	129,8
		Irak	59,2
Rohstahlerzeugung		Getreideernte¹	
Weltproduktion	498	Welternte	1 019
Montan-Union zusammen	89,9	Europa	170
dar. Bundesrepublik Deutschland	36,7	dar. Bundesrepublik Deutschland	14
Frankreich	19,7	USA und Kanada	215
Großbritannien	24,3	UdSSR	114
USA	118,0	Asien ohne China (Volksrepublik)	223
UdSSR	102,2	Afrika	51
Japan	62,2	China (Volksrepublik)	178
China (Volksrepublik)	14,0		

1) 1965/66; Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Menggetreide, Hirse, Mais, Reis

144. Ausgewählte Daten für die EWG-Länder 1966

Merkmal	EWG-Länder	darunter				
		Bundesrepublik Deutschland	Frankreich	Italien	Niederlande	Belgien
Fläche in 1 000 km ²	1 168	249	551	301	34	31
Bevölkerung in Mill.	183,3	59,6	49,4	51,9	12,5	9,5
Von der Bevölkerung waren ... %						
weniger als 15 Jahre alt	24,2	22,6	25,2	24,3	27,9	23,6
15 bis 64 Jahre alt	64,4	65,5	62,5	65,4	62,3	65,0
65 und mehr Jahre alt	11,4	11,9	12,3	10,3	9,7	11,4
Geborene je 1 000 Einwohner	17,9	17,6	17,4	18,5	19,2	15,8
Gestorbene je 1 000 Einwohner	10,5	11,5	10,6	9,3	8,1	12,0
Erwerbspersonen in Mill.	74,3	26,8	19,7	19,5	4,5	3,7
davon Männer	.	16,9	.	14,2	.	2,5
Frauen	.	9,8	.	5,3	.	1,2
Erwerbspersonen in % der Bevölkerung	.	45	40	38	36	38
Männer	.	60	.	56	.	54
Frauen	.	31	.	20	.	24
Erwerbspersonen in den Bereichen in % der Gesamtzahl						
Landwirtschaft	16	11	17	24	9	6
Industrie	43	49	39	39	42	44
Dienstleistungen	39	39	42	33	48	48
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen in Mrd. \$	322,7	119,6	101,9	61,5	20,8	18,2
Einfuhr in Mill. \$	53,7	18,0	11,9	8,6	8,0	7,2 ^a
darunter ... % aus EWG-Ländern	42,7	38,5	40,9	32,5	54,0	56,0 ^a
Ausfuhr in Mill. \$	52,6	20,1	10,9	8,0	6,8	6,8 ^a
darunter ... % in EWG-Länder	44,1	36,3	42,3	40,6	55,6	62,9 ^a
Personenkraftwagen je 1 000 Einwohner	163	178	198	121	128	161
Fernsehgeräte je 1 000 Einwohner	170	212	150	130	189	166
Ärzte je 100 000 Einwohner ¹	142	145	116	168	116	145
Krankenbetten je 100 000 Einwohner	967	1 065	1 128	786	695	796
Stahlverbrauch in kg je Einwohner	391	542	352	281	278	391 ^a
Gesamtindex der Verbraucherpreise (1958 = 100)	.	122	136	132	133	120

1) Ende 1965

a) einschließlich Luxemburg

SACHVERZEICHNIS

♦: mit Zahlen für die Bundesländer

	Tabelle
♦ Abgeordnete	36, 37
Alten- und Pflegeheime	104
Anbau (Feldfrüchte, Gemüse)	47, 50
Angestelltenverdienste in Industrie und Handel	127, 132
An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten	63
Arbeiterverdienste ♦ - Industrie und Handwerk	127, 129, 131
- Landwirtschaft	127, 130
Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	52
Arbeitslose	41
Arbeitsstätten - An- und Abmeldungen	63
- nichtlandwirtschaftliche	61
Arbeitsstunden (geleistete) im Baugewerbe	76
Arbeitszeiten	128, 131
Ausfuhr	85, 144
Ausländer	11, 42
♦ Baufertigstellungen	79
♦ Baugenehmigungen	79
Bauhauptgewerbe	76, 77, 141
Baulandpreise	122
Baumschulen (Pflanzenbestände)	51
Bausparen	99
♦ Bauüberhang	79
Bauwerke (Preisindex)	123
Berufspendler	39, 141
Beschäftigte - ausländische Arbeitnehmer	42
♦ - Erwerbstätige	40
- in Arbeitsstätten	61
♦ - im Bauhauptgewerbe	76, 141
- in Handel und Verkehr	40
- im Handwerk	74, 141
♦ - in der Industrie	64, 65, 72, 73, 141
♦ - in der Landwirtschaft	40, 52
♦ - im Schiffbau	70, 73
Betriebe - Bauhauptgewerbe	76
- Gartenbau	43, 49
- Gastgewerbe	86
- Handwerk	74
- Industrie	64, 65, 141
♦ - Land- u. Forstwirtschaft	43, 44, 56, 141

	Tabelle
Betten in Krankenhäusern	21, 144
Bevölkerung ♦ - Schleswig-Holsteins	2, 3, 141
♦ - der Bundesländer	3
- der EWG-Länder	144
- ausgewählter Länder der Erde	142
- Bevölkerungsentwicklung	13
- nach Alter	6
- nach Familienstand	8
- nach Geburtsjahre	7
- nach Gemeindegröße	5
- nach Haushalten	12
- nach Lebensunterhalt	38
- nach Religionszugehörigkeit	9
♦ Bevölkerungsdichte	2, 3, 141
Bevölkerungsvoraberechnung	17
♦ Bodennutzung	46
♦ Bruttosozialprodukt 135 - 138, 140, 141, 144 Bundespost	87
♦ Bundessteuern	115, 116
♦ Bundestag (Sitzverteilung)	37

Deutsche aus der SBZ 10

Eheschließungen und Ehescheidungen	15
Einfuhr der EWG-Länder	144
♦ Einkommensteuer	116
Eisenbahnen (Güterverkehr)	93, 94
Energieverbrauch in der Industrie	66
Ernte (Feldfrüchte, Gemüse)	48, 50
Erwerbslose	41
♦ Erwerbspersonen	40, 141, 144
EWG-Übersicht	144
Familienstand	8
Feldfrüchte (Anbau, Ernte)	47, 48
♦ Finanzen	105 - 121, 141
Fische (Anlandungen, Verbrauch)	59, 134
Fischereiflotte	58

Tabelle

Fläche	
♦ – Schleswig-Holsteins	1, 3, 141
♦ – der Bundesländer	3
– der EWG-Länder	144
– ausgewählter Länder der Erde	142
Flurbereinigung	45
♦ Forstwirtschaft	43, 44, 56, 57
Fortzüge	13, 18 – 20
Fremdenverkehr	86
Fruchtbarkeitsziffern	14
♦ Fürsorge, öffentliche	<i>siehe Sozialhilfe</i>
Gartenbaubetriebe	43, 49
Gastgewerbe	86
Gasversorgung	75
Gebietseinteilung	1
Geburten	7, 13, 15, 144
Gehälter	127, 132
Gemeinden	1, 4, 5
♦ Gemeindesteuern	115, 117, 141
Gemüse (Anbau, Ernte, Verbrauch)	50, 134
Geographische Angaben	1
Geräteausstattung im Baugewerbe	76
Gestorbene	13, 15, 22, 144
Getreide	
(Anbau, Ernte, Verbrauch)	47, 48, 134, 143
Gewerbesteuer	117, 141
Grenzverkehr	92
Güterverkehr	93 – 97
Hackfrüchte (Anbau, Ernte)	47, 48
Handel	84, 85
Handwerk	74, 141
♦ Haushalt, öffentlicher	105 – 110
Haushalte, private	12, 133, 141
♦ Industrie	64 – 73, 141
♦ Inlandsprodukt	135 – 138, 140, 141
Interzonenverkehr	92
Investitionen	
– Bauhauptgewerbe	77
– Industrie	67

Tabelle

Kapitalgesellschaften	62
Kirchen	32
♦ Körperschaftsteuer	116, 119
Konkurse und Vergleichsverfahren	100
♦ Kraftfahrzeuge (Bestand)	90, 144
♦ Kraftfahrzeugsteuer	116
Kraftfahrzeugverkehr,	
grenzüberschreitender	92
Krankenhäuser	21
Krankenversicherung, gesetzliche	103
Krankheiten, übertragbare	23
Kredit	98
Kreise (Sozial- und Wirtschaftsstruktur)	141
♦ Kriegsopferversorgung	101, 102, 141
Küstenschutz	60
♦ Länderparlamente	36
♦ Landessteuern	115, 116
♦ Lastenausgleich	102, 115
Lastkraftwagen (Güterverkehr)	93, 96
Lebenserwartung	16
Lebenshaltung (Preisindex)	124, 126
Lebensunterhalt, Bevölkerung nach –	38
Lehrernachwuchs	28
♦ Löhne	65, 127, 129 – 131
♦ Lohnsteuer	116, 118
Mähdrescher	53
♦ Mieten (Sozialer Wohnungsbau)	80
Milch (Erzeugung, Verwertung)	54
Milchverbrauch	134
Nahrungsmittelverbrauch	134
♦ Nettozialprodukt	139, 140
Nord-Ostsee-Kanal	97
..	
Offene Stellen	41

Tabelle

Pendelwanderung	39, 141
Personalstand	112 - 114
Preise, Verbraucher-	125
Preisindex für Bauwerke	123
Preisindex Lebenshaltung	124
Preisindices (Überblick)	126
Produktion	
- Industrie	68, 69, 143
- Viehwirtschaft	54

Rechtspflege	33, 34
Reiseverkehr, grenzüberschreitender	92
Religion	9, 32
Renten	102
Rundfunkgenehmigungen	87

Schiffahrt	93, 95, 97
Schiffsbestand	58
♦ Schiffsneubauten	71
Schlachtviehaufkommen	54
Schlepper in der Landwirtschaft	53
Schlüsselzuweisungen	117
Schülervorausberechnung	26
Schuldenstand	111
♦ Schulen	25, 27
Schulhaushalt	29
♦ Sozialer Wohnungsbau	80, 82
♦ Sozialhilfe, -leistungen	101, 102, 141
♦ Sozialprodukt	135 - 141, 144
Spareinlagen	98, 99
Sportstätten	31
Städte, größte - Schleswig-Holsteins	4
♦ Steueraufkommen	115 - 117, 141
Strafverfolgung	33
Strafvollzug	34
♦ Straßen	88, 89, 141
♦ Straßenverkehrsunfälle	91
Stromversorgung	75
Studierende	28, 30

Tiefbau (Auftragsvergaben)	83
Todesursachen	22

Tabelle

Tuberkulose	24
Turn- und Sportstätten	31

Umsatz

- Baugewerbe	76
- Handwerk	74
♦ - Industrie	65, 72
♦ Umsatzsteuer	116, 120, 121
Universität	30

Verbraucherpreise	125, 144
♦ Verbrauchsteuern	116
♦ Verdienste	127, 129 - 132
♦ Verkehrsunfälle	91
♦ Vermögensteuer	116
Verschuldung, öffentliche	111
Versorgungsbezüge	102
Vertriebene	10
Viehwirtschaft	54, 55
♦ Volkseinkommen	139, 140
Vorausberechnungen	
- Bevölkerung	17
- Schüler	26

♦ Wahlen	35 - 37
Wanderungen	13, 18 - 20
Warenverkehr mit Berlin (West)	84
Wasserversorgung	75
Wasserwirtschaft	60
Wirtschaftsrechnungen	
in privaten Haushalten	133
Wirtschaftsstruktur der Kreise	141
Wohngebäude (Preisindex)	123, 126
Wohngeldempfänger	81
♦ Wohnungen (Bestand)	78, 80, 141
Wohnungsbau	
♦ - Baufertigstellungen	79
♦ - Sozialer	80, 82

Zuzüge	13, 18 - 20
------------------	-------------

DIE KREISE SCHLESWIG-HOLSTEINS

o Sitz der Kreisverwaltung



Statistisches Land
 Schleswig-Holstein
 Bücherei

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



Beachten Sie bitte auch die anderen Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes:

Statistische Monatshefte

Aufsätze und Kurzberichte, aufgelockert durch grafische Darstellungen, aus allen Gebieten der amtlichen Statistik, mit vorangestellter Kurzfassung. Außerdem Konjunkturtabelle und Wirtschaftskurven. 8seitiger Tabellenteil enthält 200 Monats- und Vierteljahreszahlen und 96 Jahreszahlen aus allen Gebieten, 40 wichtige Daten für alle Bundesländer und 18 Angaben für die Kreise (zweimal jährlich auf 100 Angaben erweitert).

Format DIN A 4, Einzelheft 32 Seiten, Preis 2,50 DM, Jahresabonnement 25 DM.

Statistisches Jahrbuch

Umfassende Quelle für die Hauptzahlen aus allen Gebieten der amtlichen Statistik Schleswig-Holsteins mit Schwergewicht auf den Ergebnissen des vorhergehenden Jahres. Sondertabellen über Kreise, Ämter und Bundesländer.

Format DIN A 4, letzte Ausgabe: Doppelband 1966/67, 256 Seiten, Preis 15 DM.

Beiträge zur historischen Statistik

Einmalige Sonderveröffentlichung. Hier werden die Entwicklungstendenzen Schleswig-Holsteins auf vielen Gebieten des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens in 16 Kapiteln mit rund 180 Tabellen aufgezeigt. Die Berichterstattung erstreckt sich auf alle verfügbaren Angaben aus der Vergangenheit; der Schwerpunkt liegt dabei auf den letzten 80 – 100 Jahren. Zahlreiche Vorbemerkungen und Quellenangaben.

Format DIN A 4, 220 Seiten, Preis 18 DM.

Die schleswig-holsteinischen Kreise 1958–1968

Über 150 Daten, außerdem viele Beziehungszahlen, z. B. je (1 000) Einwohner oder in Prozent; Sondertabelle mit Kreisanteilen; Kreisgrenzenkarte.

Format DIN A 4, 54 Seiten, Preis 4 DM.

Gemeindestatistik 1960/61

Einzigste Quelle für regional fein gegliederte Strukturzahlen (rund 1 400 Gemeinden), erschienen in 6 Teilen und einem Kartenheft. Teile 1–5 mit zusammen 158 Angaben für jede Gemeinde: Fläche, Bevölkerung, Bundestagswahl, Erwerbstätigkeit; Gebäude und Wohnungen; Arbeitsstätten und Beschäftigte, Gemeindestraßenlängen; Betriebsstruktur der Landwirtschaft; Gemeindefinanzen. Teil 6 (alle Sachgebiete zusammen) mit 262 Angaben nur für Gemeinden mit 3 000 und mehr Einwohnern, Städte, amtsfreie Gemeinden, Ämter und Stadtteile der vier kreisfreien Städte.

Kartenheft: Gemeindegrenzenkarten kreisweise auf je einer Seite mit Verzeichnis der Gemeinden und Ämter.

Format DIN A 4, Gesamtwerk (Teil 1-6 und Kartenheft), 644 Seiten, Preis 27 DM.

Wohnplatzverzeichnis

Verzeichnis der Kreise, Ämter, Gemeinden und Wohnplätze Schleswig-Holsteins (amtliche Schreibweise) vom 1. 4. 1964 mit den Einwohnerzahlen vom 6. 6. 1961, ferner mit Postleitzahlen und Postorten.

Format DIN A 4, 434 Seiten, Preis 20 DM.

Statistische Berichte

Detaillierteste Veröffentlichung der Ergebnisse aller Statistiken, auch Großzählungen und Strukturhebungen (Quellenwerke). Etwa 95 fachlich verschiedene Reihen, sachlich und regional weitgehend aufgegliedert, meist mit Kurzkommentar.

Format DIN A 4, Preis je nach Umfang 4–15 Pf je Seite.